









# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19089 Barnin</b>  Lindenstraße  	<b>Dorfkirche Barnin</b> Die neugotische Dorfkirche wurde 1867-69 vom Landbaumeister Thomas Krüger erbaut. Das Altargemälde mit Kreuzigungsszene mit Johannes, Maria und Maria Magdalena stammt von Thomas Fischer-Poisson. Buntglasscheiben aus dem Vorgängerbau sind in die Kirchenfenster eingefügt. Eine Friese-Orgel von 1869, und eine von P. M. Hausbrandt 1858 umgegossene Glocke wurden in den Neubau übernommen.	13 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Kirchenführer  Kontakt: Ev.-luth. Kirchengemeinde Crivitz, ☎ 03863 502156, buero-crivitz[at]elkm.de
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19258 Besitz</b> Blücher  Bergstraße 27  	<b>Kirche</b> 1874-75 erbaut und eingeweiht, neugotisch mit zweijochigem Chor und drei kapellenartig übergiebelten Anbauten an Nord- und Südseite, schlanker 48 m hoher Westturm von 1901, Aussichtsebene in 23 m Höhe. Historische Innenausstattung im neugotischen Stil vollständig erhalten, Friese III-Orgel, Opferstock von 1635 und Marmortaufbecken von 1666. Dach renovierungsbedürftig.  <a href="https://kirche-bluecher.de/">https://kirche-bluecher.de/</a>	11 - 17 Uhr (sonst Sa, So und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Die Aussichtsebene in 23 m Höhe und die Ausstellung des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe sind zugänglich. 14 - 17 Uhr Kirchencafé geöffnet, 17 Uhr 40 Jahre Musikkreis unter der Leitung von Manfred Schulz, Jubiläumskonzert mit Werken von J. S. Bach  Kontakt: Ulrich Dreßler, Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Blücher, ☎ 0178 3690097 und 038844 21602, dressler-bluecher[at]t-online.de
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19089 Crivitz</b>  Kirchenstraße 2  	<b>Ev.-luth. Stadtkirche</b> Dreischiffige gotische Hallenkirche um 1350, Backsteingotik, mittelalterliche Fresken, figürliche und ornamentale Wandmalerei der Renaissance, geschnitzte Renaissancekanzel von 1621, spätgotischer Schnitzaltar um 1520, mittelalterliche Kalksteinfünte. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-mv.de/crivitz.html">http://www.kirche-mv.de/crivitz.html</a>	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Kirchenführer  Kontakt: Ev.-luth. Kirchengemeinde Crivitz, ☎ 03863 502156, buero-crivitz[at]elkm.de
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19089 Crivitz</b> Kladow  Crivitzer Straße  	<b>Dorfkirche Kladow</b> Ursprünglich mittelalterlicher Backsteinbau, Umbau 1780. 2001 Erneuerung von Dacheindeckung und Putz des Kirchenschiffs. Heutiger Turm 1860 unter Verwendung alter Turmteile errichtet, 1999 Sanierung des Turmhelms. Glocke von 1488, Winzerorgel von 1864. Die bemalte Holzdecke wurde 1999 restauriert, Wandbemalung ist erhalten. Acht Bleiglasfenster, sechs mit christlichen Symbolen, Kruzifix und Altarleuchter von 1878.  <a href="http://www.kirche-mv.de/Dorfkirche-Kladow...">http://www.kirche-mv.de/Dorfkirche-Kladow...</a>	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn Wolfram  Kontakt: Ev.-luth. Kirchengemeinde Crivitz, ☎ 03863 502156, buero-crivitz[at]elkm.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19303 Dömitz</b>  Auf der Festung  	<b>Festung Dömitz</b> Gemeinsames Wochenendprogramm des Förderkreises Festung Dömitz e.V., des Museumvereins Dahlenburg, der Stadt Dömitz und der Samtgemeinde Dahlenburg: Entdecken, was uns verbindet – auf der Route der Lützower Jäger von der Festung Dömitz über die Elbe nach Dahlenburg und zum historischen Schlachtfeld an der Göhrde.  <a href="http://www.festung-doemitz.de">http://www.festung-doemitz.de</a>	7.9.: ab 19.30 Uhr, 8.9.: ab 19 Uhr, 9.9.: ab 11 Uhr  8.9. und 9.9.: Biwakführungen nach Bedarf, 9.9.: Museumsführung 11 Uhr und Festungsführung 14 Uhr durch Biwakteilnehmer zum Biwak und Jürgen Scharnweber zum Museum und zur Festung 7.9.: 19.30 Uhr Kitsch-Kram-Kunst mit Dieter Langer und Jürgen Schwarweber, 8.9.: 19 Uhr Biwak, 9.9.: 8.30 Uhr Busfahrt nach Dahlenburg und zum historischen Schlachtfeld an der Göhrde und zurück, Abfahrt vor der Festung, Dauer ca. 6,5 Stunden, begrenzte Platzanzahl im Bus. Anmeldung zu den Veranstaltungen bis zum 3.9. 18 Uhr unter <a href="mailto:moeller.elbetal@googlemail.com">moeller.elbetal@googlemail.com</a>  Kontakt: Förderkreis Festung Dömitz e.V., ☎ 038758 22401, <a href="mailto:moeller.elbetal[at]googlemail.com">moeller.elbetal[at]googlemail.com</a> Stadt Dömitz, Tourist-Information, ☎ 038758 22112, <a href="mailto:tourismus[at]doemitz.de">tourismus[at]doemitz.de</a>
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19303 Dömitz</b>  Stadtkern Treffpunkt: vor der Festung  	<b>Führung: Historischer Stadtkern Dömitz</b> Gemeinsames Wochenendprogramm des Förderkreises Festung Dömitz e.V., des Museumvereins Dahlenburg, der Stadt Dömitz und der Samtgemeinde Dahlenburg: Entdecken, was uns verbindet - auf der Route der Lützower Jäger von der Festung Dömitz über die Elbe nach Dahlenburg und zum historischen Schlachtfeld an der Göhrde. Führung durch den historischen Stadtkern mit Michael Porep.  <a href="http://www.doemitz.de">http://www.doemitz.de</a>	8.9.: Beginn 15.30 Uhr  8.9.: Anmeldung bis zum 3.9. um 18 Uhr unter <a href="mailto:moeller.elbetal@googlemail.com">moeller.elbetal@googlemail.com</a>  Kontakt: Förderverein Festung Dömitz e.V., ☎ 038758 22401, <a href="mailto:moeller.elbetal[at]googlemail.com">moeller.elbetal[at]googlemail.com</a> Stadt Dömitz, Tourist-Information, ☎ 038758 22401, <a href="mailto:tourismus[at]doemitz.de">tourismus[at]doemitz.de</a>
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19386 Gischow</b>  Hauptstraße  	<b>Dorfkirche</b> 1715 wurde der heutige Fachwerksaal mit integriertem Westturm gebaut. Das Turmgeschoss wurde 1900 in neugotischen Formen erneuert. Der sog. Rosenaltar mit Predella ist um 1525 datiert und stammt wohl aus der Vorgängerkirche. 1999-2004 umfassende Instandsetzungen, 2014 und 2016 Restaurierung des Altars. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.gemeinde-siggelkow.de/index.php...">http://www.gemeinde-siggelkow.de/index.php...</a>	10 - 12 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Ing. Jürgen Wolff
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19300 Grabow</b>  Pferdemarkt 8  	<b>Mühlenkomplex mit Mühle, Wohnhaus und Speicher</b> Ehemalige Turbinen-Großmühle im Stadtzentrum, seit 700 Jahren Wassermühlen-Standort. Von 1717 bis zur Enteignung 1951 über sieben Generationen von den Erbmüllern Bolbrügge betrieben. Heutige Mühlen- und Speichergebäude 1831-98 errichtet, spätklassizistisches Wohnhaus Bolbrügge von 1861 am Pferdemarkt, Fassade entstuckt. 1997 Stilllegung, seitdem Leerstand.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)  Führungen 10, 11, 15 und 16 Uhr durch die Erbmühle Bolbrügge GmbH & Co. KG Teilnehmerzahl auf max. 12 Personen pro Führung beschränkt, Anmeldung erforderlich bei Frau Behm, Bürgerbüro Stadt Grabow, unter 038756 50339 oder <a href="mailto:i.behm@grabow.de">i.behm@grabow.de</a> . Festes Schuhwerk erforderlich. 12 Uhr Einweihung der Skulptur Mühlengeschichte auf dem Pferdemarkt, 13 Uhr Vortrag zur Geschichte der Mühle im Reuterhaus, Kießerdamm 19 a  Kontakt: Frau Jenzen, Stadt Grabow, Bauamt, ☎ 038756 50383, <a href="mailto:k.jenzen[at]grabow.de">k.jenzen[at]grabow.de</a> Frau de Vrij, AGE033 Gesellschaft von Architekten mbH, Erbmühle Bolbrügge GmbH & Co. KG, <a href="mailto:sigrid.devrij[at]ageo33.de">sigrid.devrij[at]ageo33.de</a>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19386 Kritzow</b> Benzin  Ziegeleiweg 8  	<b>Historische Ziegelei Benzin</b> 1907/08 errichtete Dampfziegelei mit Hoffmann'schem Ringofen. Die historische Technik aus der Jahrhundertwende ist funktionsfähig: Eimerkettenbagger an der aufgelassenen Tongrube, Lorenschrägaufzug, Kastenbeschicker, Kollergang, Schneckenpresse usw. Die Transmission wird heute mittels Teeröl- und E-Motor angetrieben. Zusätzlich gibt es ein Museums-Café. Das Außengelände bietet verschiedene Freizeitaktivitäten.  <a href="http://www.ziegelei-benzin.de">http://www.ziegelei-benzin.de</a>	12 - 18 Uhr (sonst Mai - Sept. Mo und Do 11 - 17, Sa, So und feiertags 12 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen stündlich bis 17 Uhr durch Ingeborg Dieterich und Herrn Engländer  Kontakt: Ingeborg Dieterich, Historische Ziegelei Benzin, ☎ 038737 20137, iob-dieter[at]t-online.de Herr Engländer, Historische Ziegelei Benzin, ☎ 038731 8059, ziegelei-benzin[at]t-online.de
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19288 Ludwigslust</b>  Schlossfreiheit  	<b>Schloss Ludwigslust</b> Zunächst 1735 als Jagdschloss errichtet, wurde das Schloss im Laufe der folgenden Jahrzehnte immer weiter ausgebaut. Die Anlage des Schlossgartens und der zugehörigen Siedlung entstand Ende des 18. Jhs. 1772 und 1776 erfolgte der Neubau des Schlosses. Der Schlossgarten im Stil eines englischen Landschaftsparks verfügt über barocke Alleen, Kanäle und Wasserkünste. Heute präsentiert sich das Schloss mit seiner Innenausstattung als Museum, das die höfische Welt des ausgehenden 18. Jhs. zeigt.  <a href="https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...">https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...</a> <a href="https://www.museum-schwerin.de/schloesser-...">https://www.museum-schwerin.de/schloesser-...</a>	10 - 17.30 Uhr (sonst 15. Apr. - 14. Okt. Di - So 10 - 18, 15. Okt. - 14. Apr. Di - So 10 - 17 Uhr geöffnet)  Baustellenführungen im Westflügel 11 und 13 Uhr, Themenführungen 11, 13, 13.30, 14, 15 und 16 Uhr Teilnehmerzahl der Baustellenführungen jeweils max. 20 Personen, Themen der Führungen: 11 und 14 Uhr Die Mecklenburgischen Herzöge und ihr Ludwigslust, 13 und 15 Uhr Vom Jagdsitz zur Residenzanlage - herzogliche Ansprüche und deren Umsetzung, 13.30 und 16 Uhr Repräsentation und Appell an die Nachwelt, Besichtigung der Mausoleen im Schlosspark  Kontakt: Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern, ☎ 0385 58847134, info[at]mv-schloesser.de
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19288 Ludwigslust</b>  An der Stadtkirche  	<b>Stadtkirche Ludwigslust</b> Die barocke Hallenkirche wurde 1765-70 von Baumeister Busch für Friedrich den Frommen erbaut. Der einschiffige Saal ist auf der Altarseite dreiseitig geschlossen, die Eingangsseite dem Schloss gegenüber hat eine breitgelagerte Säulenvorhalle mit Tympanon. Außen schlicht mit Rundbogen-, Kreis- und Ovalfenstern ist die Kirche innen reich ausgestattet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.stadtkirche-ludwigslust.de/?q=s...">http://www.stadtkirche-ludwigslust.de/?q=s...</a> <a href="http://www.ludwigslust.de/kultur-und-touri...">http://www.ludwigslust.de/kultur-und-touri...</a>	11 - 17 Uhr (sonst Mai - Okt. Di - So 11 - 17 Uhr geöffnet)  Führung 14 Uhr durch den Förderverein der Stadtkirche 8.9.: 19 - 24 Uhr drei Musikdarbietungen, Kirchen- und Uhrenführungen im Rahmen der Kunst- und Kultur-Nacht mit mehreren Stationen und Angeboten im Stadtgebiet, Achtung kostenpflichtig: Für die Kunst- und Kulturnacht wird ein Beitrag von 5 Euro erhoben. 9.9.: 15 Uhr Orgelmusik  Kontakt: Pastor Albrecht Lotz , Ev. Stadtkirchengemeinde, ☎ 03874 21968, ludwigslust-stadtkirche[at]elkm.de Küster Thomas Konradt , Ev. Stadtkirchengemeinde, ☎ 0152 23088093, thomas.konradt[at]gmx.net
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19386 Lübz</b>  Am Markt 23  	<b>Stadtmuseum Amtsturm</b> Der Turm, einziger Zeuge der Lübzer Eldenburg, ist von seinem Erscheinungsbild her spätromanisch und gleichzeitig mit der Burg von 1306-08 erbaut worden. Seit 1976 ist der letzte Turm dieser Burg Stadtmuseum. Hier erfährt der Besucher auf vier Etagen etwas über die Burg in Zusammenhang mit der Entwicklung vom Dorf zur Stadt Lübz, über das damalige Handwerk, welches die Struktur wesentlich mitbestimmte, und über das Leben der Lübzer um 1900.  <a href="http://www.luebzerland.de/das-stadtmuseum-...">http://www.luebzerland.de/das-stadtmuseum-...</a>	10 - 16 Uhr (sonst Mai - Sept. Di - Fr 10 - 12 und 13 - 17 Uhr, Sa, So 10 - 12 und 13 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen stündlich Virtuelle Führung für Menschen mit Gehbehinderung möglich. Das originale Uhrwerk von 1856 kann besichtigt werden.  Kontakt: Verein Lübzer Land e.V., ☎ 038731 471839, info[at]luebzerland.de



# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19370 Parchim</b>  Lindenstraße 1  	<b>St.-Georgen-Kirche</b> Die 1229 erstmals erwähnte spätromanische Vorgängerkirche brannte 1289 nieder. Die heutige gotische Backsteinkirche wurde 1307 geweiht und um 1400 um Chorgang und kreuzflügelartige Anbauten erweitert. Ausstattung mit Altar von 1421, Triumphkreuzgruppe aus dem 15. Jh., Kanzel von 1580, Ratsgestühl von 1608/23, Tauffünfte aus dem 16. oder 17. Jh., Tafelbildern des 17. Jhs., Friesel-Orgel von 1871, einem Leptzow-Altar und einer Ausmalung aus dem 19. Jh. Eine Restaurierung erfolgte bereits 1898 durch Baurat Möckel und seit 2008 läuft eine Gesamtanierung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-mv.de/Parchim-St-Georgen...">http://www.kirche-mv.de/Parchim-St-Georgen...</a>	11 - 17 Uhr (sonst Mai - Okt. Mo - Fr 10 - 17 und Sa 10 - 12 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Dr. Manfred Arndt und Gerhard Meyer 10 Uhr Gottesdienst, 14.30 Uhr Kirchenkaffee, Turmbesteigung mit Gewölbeaufstieg und Zugang zu den Turmzimmerausstellungen möglich.  Kontakt: Dr. Manfred Arndt, Förderverein St. Georgenkirche, ☎ 03871 213474, <a href="mailto:doctoresarndt@yahoo.de">doctoresarndt@yahoo.de</a> Werner Kautz, ☎ 03871 212809, <a href="mailto:elektroplanungkautz[at]gmxd.de">elektroplanungkautz[at]gmxd.de</a>
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19372 Spornitz</b>  Friedensstraße 42  	<b>Kirche</b> Im 13. Jh. aus Feld- und Backsteinen errichtet. Der Turm erhielt im 17. Jh. einen achtseitigen spitzen Turmhelm, der sehr prägend ist. Größere bauliche Veränderungen erfolgten Ende des 19. Jhs. So wurde u. a. die Mehmel-Orgel in den hundert Jahre älteren Orgelprospekt eingebaut.  <a href="http://www.kirche-mv.de/Spornitz.875.0.htm...">http://www.kirche-mv.de/Spornitz.875.0.htm...</a>	14 - 17 Uhr (sonst Mi 17 - 19.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Kiche Spornitz e.V. 14 Uhr Plattdeutsche Andacht mit anschließender Kaffeetafel und offener Gesprächsrunde, Baumklettern mit der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, Kinderschminken  Kontakt: Annett Bieber, ☎ 0162 9668128, <a href="mailto:annettbieber[at]gmxd.de">annettbieber[at]gmxd.de</a>
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19260 Vellahn</b> Marsow  Kirchstraße  	<b>Feldsteinkirche zu Marsow</b> Mitte 14. Jh., Turm mit Zwiebelhaube von 1911. 1912 Einbau eines Drahtgittergewölbes und reichhaltige Ausmalungen des Malers Willi Schomann. Bis 2011 umfangreich restauriert und saniert. Orgelrestaurierung im Jahr 2013. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.feldsteinkirche-marsow.de">http://www.feldsteinkirche-marsow.de</a>	15 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Ansprechpartner vor Ort
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19075 Warsow</b>  Schwerinerstraße  	<b>Feldsteinkirche</b> Aus dem 12. Jh. mit einem interessanten Dachstuhl und einem Taufengel, sanierungsbedürftig. In den 1970er-Jahren wurde der Innenraum umgestaltet und restauriert. Auch die Friese-Orgel wurde restauriert. 2016/17 erfolgte der Einbau eines gemeinschaftlich genutzten Gemeinderaums im Turmbereich der Kirche mit neuen Glaskunstfenstern.  <a href="http://www.kirche-mv.de/Gammelin-Warsow.21...">http://www.kirche-mv.de/Gammelin-Warsow.21...</a>	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führung zu den mittelalterlichen Wandmalereien 12 Uhr durch Frau Wiench, Restauratorin 13 Uhr Vortrag zur Kirche durch Herrn Trowski und Herrn Brunn, Architekturbüro Stadt&Haus, 14 Uhr Vortrag zu den neuen Fenstern durch Herrn Wolf, 15 Uhr Bilder und Geschichte Warsows  Kontakt: Pastorin Wiebke Langer, Kirchengemeinde Gammelin - Warsow & Parum, ☎ 038850 5162, <a href="mailto:gammelin-warsow[at]elkm.de">gammelin-warsow[at]elkm.de</a>















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19243 Wittenburg</b>  Am Mühlenberg  	<b>Erdholländerwindmühle</b> Erbaut 1890/91 auf einem alten Fundament von 1876. Restaurierung 2014. Ein 15 m hohes Oktogon. Die Windrose sorgt dafür, dass sich der gesamte Mühlenkopf dreht und ausrichtet, funktionstüchtig.	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn Fenske Kinderprogramm: Mehl mit Handmahlstein mahlen, Informationen über Mühlentechnik
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19243 Wittendörp</b> Döbbersen  Seestraße 2  	<b>St.-Vitus-Kirche</b> Der spätromanische Backsteinbau wurde vor 1255 errichtet. Das Kirchspiel zählte 1194 zu den ratzeburgischen Stiftsgütern. 1995-2006 wurde die Kirche renoviert.	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Ansprechpartner vor Ort  Kontakt: Kirchengemeinde Döbbersen, ☎ 038853 21449, doebbersen[at]elkm.de
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19246 Zarrentin</b> Lassahn  Dorfstraße 38  <b>P</b>	<b>St.-Abundus-Kirche</b> Der kombinierte Fachwerk- und Feldsteinbau wurde um 1240 errichtet. Der Chor stammt aus dieser ersten Bauphase. Das Kirchenschiff mit Glockenturm wurde im 17. Jh. in Fachwerkbauweise an den Feldsteinchor angesetzt.  <a href="http://www.dorfkirchen-in-mv.de/content/Ve...">http://www.dorfkirchen-in-mv.de/content/Ve...</a>	13 - 18 Uhr  Ansprechpartner vor Ort  Kontakt: Kirchengemeinde Döbbersen, ☎ 038853 21449, doebbersen[at]elkm.de
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19246 Zarrentin</b> Neuenkirchen  Seeweg Dorfkirche  <b>P</b>	<b>Dorfkirche Neuenkirchen</b> Der 1197 errichtete Feldsteinbau ist heute noch in Teilen des Chors und der Sakristei erhalten. Das Kirchenschiff mit integriertem Glockenstuhl wurde 1680 in Fachwerkbauweise an den steinernen Chor angesetzt.	11 - 14 und 15 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  14 Uhr ev. Gottesdienst, Ansprechpartner vor Ort  Kontakt: Kirchengemeinde Neuenkirchen, ☎ 038853 21449, doebbersen[at]elkm.de
Kreis Ludwigslust-Parchim <b>19246 Zarrentin</b> Neuhof  Am Schloss 10 Zarrentin am Schaalsee  <b>P</b>	<b>Kapelle Neuhof</b> Der neugotische Bau wurde 1859 errichtet und besaß einen Vorgängerbau von 1624. Der Ort Neuhof selbst entstand 1606 anstelle einer seit 1194 bekannten Wüstung. Die Orgel wurde von Friedrich Ludwig Theodor Friese 1860/61 eingebaut.	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Ansprechpartner vor Ort  Kontakt: Kirchengemeinde Neuenkirchen, ☎ 038853 21449, doebbersen[at]elkm.de













# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17087 Altentreptow</b></p> <p>Oberbaustraße 42</p> <p> </p>	<p><b>St.-Petri-Kirche</b> Die Backsteinhallenkirche ist das älteste heute noch erhaltene Bauwerk der Stadt. Baubeginn war in der zweiten Hälfte des 13. Jhs. Der Dachstuhl ist eines der ältesten Holzbauwerke dieser Art und Größe in Mecklenburg-Vorpommern, ein einmaliges Zeugnis mittelalterlicher Zimmermannskunst. Die Kirche verfügt über einen Altar von 1450 und eine Grüneberg-Orgel. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirche-altentreptow.de">http://www.kirche-altentreptow.de</a></p>	<p>11.30 - 16 Uhr (sonst Mai - 9. Sept. So - Mo 14 - 16, Di, Do, Fr 10 - 12 und 14 - 16, Mi und Sa 10 - 12 Uhr geöffnet)</p> <p>19 Uhr Licht und Klang: Lichtspots heben einzelne Elemente hervor, die in kurzen Beiträgen erläutert werden, dazwischen Orgelmusik</p> <p>Kontakt: Ev. Kirchengemeinde St. Petri Altentreptow, ☎ 03961 214745, altentreptow[at]pek.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17219 Ankershagen</b> Rumpshagen</p> <p>Parkstraße 15</p> <p>  </p>	<p><b>Gutsschloss</b> Das Mitte des 18. Jhs. errichtete Gebäude ist teilsaniert und verfügt an allen vier Fassaden über in Norddeutschland einmaligen Glasputz. Das Interieur ist überwiegend erhalten. Die Gartenanlage verfügt noch über erkennbare barocke Strukturen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 10, 12, 14 und 16 Uhr durch Christian Rohrbach</p> <p>Kontakt: Christian Rohrbach, ☎ 0511 1206926, nc.rohrbach[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17139 Basedow</b></p> <p>Schlossstraße</p> <p>   </p>	<p><b>Kirche Basedow</b> Erste urkundliche Erwähnung war 1247. Die Orgel wurde 1680-83 errichtet und ist die älteste Barockorgel in Mecklenburg. Durch ihre mitteltönige Stimmung eignet sie sich besonders für Orgelmusik aus dem 16. und 17. Jh. Jedes Jahr zwischen Pfingsten und erstem Advent findet in der Kirche die Konzertreihe Orgelmusik in Basedow statt.</p> <p><a href="http://www.kirchengemeinde-gielow.de">http://www.kirchengemeinde-gielow.de</a> <a href="http://www.facebook.com/orgel.basedow">http://www.facebook.com/orgel.basedow</a></p>	<p>11 - 16 Uhr (sonst Mai - Okt. Mo - Sa 12 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf 17 Uhr Orgelmusik in Basedow: Orgelkonzert mit Liene Kalnciema, Riga</p> <p>Kontakt: Christian Burchard, Kirchengemeinde Gielow, ☎ 039957 20342, gielow[at]elkm.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17139 Basedow</b></p> <p>Wargentiner Straße 23</p> <p>    </p>	<p><b>Landgut Basedow</b> Das neu gestaltete Gutsdorf wurde 1835-1873 im englischen Stil eines Geschmückten Landgutes (Ornamented farm), einer Sonderform englischer Landschaftsgärten, errichtet. Die Anlage nach den Plänen des Gartenarchitekten Peter J. Lenné und des Hofbaumeisters Friedrich A. Stüler umfasst Wohnhäuser mit tudorgotischen und italienischen Stilelementen, den klassizistischen Marstall, die neugotisch überprägte Kirche, den englischen Landschaftspark sowie die Schlossanlage mit verschiedenen Stilelementen.</p> <p><a href="http://www.landgut-basedow.de/">http://www.landgut-basedow.de/</a> <a href="http://www.alter-schafstall-basedow.de/lan...">http://www.alter-schafstall-basedow.de/lan...</a></p>	<p>zu den Führungen (sonst öffentlich zugänglich)</p> <p>Führungen 10 und 12 Uhr durch Christel Müller, Gästeführerin Treffpunkt: Parkplatz</p> <p>Kontakt: Christel Müller, Gästeführerin, ☎ 0160 95650843, info[at]gaestefuehrerin-mueller.de</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17139 Basedow</b>  Am Marstall 1  	<b>Marstall</b> Das klassizistische Gebäude wurde 1835 im Auftrag des Grafen Hahn gebaut und ist eine geschlossene Hofanlage. In dem damals größten Marstall in Mecklenburg standen englische Rennpferde. Das Gebäude verfügt über eine Bohlenbinder-Konstruktion.	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Mit Erklärungen zum Marstall und als Ansprechpartner für Fragen ist Herr Peters vor Ort.  Kontakt: Farmer Steakhouse Basedow, ☎ 039957 29667
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17153 Bredenfelde</b>  Dorfstraße    	<b>Kirche Bredenfelde</b> Erbaut 1850-52 im neugotischen Stil nach Plänen des Schinkelschülers Friedrich Wilhelm Buttel. Modernes Kreuz in Enkaustiktechnik von Urte Weindich. Historische Handschriften aus dem Knauf der Kirchturmspitze. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-mv.de/Kirche-Bredenfelde...">http://www.kirche-mv.de/Kirche-Bredenfelde...</a> <a href="http://www.kirche-bredenfelde.de/">http://www.kirche-bredenfelde.de/</a>	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Dr. Christian Schlegel  Kontakt: Dr. Christian Schlegel, Vereinsvorsitzender, ☎ 0173 4642573, kittendorf[at]elkm.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17153 Bredenfelde</b>  Dorfstraße 59      	<b>Schloss</b> Das 1855 von Architekt Friedrich Hitzig im Tudorstil errichtete Gutshaus umgibt ein 3,5 ha großer und von Lenné gestalteter Park. Ab den 1960er-Jahren führten Leerstand und Plünderung zum Verfall. 2001 begann der Wiederaufbau der Ruine durch die Eheleute Muschke. Heute wird das Schloss als Hotel betrieben.  <a href="http://www.schloss-hotel-bredenfelde.de">http://www.schloss-hotel-bredenfelde.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst 9 - 22 Uhr geöffnet)  Führungen ab 13 Uhr stündlich durch Andreas Zieske Der Zugang zu allen öffentlichen Räumen und nicht belegten Zimmern ist frei, Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen aus der Schlossbäckerei, Kindermalecke, Parkwanderung.  Kontakt: Monika Muschke und Andreas Zieske, Schloss Hotel Bredenfelde Monika und Heinz Muschke GbR, ☎ 039955 39777, info[at]schloss-bredenfelde.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17159 Dargun</b>  Schloss 10    	<b>Kloster- und Schlossanlage</b> Das 1172 gegründete Zisterzienserkloster wurde nach der Reformation zum Schloss umgebaut. Schloss und Kirche wurden durch einen Brand im Krieg zerstört. Die Ruine steht seit 1979 unter Denkmalschutz und wird seit 1991 gesichert und saniert. Im wiederaufgebauten Tordurchgang ist die Stadtinformation und ein Ausstellungsraum untergebracht. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.dargun.de/kultur-tourismus/klos...">http://www.dargun.de/kultur-tourismus/klos...</a>	10 - 18 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)  10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Klosterkirche St. Marien
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17109 Demmin</b>  Kirchplatz	<b>Ev. St.-Bartholomaei-Kirche</b> Gehört zu den großen Stadtkirchen im vorpommerschen Raum, dreischiffige gotische Backsteinhallenkirche, Kreuzrippengewölbe. Baubeginn Ende 13. oder Anfang 14. Jh., Wiederherstellung 1684.	zur Führung (sonst ab Mai So 9.30 - 11.30 Uhr geöffnet)  Orgelführung 11.30 Uhr durch Herrn Beck, Kirchenmusikdirektor 10 Uhr Gottesdienst mit Orgel und Chormusik: Deutsche Messe von Franz Schubert durch Kantorei Demmin und Kirchenmusikdirektor Beck  Kontakt: Kirchenbüro Demmin, ☎ 03998 433483, demmin-buero[at]pek.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018





## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17109 Demmin</b></p> <p>Markt 1 Treffpunkt: Rathausaal</p> <p></p>	<p><b>Führung: Festung Demmin - Mauern, die verbinden</b></p> <p>Der im Schutz einer pommerschen Herzogsburg gewachsene Marktflecken Demmin erhielt im 13. Jh. eine Stadtmauer. Schon 1283 war die Stadt ein wehrhafter Handelsknotenpunkt und trat dem Hansebund bei. Im Laufe der folgenden Jahrhunderte entwickelte sich die oft umkämpfte Hansestadt zur nach Stralsund zweitstärksten Festung in Vorpommern. Über Aufstieg und Niedergang der Festung wird während eines Stadtrundgangs mit Mitgliedern des Garnisonsvereins Demmin 9. Ulanen e.V. berichtet. Mit einem Kurzvortrag zur Stadtgeschichte startet die Führung zu historischen Stationen in der Innenstadt.</p>	<p>Beginn 10 und 14 Uhr, Dauer jeweils ca. 2 Stunden</p> <p>Kontakt: Hans Schommer, Garnisonsverein Demmin e.V., ☎ 0174 6146399, garnisonsverein-dm[at]web.de Karsten Behrens, Garnisonsverein Demmin e.V., ☎ 0177 8233050, behrens.demmin[at]freenet.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17109 Demmin</b></p> <p>Am Hafen 1-2</p> <p></p>	<p><b>Lübecker Speicher</b></p> <p>Der um 1815 errichtete Getreidespeicher ist eines der Wahrzeichen der Stadt Demmin und Bestandteil des Speicherensembles. Von außen gesehen, beeindrucken das Schichtfachwerk und das mit alten Biberschwanzziegeln gedeckte Mansarddach. Interessant im Inneren sind die historische Aufzugstechnik und die Schütthöhenkennzeichnung für verschiedene Getreidearten. Im Lübecker Speicher Demmin e.V. wird mit vereinten Kräften daran gearbeitet, dieses historische Bauwerk zu erhalten und neu zu beleben.</p> <p><a href="http://www.luebecker-speicher-demmin.de">http://www.luebecker-speicher-demmin.de</a></p>	<p>10 - 14 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 11, 12 und 13 Uhr durch den Speicherverein 7. - 9.9.: Ausstellung mit Künstlern aus Deutschland und Korea: Brücken-Kunst</p> <p>Kontakt: Peggy Nikelski, Lübecker Speicher e.V., ☎ 0171 5869019, nikelski.4[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17098 Eichhorst</b> Friedland</p> <p>Kastanienallee 2</p> <p></p>	<p><b>Pasterhof Eichhorst</b></p> <p>Pfarrbauernhof mit Resten aus dem 17. Jh., 1872 umgebaut, wurde 2011 unter baubiologischen Gesichtspunkten saniert und seit 2012 in Nutzung als Pension, Café und Hofladen mit Schafhaltung. Es werden unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen und Kurse angeboten. An das Haus schließen sich ein großer Bauerngarten, eine Streuobstwiese, ein eigener Haussee und eine Scheune an. 2017 hat die Familie Preller den Pfarrhof übernommen.</p> <p><a href="http://www.pasterhof-eichhorst.de">http://www.pasterhof-eichhorst.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Sa, So und feiertags 12 - 18 Uhr auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen durch Haus und Scheune 11, 12, 14 und 16 Uhr durch Elisabeth und Simone Preller kleine Ausstellung zur Geschichte des Hauses, Vorführung des alten Harmoniums, gregorianische Musik vom Band im Kirchturm, Kirche und Hofladen geöffnet</p> <p>Kontakt: Elisabeth und Simone Preller, ☎ 039606 299799, pasterhof[at]gmail.com</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17139 Faulenrost</b></p> <p>Rittermannshagen 27</p> <p></p>	<p><b>Dorfkirche Rittermannshagen</b></p> <p>Um 1300 erbaut. Backsteinkirche mit Feldsteinfundament. Turm im 30-jährigen Krieg eingestürzt.</p>	<p>13 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins 14 Uhr Konzert mit dem Peenekosakenchor Malchin, Kaffee und Kuchen</p>








# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17099 Galenbeck</b></p> <p>Zum Fischerhaus 13</p> <p></p>	<p><b>Fischerhaus</b> Errichtet etwa 1740-80. Reetdach, mit Vorlaube über die gesamte Vorderfront. Ursprünglich als Fischerhaus für das Gutshaus der von Rieben errichtet, später als Arbeiterhaus genutzt. Holzständerbauweise mit Lehmausfachung, original Lehmdecken, ca. 250 qm Grundfläche. Seit einigen Jahren als Café, Restaurant, Galerie, Pension und Wohnhaus genutzt.</p> <p><a href="http://www.fischerhaus-galenbeck.de">http://www.fischerhaus-galenbeck.de</a></p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. 11 - 18, Nov., Dez. und März Sa, So 11 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen auf Anfrage durch Waltraut Seib und Frau Bergner</p> <p>Kontakt: Waltraut Seib und Ulf Salzmann, ☎ 039607 269822, seib-salzmann[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17099 Galenbeck</b></p> <p>Zum Fischerhaus 13 Treffpunkt</p> <p></p>	<p><b>Ortsführung</b> Führungen mit Frau Seib und Frau Bergner durch den Ort mit Besichtigung der Kirche, Burgruine, Gutshaus und Tanzlinde.</p>	<p>Beginn 11 - 18 Uhr auf Anfrage</p> <p>Kontakt: Waltraut Seib und Ulf Salzmann, ☎ 039607 269822, seib-salzmann[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17139 Gielow</b> Liepen</p> <p>Liepen 32</p> <p></p>	<p><b>Wasserburg Liepen</b> Die zu Beginn des 15. Jhs. als Rittersitz auf einer Insel errichtete Wehranlage wurde im 30-jährigen Krieg zerstört. Um 1700 wurde auf dem erhaltenen Gewölbekeller ein Gutshaus im ländlichen Barockstil erbaut. Die 1994-98 sanierte Burg beherbergt heute u. a. eine Gutsmanufaktur, das Standesamt, den mittelalterlichen Gewölbekeller sowie Ferienwohnungen.</p> <p><a href="http://www.wasserburg-liepen.de">http://www.wasserburg-liepen.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Website)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Verena Gräfin Hahn von Burgsdorff und Hubertus Hahn Insel und Park für Besucher geöffnet, Besichtigung des mittelalterlichen Gewölbekellers der Burg mit Likörverkostung möglich, Kaffee und Kuchen</p> <p>Kontakt: Verena Gräfin Hahn von Burgsdorff, ☎ 039957 298860, manufaktur[at]alte-pomeranze.de</p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17209 Grabow-Below</b> Below</p> <p>Dorfstraße 17</p> <p></p>	<p><b>Gutshaus Below</b> 1344 als Lehen des Fürsten zu Werle erwähntes Rittergut. 1464 wird Heinrich der Jüngere als Eigentümer genannt. 1679 erwarb Graf von Knuth die Anlage, erbaute das barocke Gutshaus. 1720 wurde die Anlage an einen Hauptmann veräußert und ein englischer Landschaftspark angegliedert. Heute wird das Gebäude durch eine Naturheilpraxis, Ferienwohnungen sowie die Espresso-Bar genutzt. 2014 gewann das Objekt den ersten Preis beim Bundeswettbewerb für Handwerk in der Denkmalpflege in Mecklenburg-Vorpommern.</p> <p><a href="http://www.gutshausbelow.de/geschichte.htm...">http://www.gutshausbelow.de/geschichte.htm...</a></p>	<p>zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen durch das Gutshaus 14 und 18 Uhr durch Dr. Wolfram Klemm Während der Führungen werden historische Dokumente aus der 300-jährigen Geschichte des Anwesens präsentiert, Espresso-Bar in der denkmalgeschützten Stellmacherei</p> <p>Kontakt: Dr. Wolfram Klemm, Gutshaus Below GbR, ☎ 039925 739982, wolfram.klemm[at]gutshausbelow.de</p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17194 Grabowhöfe</b> Panschenhagen  Von- Hahn- Allee 12  	<b>Stallerie Panschenhagen</b> Das als Denkmal eingetragene Neubauernhaus ist zur Gutsanlage Panschenhagen gehörig und wurde 1950 aus einer Gutsscheune gebaut.  <a href="http://stallerie-panschenhagen.de">http://stallerie-panschenhagen.de</a>	11 - 18 Uhr (sonst So 15 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Bettina Aderhold ab 15 Uhr musikalische Umrahmung durch die Musiker der AG Schellheimer, Bandleader einer Postpunk-Band aus Berlin, Kaffee und Kuchen  Kontakt: Bettina Aderhold, ☎ 039926 3474, <a href="mailto:bettina.aderhold[at]yahoo.de">bettina.aderhold[at]yahoo.de</a> AG Schellheimer, <a href="mailto:agschellheimer[at]yahoo.de">agschellheimer[at]yahoo.de</a>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17089 Grischow</b>  Hauptstraße  	<b>Dorfkirche</b> Nach einem Großbrand am 25. Juni 1825 wurde ein Neubau der Kirche nötig. 1828 Baubeginn der neuen Dorfkirche. Sie ist umgeben von einer Feldsteinmauer mit Tor und beinhaltet ein Kriegerdenkmal. 2000 war die Kirche in einem bedrohten Zustand und wird seitdem durch Fördermittel und Eigeninitiative des Vereins saniert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://foerdereverein-dorfkirche-grischow....">https://foerdereverein-dorfkirche-grischow....</a>	10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins zur Erhaltung und Nutzung der Dorfkirche Grischow e.V.  Kontakt: Britta Freese, Vorsitzende Förderverein Dorfkirche Grischow, <a href="mailto:britta.freese17[at]freenet.de">britta.freese17[at]freenet.de</a>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Groß Teetzleben</b>  Dorfstraße 32  	<b>Kirche Groß Teetzleben</b> Die Fachwerkkirche mit angebautem Holzturm wurde 1720-25 errichtet und verfügt über einen kleinen Kapellenanbau auf der Südseite sowie eine Grüneberg-Orgel. Der Altar enthält ein mittelalterliches Triptychon, dass in einen barocken Altaraufsatz von 1739 eingefügt wurde. Die Kirche wurde 2015-18 umfassend grundsanziert.  <a href="http://www.kirche-altentreptow.de">http://www.kirche-altentreptow.de</a>	10 - 14 und 15 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  14 Uhr festlicher Gottesdienst zur Wiedereinweihung mit Bischof Dr. Abromeit, anschließend Gelegenheit zum Gespräch bei Tee und Kaffee  Kontakt: Ev. Kirchengemeinde Groß Teetzleben, ☎ 03961 214745, <a href="mailto:altentreptow[at]pek.de">altentreptow[at]pek.de</a>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17237 Hohenzieritz</b>  Schlossplatz 3  	<b>Schloss und Park Hohenzieritz</b> Der schlichte zweigeschossige Bau mit Walmdach wurde 1746-51 erbaut. 1790 wurde das Schloss umgebaut und vergrößert. Es ist der Sterbeort der Königin Luise von Preußen, mit Gedenkstätte.  <a href="https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...">https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...</a>	10 - 17 Uhr (sonst Mai - Sept. Di - So 10 - 17, Okt. Sa - So 10 - 17 Uhr und Nov. - Dez. auf Anfrage geöffnet)  Führung in der Luise-Gedenkstätte 14 Uhr durch Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommerns  Kontakt: Christine Henning, Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen, ☎ 039824 2191987631, <a href="mailto:schloss.hohenzieritz[at]mv-schloesser.de">schloss.hohenzieritz[at]mv-schloesser.de</a>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17153 Ivenack</b>  Eichenallee  	<b>Schlosskirche</b> Im 13. Jh. gegründetes Zisterzienserklster, welches im 30-jährigen Krieg bis auf die Mauern abgebrannt ist. Im 19. Jh. wurde es im klassizistischen Stil wieder aufgebaut. Das älteste Inventarstück ist die Kanzel aus dem 16. Jh. Letzte Restaurierungen 1994-2004, Fußboden, Leuchter und Kruzifix jeweils 2017. Heute Hauptkirche der Gemeinde Ivenack. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. 10 - 18 Uhr geöffnet)  Führung 11.30 Uhr durch Pastor Gebser Kaffee  Kontakt: Pastor Gebser, Kirchengemeinde, ☎ 039954 30750, <a href="mailto:ivenack[at]elkm.de">ivenack[at]elkm.de</a>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17153 Kittendorf</b>  Dorfstraße  	<b>Kirche</b> Der Bau stammt aus dem 13. Jh. Der Turmanbau erfolgte im 15. Jh. Die Kirche verfügt über eine wertvolle Innenausstattung mit Kanzel, Altar, Patronatsempore und Wappenfenster, die 1596-1608 entstanden. Der Altar wurde 2004 restauriert. Die älteste datierte Glocke Mecklenburg-Vorpommerns ist von 1288. Nordseite des Chors aus der Erbauungszeit. Alte Gräber der Familie von Oertzen auf dem umgebenden Friedhof.  <a href="http://www.kirche-mv.de/kittendorf.html">http://www.kirche-mv.de/kittendorf.html</a>	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Kontakt: Pastorin Rita Wegner, ☎ 039955 20832, kittendorf[at]elkm.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17237 Klein Vieln</b>  Gutspark  	<b>Jahn-Kapelle</b> Die unter Denkmalschutz stehende neugotische Gutskapelle mit Allee wurde ca. 1850 vom damaligen Gutsbesitzer Eduard Jahn erbaut. Der Architekt war wahrscheinlich Friedrich Wilhelm Buttel, 1796-1869. Seit Beginn der Restaurierungsarbeiten im Frühjahr 2017 ist der erste von drei Bauabschnitten abgeschlossen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://kleinvielen-jahnkapelle.de/">http://kleinvielen-jahnkapelle.de/</a>	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Förderverein Jahn-Kapelle e.V. ca. 14 Uhr Chor-Konzert, Bewirtung. Informationen zur Arbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz durch Projektarchitektin Heidi Gerber. Infostand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  Kontakt: Angelika Lehmann, Förderverein Jahn-Kapelle e.V., ☎ 039824 21522, lehmannkleinvielen[at]t-online.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17237 Klein Vieln</b> Liepen  Liepen  	<b>Dorfkirche</b> Neugotische Feldsteinkirche mit markantem Backsteinglockenturm aus dem 19. Jh. Die Dorfkirche dokumentiert die frühere Bedeutung des heute sehr kleinen Dorfes Liepen. Die Ausstattung ist original erhalten, inklusive einer Grüneberg-Orgel, Baujahr 1912.	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  In einer Ausstellung in der Kirche werden Dokumente und Fotos zur Geschichte Liepens seit dem 30-jährigen Krieg, zur Entstehung von Kirche und Orgel und zu Geschichte der durch Liepen führenden Alten Salzstrasse gezeigt.  Kontakt: Christian Pross, c.pross[at]bzfo.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17194 Klocksin</b> Schloss Blücherhof  Parkstraße 6  	<b>Schloss Blücherhof</b> Die geschützte, naturbelassene, baumkundliche Anlage des Schlossparks wurde 1904 vom Zoologen und Dendrologen Prof. Alexander König aus Sankt Petersburg, Gründer des Museums König in Bonn, angelegt. Der im Neubarock errichtete Sommersitz verfügt über Eingangsportale aus Bonn Bad Godesberg.	10.30 - 17 Uhr (sonst Park 15. Juli - 15. Okt. 9 - 19 Uhr geöffnet)  Parkführung 12 Uhr durch Enrique Roebel 16 Uhr Filmvorführung: Von den 1000 Seen zum Mar Mediterraneo, Film aus den 1950er-Jahren zur Costa Blanca.  Kontakt: Duquessa Rosalia de Meindorfer, topolarosalia[at]gmail.com
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Knorrendorf</b> Kastorf  Wolder Straße  	<b>Dorfkirche Kastorf</b> 1788 errichtet. Gestreckter Backsteinsaal mit abgewaltem Satteldach, westlich ein Dachturm mit Pyramidenhelm und einem Johanniter-Kreuz. Äußere Gliederung durch Lisenen und Rundbogenfenster, massiv gemauerter Kanzelaltar.	8.9.: 14 - 17 Uhr, 9.9.: 10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Kleinkunstausstellung, 14 Uhr Konzert des Penzliner Kirchenchors, Kaffee und Kuchen. Ansprechpersonen sind für Fragen und Erläuterungen vor Ort.









# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17111 Lindenberg</b>  Rellyner Straße 13  	<b>Pfarrhaus</b> Das siebenachsige Fachwerkhäus mit Krüppelwalmdach wurde um 1834 auf einem Feldsteinsockel errichtet und wird von 200-jährigen Lindenbäumen umgeben.	10 - 15 Uhr  Führungen nach Bedarf durch Alexander Tiedemann Erläuterungen zu den beginnenden Sanierungsmaßnahmen und der historischen Bedeutung des Pfarrhofs.  Kontakt: Alexander Tiedemann, contact[at]alexandertiedemann.com
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17139 Malchin</b>  Goethestraße 5  	<b>Museum in der Stadtmühle</b> 1881 errichtet. Durch Begradigung der Peene Absenkung des Wasserspiegels um ca. 80 cm, daher 1955 Einstellung des Mahlbetriebs. Spätere Nutzung des Gebäudes durch eine Druckerei und als Wohnhaus. Seit 2000 Museum unter Führung des Museumsvereins Malchin e.V.  <a href="http://www.museum-malchin.de">http://www.museum-malchin.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Di und Fr 10 - 12 und So 14 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Museumsvereins Malchin e.V. Eröffnung einer Sonderausstellung des Malkreises aus Briggow, 13. Museumshoffest, musikalisches Programm mit Countrymusiker Jan Tessin  Kontakt: Torsten Gertz, ☎ 03994 632504, Torsten.Gertz[at]t-online.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17139 Malchin</b>  Am Markt 1  	<b>Rathaus</b> Erbaut 1925-27 unter Leitung von Stadtrat Tietböhl durch den Architekten Korff aus Lage, nachdem das vorherige Rathaus durch Brand zerstört wurde. Rathaussaal mit Zunftzeichen, Aussichtsturm.  <a href="http://www.malchin.de">http://www.malchin.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Ratssaal geöffnet)  Kinderführung durch den Ratskeller mit der Suche nach dem Schatz und dem Rathausgespenst 15.30 Uhr durch Jens Peters  Kontakt: Herr oder Frau Feldmann, Stadt Malchin, ☎ 03994 640103, feldmann[at]malchin.de
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17139 Malchin</b> Remplin  Park  	<b>Sternwarte Remplin</b> Von 1793-1805, von dem Grafen Friedrich von Hahn als erstes astronomisches Observatorium Mecklenburgs betrieben. Nach 40-jährigem Wiederaufbau wurde sie im Sommer 2018 eingeweiht.  <a href="http://www.sternwarte-remplin-ev.de/">http://www.sternwarte-remplin-ev.de/</a>	10 - 17 Uhr (sonst zu besonderen astronomischen Ereignissen geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Sonnenbeobachtung und gastronomische Betreuung  Kontakt: Dietmar Fürst, ☎ 030 9315464, dietmarfuerst[at]gmail.com
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17252 Mirow</b>  Schlossinsel 1  	<b>Schloss Mirow</b> Ab 1709 errichtetes Haus mit prachtvoller Raumausstattung aus Barock und Rokoko, z. B. italienischer Stuck oder handgestickte Tapete. Der moderne Ausstellungsteil berichtet mit Geschichten und Medienstationen vom Schicksal des Schlosses und seiner Bewohner.  <a href="https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...">https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...</a>	10 - 18 Uhr (sonst Mai - Aug. 10 - 18, Sept. Di - So 10 - 18, Okt. Di - So 10 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen 11 und 14 Uhr 15 Uhr Vorführung in der Remise  Kontakt: Susanne Bocher, Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommerns, ☎ 039833 2751187661, schloss-mirow[at]mv-schloesser.de











# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17033 Neubrandenburg</b>  Neustrelitzer Straße 120  	<b>Stasi-Unterlagen-Archiv</b> Das Archiv befindet sich auf dem ehemals hermetisch abgeschirmten Gelände der Stasi-Bezirksverwaltung. Hier lagern die Hinterlassenschaften des DDR-Geheimdienstes, darunter 2.500 laufender Meter Unterlagen, ca. 800.000 Karteikarten sowie Bild- und Tondokumente. Spuren des damaligen Machtapparates sind heute noch sichtbar und zeugen vom Machtmissbrauch der Stasi und deren Einfluss auf das Leben der Menschen.  <a href="http://www.bstu.bund.de/DE/Home/home_node...">http://www.bstu.bund.de/DE/Home/home_node...</a>	13 - 17 Uhr (sonst Mo - Do 8 - 17, Fr 8 - 14 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen zum ehemaligen Stasi-Gelände 13, 13.30, 14 und 14.30 Uhr, Führungen durch das Archiv 13 und 14 Uhr 13 - 17 Uhr Bürgerberatung, 15:30 Uhr Zeitzeugengespräch "Im Fokus des Prager Frühlings 1968" mit Roland Fuchs  Kontakt: Angela Schwiede, BStU Neubrandenburg, ☎ 0395 77741608, <a href="mailto:angela.schwiede[at]bstu.bund.de">angela.schwiede[at]bstu.bund.de</a>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17033 Neubrandenburg</b>  Neustrelitzer Straße 16  	<b>Wohnhaus</b> Ursprünglich als Wohnhaus im Jahr 1938 gebaut. Hervorzuheben sind die vielen sehr gut erhaltenen Details und die Innenausstattung, wie Kastenfenster, Treppe, Holztüren, Dielenböden usw., die auch im Rahmen der kürzlich abgeschlossenen Sanierung aufgearbeitet wurden.	10 - 16 Uhr (sonst zu den Sprechzeiten des Maklerkontors NB geöffnet)  Kristin Krasemann als Ansprechpartnerin vor Ort  Kontakt: Kristin Krasemann, ☎ 0395 4212580 Marie Mamerow, Untere Denkmalschutzbehörde, ☎ 0395 5552896, <a href="mailto:marie.mamerow[at]neubrandenburg.de">marie.mamerow[at]neubrandenburg.de</a>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17033 Neubrandenburg</b> Innenstadt  Behmenstraße 16     	<b>Marstall</b> Der Fachwerkbau wurde 1782 als herzoglicher Pferdestall mit Wagenremise unter Herzog Adolf Friedrich IV. errichtet. Nach 100-jährigem Leerstand wurde das Gebäude 1890 durch das Hofmarschallamt in Neustrelitz zum Verkauf ausgeschrieben. Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen befindet es sich heute im Besitz der Familie Them.  <a href="http://www.im-marstall.de">http://www.im-marstall.de</a>	11 - 17 Uhr (sonst Mo 10 - 16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen 14 und 16 Uhr durch Familie Them Herbstmarkt auf dem Hof mit regionalen Ausstellern, hausgemachter Kuchen  Kontakt: Daniela Them, ☎ 0179 2366280, <a href="mailto:willkommen[at]im.marstall.de">willkommen[at]im.marstall.de</a>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17235 Neustrelitz</b>  Hertelstraße Schlossberg   	<b>Schlossanlage, Kellergewölbe</b> Der Keller des 1906-09 erbauten und nach dem Krieg zerstörten neuen Teils des Residenzschlosses Neustrelitz ist noch mit seinen Kappengewölbedecken und haustechnischen Räumen erhalten.  <a href="http://www.residenzschloss-verein.de">http://www.residenzschloss-verein.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Info-Stand des Residenzschlossvereins zum Stand der Arbeiten zur Restaurierung der denkmalgeschützten Gebäudereste, Schlosskeller nicht begehbar  Kontakt: Jürgen Haase, Residenzschlossverein Neustrelitz e.V., ☎ 03981 24500, <a href="mailto:schlossgar[at]jaol.com">schlossgar[at]jaol.com</a>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17235 Neustrelitz</b> Altstrelitz</p> <p>Am Domjüchsee 1 in Richtung Fürstensee</p> <p><b>MO</b>  <b>P</b></p>	<p><b>Ehemalige Landesirren-, Heil- und Pflegeanstalt Domjüch</b></p> <p>Die acht denkmalgeschützten Gebäude inmitten einer Parkanlage am Domjüchsee wurden 1902 als Klinik errichtet und nach 1945 als sowjetischer Militärstandort genutzt. Nach einem Leerstand der Anlage nach 1993 wurden seit 2010 Aktivitäten zum Erhalt der Bausubstanz durch den Verein zum Erhalt der Domjüch - ehemalige Landesirrenanstalt e.V. unternommen. Neben der Sanierung einer Kapelle wird die Anlage auch durch kulturelle Angebote wie Ausstellungen zur Zeitgeschichte und Kunst belebt.</p> <p><a href="http://www.domjuechsee.eu">http://www.domjuechsee.eu</a></p>	<p>10 bis 17 Uhr (sonst Mai - Okt. So 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich ab 11 Uhr durch Mitglieder des Vereins zum Erhalt der Domjüch Ausstellungen, Literaturangebote zu den Ausstellungsthemen, Kaffee und Kuchen</p> <p>Kontakt: Christel Lau, Verein zum Erhalt der Domjüch - ehemalige Landesirrenanstalt e.V., ☎ 03980 206195, <a href="mailto:c.lau[at]ing-buero-strelitz.de">c.lau[at]ing-buero-strelitz.de</a></p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Rosenow</b></p> <p>Schulstraße</p> <p>   <b>P</b> <b>F</b></p>	<p><b>Kirche Rosenow</b></p> <p>Backsteinbau, 1849-51 im neugotischen Stil erbaut. Erhaltenes Mittelstück eines um 1500 geschnitzten gotischen Triptychons mit heiliger Maria mit dem Kinde. Orgel von 1888 renovierungsbedürftig, Turm mit zwei Glocken von 1841 und 1862. 2012 Turmuhr erneuert, 2014 Abschluss des ersten Bauabschnitts der Innensanierung. 2017 Anbau mit kleiner Küche, Lagerraum und WC. Auf dem Kirchhof Skulptur Hanna des Bildhauers Thomas Jastram. In der Kirche Installation der Bildhauerin Barbara Lorens Höfer. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.dreikirch.de/">http://www.dreikirch.de/</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Drei Kirchen Rosenow-Schwandt-Tarnow e.V. Malangebot für Kinder, Verkauf von selbstgemachten Marmeladen und Gelees zum Erhalt der Kirche, Getränke, Kaffee, Kuchen, Schmalz im Glas und Kirchenbrot</p> <p>Kontakt: Bettina von Wahl, Förderverein Drei Kirchen Rosenow-Schwandt-Tarnow e.V., ☎ 0170 4838137, <a href="mailto:bettina.v.wahl[at]freenet.de">bettina.v.wahl[at]freenet.de</a></p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Rosenow</b> Luplow</p> <p>Voßfelder Straße 47</p> <p><b>MO</b>    <b>P</b> <b>F</b></p>	<p><b>Kirche Luplow</b></p> <p>Rechteckiger Feldsteinbau mit Ziegeln für Ecken und Einfassungen aus dem 15. Jh. Die Balkendecke, Kanzel, Empore und Altar stammen aus dem 17. Jh., der Turm aus dem 19. Jh. Bis 2003 wurde die Kirche aufwendig restauriert. Die nebenstehende Kapelle aus dem 19. Jh., ursprünglich für Bestattungen der Familie von Voß, ist heute Winterkirche. Alte Gräber der Familie von Voß auf dem umgebenden Friedhof. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirche-mv.de/Kirche-Luplow.5226...">http://www.kirche-mv.de/Kirche-Luplow.5226...</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Uwe Lemke, ☎ 0176 87183850, <a href="mailto:kittendorf[at]elkm.de">kittendorf[at]elkm.de</a></p>
<p>Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Rosenow</b> Luplow</p> <p>Lindenallee</p> <p><b>MO</b>    <b>P</b></p>	<p><b>Luplower Torhäuser</b></p> <p>Wirtschaftsgebäude der Luplower Gutsanlage aus dem 19. Jh. Nach aufwendigen Restaurationsarbeiten seit 2009 Nutzung für kulturelle Zwecke.</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Luplow Ausstellung der Werke vom Luplower Kunstsommer, Malangebot für Kinder, ganztägige Versorgung mit Eintopf Luplower Art, Kuchen, Getränken, frischem Brot aus dem Steinbackofen und Schmalz</p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Rosenow</b> Schwandt  Seestraße  	<b>Kirche Schwandt</b> 1744-47 errichtet. Verputzter Feldsteinbau, westlicher Dachstuhl mit Haube und offener Laterne. Kirche in drei Bauabschnitten aufwendig saniert. Angebautes Mausoleum der Grafen von Schlieffen mit restaurierungsbedürftigem Fresko des Malers Carl Eggers von 1834. Die Glocke aus dem 13. Jh. wurde saniert, eine weitere Glocke ergänzt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.dreikirch.de">http://www.dreikirch.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Drei Kirchen Rosenow-Schwandt-Tarnow e.V. 12 Uhr Konzert des Frauenchores Penzlin. Malangebot für Kinder, Verkauf von Marmeladen und Gelees zum Erhalt der Kirche, Getränke, Kaffee, Kuchen, Schmalz im Glas und Kirchenbrot  Kontakt: Bettina von Wahl, Förderverein Drei Kirchen Rosenow-Schwandt-Tarnow e.V., ☎ 0170 4838137, <a href="mailto:bettina.v.wahl[at]freenet.de">bettina.v.wahl[at]freenet.de</a>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Rosenow</b> Tarnow  Rosenower Straße  	<b>Dorfkirche Tarnow</b> Achteckige Fachwerkrundkirche aus dem 18. Jh. Schindelgedeckte Haube, Kanzel und Empore im klassizistischen Stil, freistehender Glockenstuhl mit Glocke von 1760. Kirche von Lindenkrantz umgeben. 2005 grundlegend saniert. Startkapital dafür durch den Verkauf eines selbst zusammengestellten Kochbuchs. Danach Gründung des Drei Kirchen Fördervereins. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.dreikirch.de">http://www.dreikirch.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Drei Kirchen Rosenow-Schwandt-Tarnow e.V. Getränke, Kaffee, Kuchen, selbstgemachte Marmeladen, Schmalz im Glas und Kirchenbrot  Kontakt: Bettina von Wahl, Förderverein Drei Kirchen Rosenow-Schwandt-Tarnow e.V., ☎ 0170 4838137, <a href="mailto:bettina.v.wahl[at]freenet.de">bettina.v.wahl[at]freenet.de</a>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17349 Schönbeck</b>  Dorfstraße  	<b>Dorfkirche Schönbeck</b> Der Feldsteinquaderbau aus dem 13. Jh. erhielt im 15. Jh. einen vorgebauten Turm. Die Sanierung von 1980-90 beinhaltet Veränderungen des Altarraumes und die Restaurierung der Kanzel. 2005 wurde die Sauer-Orgel aufgebaut.	11 - 17 Uhr  Führung 14 Uhr durch Annette Suchanow-Krull, Landleben Schönbeck e.V.  Kontakt: Annette Suchanow-Krull, Landleben Schönbeck e.V., ☎ 03968 2279911, <a href="mailto:pfarrhof[at]mail.de">pfarrhof[at]mail.de</a>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17349 Schönbeck</b>  Mühlenstraße 28  	<b>Pfarrhof</b> Das Gebäude mit Remise und Park liegt neben dem unter Denkmalschutz stehenden, ehemaligen Kirchengebäude und wurde Mitte des 19. Jhs. errichtet. Die Kirche wird seit 2012 von den privaten Besitzern saniert und sowohl zu Wohnzwecken als auch gewerblich genutzt.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen 11 und 14 Uhr durch Henry Ebert Kaffeetafel im Pfarrpark mit musikalischer Untermahlung.  Kontakt: Annette Krull, Vorsitzende Landleben Schönbeck e.V., ☎ 03968 2279911, <a href="mailto:pfarrhof[at]mail.de">pfarrhof[at]mail.de</a>
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17192 Varchentin</b>  Schlossstraße  	<b>Kirche Varchentin</b> Der um 1270/80 ohne Turm errichtete Backsteinbau stürzte vermutlich im 30-jährigen Krieg ein. Bis um 1850 blieb die Kirche als Teilruine erhalten. Bereits 1815 wurde ein verbretterter Turm angefügt und die Kirche mehrfach umgebaut. Im Turm hängt die vermutlich zweitälteste Glocke Mecklenburgs. Das Innere wird durch eine große mecklenburgische Orgel des Hamburger Orgelbauers Wolfsteller von 1850, welche 2003 restauriert wurde, geprägt.	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Gabriele Gerowitt  Kontakt: Gabriele Gerowitt, ☎ 039928 60800, <a href="mailto:gabriele.gerowitt[at]yahoo.de">gabriele.gerowitt[at]yahoo.de</a> Christof Klaiber, Kirchenvorstand, ☎ 039928 60894, <a href="mailto:kirchenforst-mecklenburg[at]t-online.de">kirchenforst-mecklenburg[at]t-online.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018




## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17194 Vollrathsrue</b> Jabel  Ringstraße  	<b>Kirche</b> Aus roten Backsteinen erbaut. Massiver Turm mit hohem spitzen Dach.	10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Frau Kurz  Kontakt: Pfarramt Jabel, ☎ 039929 70462, jabel[at]elkm.de Elvira Ludwigs, elviraludwigs[at]hotmail.com
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17194 Vollrathsrue</b> Kirch Grubenhagen  Teterower Straße 1  	<b>St.-Johannis-Kirche</b> Reichhaltige Ausstattung, Wappen und Geschichten rund um die Familie von Maltza(h)n. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.sankt-johannis-kirch-grubenhagen...">http://www.sankt-johannis-kirch-grubenhagen...</a>	10 - 16 Uhr (sonst Apr. - Sept. Di und Do 14 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Elvira Ludwigs  Kontakt: Pfarramt Jabel, ☎ 039926 70462, jabel[at]elkm.de Elvira Ludwigs, elviraludwigs[at]hotmail.com
Kreis Mecklenburgische Seenplatte <b>17091 Wolde</b> Borgfeld  Feldstraße  	<b>Dorfkirche</b> Die 1774 eingeweihte barocke Dorfkirche wurde 2008/09 saniert und 2009 wieder in Gebrauch genommen. Das Altarbild wurde 2017 restauriert.	10 - 18 Uhr (sonst in der Sommerzeit oder auf Anfrage bei der Küsterin geöffnet)  Führung 14 Uhr  Kontakt: Frau Klempt, Kirchengemeinde, ☎ 039600 29680
Kreis Nordwestmecklenburg <b>19417 Bibow</b>  Kirchplatz  	<b>Dorfkirche</b> Der hochgotische Backsteinbau mit angebauter Kapelle im Norden wurde um 1400 auf einem Feldsteinsockel errichtet. Der Chorraum zeichnet sich durch ein Kreuzrippengewölbe und das gotische Doppelportal hinter dem Glockenturm aus. Ausstattung: Rokoko-Kanzelaltar von 1745 und Friese-III-Orgel von 1872. Es existiert eine Skizze der Kirche von Lyonel Feininger aus dem Jahr 1921. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirchebibow.de">http://www.kirchebibow.de</a>	14 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Dr. Joachim Czwalinna und Harald Lehmann Erläuterungen zur Backsteingotik, Besteigung des Glockenturms möglich, ab 17 Uhr musiziert Christof Munzlinger unter dem Thema "Von Bach bis Beat", Kirchencafé geöffnet  Kontakt: Barbara Reimer, Bibower Kirchenbauverein e.V., ☎ 038482 22531, bamareimer[at]aol.com Dr. Joachim Czwalinna, Bibower Kirchenbauverein e.V., ☎ 038482 62373, kirchebibow[at]aol.com
Kreis Nordwestmecklenburg <b>19417 Bibow</b> Neuhof  Lütte Werder 9  	<b>Schloss Neuhoff</b> Als eines der ältesten Gutshäuser in Nordwest-Mecklenburg geht seine Geschichte auf das Rittergeschlecht der von Plessen zurück. Nach ihnen übernahmen die von Bassewitz das Schloss, die als renommierte Pferdezüchter bekannt waren. Sie legten den Schlosspark als barocke Reitanlage an. Nach 1945 übernahm die Familie von Langen das Schloss.  <a href="http://www.schlossneuhoff.de">http://www.schlossneuhoff.de</a>	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führung 13 Uhr durch Nile Harlis Pils 11 - 13 Uhr Denkmalbrunch, Anmeldung erforderlich. Kleiner Markt, Ausstellung, Kinderreiten auf "Pummeleinhörnern" (franz. Kaltblüter der IG Boulonnaise-Güstrow), Pferdeshow  Kontakt: Nile Harlis Pils, ☎ 038482 229952, schlossneuhoff[at]gmx.de







# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23974 Blowatz</b> Dreveskirchen  Schulstraße	<b>Dorfkirche</b> Der architektonisch am Übergang von der Romanik zur Gotik verortete Bau wurde erstmals 1229 erwähnt. Er zeichnet sich durch den reich verzierten Chorgiebel, den Kirchturm von 1888 sowie eine barocke Innenaustattung aus. Die Paul-Schmidt-Orgel stammt von 1754. 1999-2001 wurde die Kirche vollständig restauriert.	15 - 17 Uhr (sonst Juli - Aug. Mo - Sa 15 - 17 Uhr geöffnet)  Kontakt: Kirchengemeinde Dreveskirchen, ☎ 038427 275, dreveskirchen[at]elkm.de
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23942 Dassow</b>  Lübecker Straße 74  	<b>Altenteilerkate</b> Das Fachwerkhaus wurde um 1700 errichtet und war ursprünglich in eine Wohn- und Stallsektion unterteilt. Bereits 1835 erfolgte eine Grundsanierung und eine Umnutzung als Altenteil. Von Mitte der 1980er-Jahre bis 1999 stand die Kate leer. 1999 wurde das Gebäude zunächst abgetragen und unter Verwendung der ursprünglichen Baumaterialien wiederaufgebaut. 2002 wurde die Kate wiedereröffnet und beherbergt heute die Dassower Heimatstube, die auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann.  <a href="http://www.ostsee-naturstrand.de/">http://www.ostsee-naturstrand.de/</a>	13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins Tor zur Ostsee e.V. Treffpunkt zu den Führungen: Drei-Herren-Brücke, 13 und 15 Uhr Geschichtliches zur Drei-Herren-Brücke an der Stepenitzmündung in den Dassower See  Kontakt: Hans Espenschied, Heimat- und Tourismusverein Dassow-Tor zur Ostsee e.V., ☎ 038826 974012, hans.espenschied[at]dassow-tourismus.de
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23972 Dorf Mecklenburg</b>  Bahnhofstraße  	<b>Dorfkirche</b> Kirche aus der Mitte des 14. Jhs. Deckung in Form eines romanischen Rautenhelms, aufwendige Innenausstattung Anfang 17. Jh. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mo - So 10 - 18 Uhr geöffnet)  Führung 13 Uhr durch Letizia Pahl  Kontakt: Pastorin Exner, ☎ 03841 795917, dorf-mecklenburg[at]elkm.de
Kreis Nordwestmecklenburg <b>19205 Gadebusch</b>  Ganzow 6  	<b>Gutshaus Ganzow</b> Spätbarockes Herrenhaus von 1756, größte Dreiflügelanlage in Fachwerkbauweise im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns, Teile davon von 1680. Erste Grundsanierung 1888, Gutsbetrieb bis 1945, 1945-98 multifunktionale Konversion, 1998-2008 Leerstand und Verfall zur Ruine. Seit 2008 denkmalpflegerisch sensible Sanierung. Nutzung derzeit als privates Wohnhaus mit Konzerten im Gartensaal.  <a href="http://www.gutshaus-ganzow.de">http://www.gutshaus-ganzow.de</a>	10 - 21 Uhr (sonst zur Führung auf Anfrage und zum Konzertbetrieb geöffnet)  Führungen zur Historie, Baugeschichte und Architektur der Gutsanlage 13 und 15 Uhr durch Jan Träbing und Sönke Borgwardt, Eigentümer 17 Uhr Arienkonzert im historischen Gartensaal, in der alten Gutshausküche gibt es Kaffee und Kuchen.  Kontakt: Sönke Borgwardt, Eigentümer, soenke_borgwardt[at]web.de Jan Träbing, Eigentümer, ☎ 03886 3849051





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23992 Glasin</b>  Dorfstraße  	<b>Dorfkirche Groß Tessin</b> Der langgestreckte Backsteinbau aus fünf Jochen wurde zwischen 1298 und 1345 errichtet. Der Westturm ist im Untergeschoss massiv aus Feldsteinen errichtet. Die Obergeschosse, heute in Ziegel, waren ursprünglich mit Brettern verschalt. Es war lange der älteste Holzkirchturm in Mecklenburg. Innen sehr seltener barocker Kanzelaltar, hergestellt in Wismar, Sakramentsnische 15. Jh. und letzte komplette Orgel von Johann Schmidt, Malchin. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.foerderverein-kirche-gross-tess...">http://www.foerderverein-kirche-gross-tess...</a>	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen stündlich durch Mitglieder des Fördervereins Parkfest der Kirchengemeinde im Park des Pfarrhauses mit Musik, Kindertheater, Speisen und Getränken. Auf einem Kohleherd werden Äpfel zu Apfelmus gekocht und Eierkuchen gebacken.  Kontakt: Daniel Brandt, ☎ 0174 8109120, <a href="mailto:dnlbrandt[at]freenet.de">dnlbrandt[at]freenet.de</a>
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23996 Hohen Viecheln</b>  Pfarrweg 3  	<b>Ev. Kirche</b> Die gotische Hallenkirche aus dem 13. Jh. verfügt über eine reiche Ausstattung und restaurierte Winzer-Orgel.  <a href="https://www.kirche-hv.de/historisches.html">https://www.kirche-hv.de/historisches.html</a>	10 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mo - Do 8 - 15 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen 11.30 und 14 Uhr durch Marlies Fromm 10 Uhr Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals, kleine Orgelmartinée zwischen den Führungen, Kaffee und Kuchen  Kontakt: Dirk Heske, Ev. Kirchengemeinde Hohen Viecheln, ☎ 038423 54845, <a href="mailto:hohen-viecheln[at]elkm.de">hohen-viecheln[at]elkm.de</a>
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23968 Hohenkirchen</b> Manderow  Alt Jassewitzer Straße 1  	<b>Gutshaus Manderow</b> Erstmals wurde das Gut 1228 als Sommerresidenz des Bischofs zu Ratzeburg erwähnt. Im 16. Jh. entstand hier ein Renaissancebau, auf dessen Fundament das heutige Gutshaus 1880 errichtet wurde. Seit 1799 gehörte es der Familie Martienssen, die das Haus 1945 den Russen überlassen musste. Es wurde anschließend in ein Mehrfamilienhaus mit Konsum umgebaut. Jetzt soll es in seinen ursprünglichen Grundrissen für Übernachtungsgäste und Veranstaltungen zum Leben erweckt werden.  <a href="http://www.gut-manderow.de">http://www.gut-manderow.de</a> <a href="http://www.facebook.com/gut.manderow">http://www.facebook.com/gut.manderow</a>	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch die Eigentümer  Kontakt: Birgit Fischer, Gut Manderow, ☎ 0173 2144208, <a href="mailto:fischer[at]gut-manderow.de">fischer[at]gut-manderow.de</a>
Kreis Nordwestmecklenburg <b>19069 Klein Trebbow</b> Kirch Stück  An der Bundesstraße 106  	<b>St.-Georg-Kirche</b> Der einschiffige, teilweise romanische Ziegelbau beherbergt Inventar aus dem 13., 15. und 16. Jh. Der Altaraufsatz ist als gotisches Triptychon mit sechsfachigem Mittelschrein gestaltet. Heute wird die Kirche vornehmlich durch das Plattdeutsche kirchliche Zentrum Kirch Stück für die Abhaltung mundartlicher Gottesdienste genutzt. Ein Förderverein organisiert kulturelle Veranstaltungen zur Pflege des Plattdeutschen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen ab 11 Uhr nach Bedarf durch Sigrid Hagenguth und Ronald Schulz 10 Uhr plattdeutscher Gottesdienst, 14 Uhr Scherenschnitttherstellung, 16 Uhr Figurentheaterstück "Der Fischer und seine Frau" durch Margit Wischnewski  Kontakt: Jürgen Hansen, Förderverein der Kirche zu Kirch Stück e.V., ☎ 0385 5572909, <a href="mailto:hansen-seehof[at]web.de">hansen-seehof[at]web.de</a>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23948 Klütz</b></p> <p>Lübecker Straße 3</p> <p></p>	<p><b>Alte Molkerei</b> 1889 als Genossenschaftsmolkerei gegründet, seit 2010 als Kunst- und Kulturhaus mit drei Galerien, Mosterei mit Brennerei und Café mit regelmäßigen Veranstaltungen genutzt.</p> <p><a href="http://www.alte-molkerei-kluetz.de">http://www.alte-molkerei-kluetz.de</a></p>	<p>11 - 22 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)</p> <p>Themenführungen "Wie war es damals" 11 Uhr und "Wie ist es heute und was soll noch werden" 14 Uhr durch die ehemalige Molkereileiterin Frau Bolz und Mitarbeiter der Freiort Architekten</p> <p>11 - 18 Uhr Ausstellung: damals - heute, 18 Uhr historischer Film über den Molkereibetrieb, 20 Uhr Filmvorführung: Der Majoratsherr, von 1942 im Klützer Winkel gedreht.</p> <p>Kontakt: Catrin Freuschle, ☎ 038827 88639, <a href="mailto:catrin[at]freuschle.info">catrin[at]freuschle.info</a></p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23948 Klütz</b></p> <p>Am Park 1</p> <p></p>	<p><b>Schloss und Park Bothmer</b> Erbaut innerhalb von nur sechs Jahren Anfang des 18. Jhs. für den Reichsgrafen Hans Caspar von Bothmer, 1656-1732. Als äußerst erfolgreicher Diplomat bereiste er die wichtigsten Höfe Europas und wohnte zuletzt in London. Von hier aus lenkte er den Bau des Schlosses. Die Anlage befindet sich seit 2008 im Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Nach umfangreichen Restaurierungsmaßnahmen wurde das Schloss 2015 neu eröffnet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.mv-schloesser.de/bothmer">http://www.mv-schloesser.de/bothmer</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Themenführung zu Hans Caspar Graf von Bothmer, die politische Zeitgeschichte und die Einflüsse der europäischen Architektur 11 Uhr</p> <p>Rätselrallye für Kinder ab 12 Jahre</p> <p>Kontakt: Nadine Schmidt, Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern, ☎ 038825 3853187681, <a href="mailto:nadine.schmidt[at]ssgk-mv.de">nadine.schmidt[at]ssgk-mv.de</a></p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>23948 Klütz</b></p> <p>Wismarsche Straße 2A</p> <p></p>	<p><b>St.-Marien-Kirche</b> Dreischiffige Backstein-Hallenkirche um 1280 im romanisch-gotischen Stil errichtet. Im 14. Jh. wurde der achteckige Westturm mit Bischofsmütze erbaut. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Sept. 11 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 11 und 14 Uhr durch Ulrich Arph</p> <p>Kontakt: Ulrich Arph, ☎ 038825 26540</p>
<p>Kreis Nordwestmecklenburg <b>19069 Lübstorf</b></p> <p>Wiligrader Straße 6</p> <p></p>	<p><b>Schloss und Park Wiligrad</b> Der ehemalige Sitz des mecklenburgischen Herzogs Johann Albrecht wurde 1896-98 mit ausgedehntem Park, Schloss, Maschinenhaus, Marstall, Remise, Waldhaus, Gärtnerhaus, Hühnerhaus und Gärtnerei errichtet. Die historische Schlossgärtnerei wurde bis 1992 betrieben und seit 2002 als Gartencafé nach historischem Vorbild wiederhergestellt.</p> <p><a href="http://www.mv-schloesser.de/?+Schloss-Wili...">http://www.mv-schloesser.de/?+Schloss-Wili...</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Park ganzjährig geöffnet)</p> <p>Kontakt: Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern, ☎ 0385 58847133, <a href="mailto:info[at]mv-schloesser.de">info[at]mv-schloesser.de</a></p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23923 Lüdersdorf</b> Herrsburg  Hauptstraße 79  	<b>Dorfkirche Herrsburg</b> Baubeginn im 13. Jh., Bauende 16. Jh. Gotischer Eichenholz-Flügelaltar mit 24 Figuren um 1380, Holzkanzel im Ohrmuschelstil mit vielen Schnitzfiguren von 1678, Marienstatue aus Eichenholz, bronzene Tauffünte ca. 14. Jh., Memel-Orgel von 1883, original Tabernakelschrein. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-herrsburg.de/">http://www.kirche-herrsburg.de/</a>	10.30 - 20 Uhr (sonst zum Gottesdienst So 10.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet )  Führungen 12 - 17 Uhr stündlich durch Frau Swidersky 10.30 - 11.30 Uhr Gottesdienst, 12 - 17 Uhr Kirchenentdeckertour für Kinder und Familien und Kreativangebote für Kinder, heiße und kalte Getränke und Speisen, 18 Uhr Konzert des Hamburger Blechbläserensembles "brass con brio" - Spaziergang von der Klassik bis zur Moderne.  Kontakt: Frau Awe, Kirchengemeinde Herrsburg, ☎ 0451 5061333, s.susanne.awe[at]web.de Kirchengemeinde Herrsburg, ☎ 038821 60029, herrsburg[at]elkm.de
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23923 Menzendorf</b> Lübsee  Dorfweg  	<b>Dorfkirche</b> Erbaut im 13. Jh. Chor gewölbt, Schiff mit Balkendecke. Umfangreiche Malereien des 13. - 17. Jhs. in Chor und Schiff in den 1980er-Jahren freigelegt und restauriert. Kalksteinfunde aus dem 13. Jh. Überwiegend neugotische Ausstattung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen 11, 13 und 16 Uhr durch Kirchenführer Einsicht in alte Kirchenbücher, Kaffee und Kuchen
Kreis Nordwestmecklenburg <b>19205 Mühlen Eichsen</b> Groß Eichsen  Dorfstraße 6  	<b>Johanniterkirche</b> Eine der größten Dorfkirchen im Kirchenkreis Mecklenburg. Herausragendes Beispiel der Backsteingotik aus der ersten Hälfte des 14. Jhs. Inneneinrichtung überwiegend aus dem Barock. Granituffünte um 1300, Chorgestühl um 1500 sowie ein spätgotisches Triumphkreuz aus dem Ende des 15. Jhs. Einmalig ist die Hantelmann-Orgel von 1723 mit ihrer historischen Stimmung. Nordhalle mit ornamentaler Grisaillemalerei. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.johanniterkirche-grosseichsen.d...">http://www.johanniterkirche-grosseichsen.d...</a>	9 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen bis 17 Uhr nach Bedarf durch Ulf Püstow, Vorsitzender des Fördervereins 14 Uhr kleine Andacht, ab 17 Uhr Orgelkonzert mit Irene Roth-Halter (Schweiz).  Kontakt: Ulf Püstow, Vorsitzender Förderverein Johanniter-Kirche Groß Eichsen e.V., ☎ 0173 6429186, ulf.puestow[at]gmail.com
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23974 Neuburg</b>  Gänsemarkt  	<b>Kirche</b> Der Backsteinbau wurde 1219 erstmals urkundlich erwähnt und im Baustil am Übergang von Romanik zur Gotik errichtet. Der Kirchturm wurde 1361 vollendet. Im Inneren sind Fresken aus verschiedenen Epochen erhalten. Die ältesten entstanden zur Bauzeit der Kirche, die jüngsten um 1700. Die Friese-Orgel datiert von 1868.  <a href="http://www.kirchengemeinde-neuburg.de">http://www.kirchengemeinde-neuburg.de</a>	10 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Kontakt: Petra Maria Gerber, ☎ 038426 20224, neuburg[at]elkm.de






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23992 Neukloster</b>  Kirchstraße Klosterplatz  	<b>Zisterzienserinnenkloster St. Maria im Sonnenkamp</b> 1219 gegründet, die Kirche wurde noch vor 1245 fertiggestellt. Die schlichten, spätromanischen Formen des Backsteinbaus verweisen auf westfälische Vorbilder und die Ratzeburger Domhütte. 1235-45 entstanden Glasmalereien, die zu den ältesten in Norddeutschland zählen. Heute von der Anlage erhalten: Kirche, Glockenturm, Propstei, Klosterpark. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.neukloster.blogspot.de/p/blog-p...">http://www.neukloster.blogspot.de/p/blog-p...</a>	10 - 18 Uhr (sonst Kirche auf Anfrage und Museum Di - Sa 10 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen zweistündlich
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23992 Passee</b>  Dorfstraße  	<b>Kirche und Turmhügel Passee</b> Backsteinkirche 1317 erstmals erwähnt, einjochiger Chor, Langhaus zweijochig, freistehender Glockenstuhl, 2008-12 Sperrung wegen Einsturzgefahr. Eingeritzte Sonnenuhren an der Südwand, Orgel von 1860 von Friedrich Wilhelm Winzer, ursprünglich zehn Register, zwei Manuale und ein Pedal, defekt, aber zu besichtigen. Teils spiegelbildliche Texte in Ziegel gebrannt, frühdeutscher Turmhügel.	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Daniel Brandt Kaffee, Kuchen und Konzert.  Kontakt: Daniel Brandt, ☎ 0174 8109120, <a href="mailto:dnbrandt[at]freenet.de">dnbrandt[at]freenet.de</a>
Kreis Nordwestmecklenburg <b>19217 Rehna</b>  Gletzower Straße 15  	<b>Deutsches Haus</b> Wohl eines der ältesten und ungewöhnlichsten städtischen Fachwerkhäuser in Norddeutschland, dendrochronologisch auf 1569/70 datiert. Ab dem 17. Jh. an allen vier Seiten erweitert, zweistöckiger Fachwerkbau mit hoher Diele, 2004 Abschluss der zehnjährigen Sanierung. Heute Nutzung durch die Stadt als Bibliothek und durch diverse Vereine.  <a href="http://www.rehna.de/index.phtml?showdata-2...">http://www.rehna.de/index.phtml?showdata-2...</a>	10 - 16 Uhr (sonst 11 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Rita Völzer Kaffee und Kuchen gegen kleine Spende.  Kontakt: Rita Völzer, ☎ 038872 53435 Olaf Both, <a href="mailto:olaf.both[at]t-online.de">olaf.both[at]t-online.de</a>
Kreis Nordwestmecklenburg <b>19209 Schildetal</b> Badow  Alte Dorfstraße  <b>P</b>	<b>Kapelle Badow</b> Der 1847 im neugotischen Stil errichtete Backsteinbau beherbergt seit 1975 eine Orgel von Wolfgang Nußbücker.	13 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Ansprechpartner vor Ort  Kontakt: Kirchengemeinde Döbbersen, ☎ 038853 21449, <a href="mailto:doebbersen[at]elkm.de">doebbersen[at]elkm.de</a>
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23923 Schönberg</b>  Am Markt 9  	<b>Alte Apotheke</b> Das 1806 errichtete und 2016-18 umfangreich restaurierte eingeschossige Fachwerkhaus ist das einzige erhaltene dieser Art am Markt. Das Traufenhaus hat in der Mittelachse die originale zweiflügelige Haustür mit Oberlicht. Im Dachgeschoss drei Fledermausgauben. Die Einrichtung der Apotheke wurde restauriert und wieder eingebaut. Freilegung alter Wandmalerei im Flur.	9 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 9 - 18, Sa 9 - 12 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Silke und Uwe Becker Kaffee und Waffeln im Garten.  Kontakt: Silke Becker , <a href="mailto:info[at]brillenbecker.de">info[at]brillenbecker.de</a>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Nordwestmecklenburg <b>23968 Wismar</b> Hoben  Hoben 12  	<b>Büdnerei</b> Wohl älteste erhaltene Büdnerei im denkmalgeschützten Dorf Hoben an der Ostseeküste. Als Zweistöckerhaus errichtet und 2012 saniert. Heute als Wohnhaus genutzt. Äußere Ausstrahlung und Raumaufteilung sind durch traditionelle Baumaterialien und Bauweisen erhalten geblieben und ergänzen sich mit schlichten, modernen Einbauten.	15 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Einladung zur Diskussion über nachhaltige Stadtentwicklung.  Kontakt: Dr. Sönke Reimann, ☎ 0172 3993356, steffiundsoenke[at]aol.com
<b>18055 Rostock</b>  Am Ziegenmarkt 4  	<b>Altes Kantorat</b> Das Gebäude wurde im 13. Jh. als Wohn- und Lagerhaus erbaut und zählt mit seinen Grundmauern zu den ältesten in Rostock. Der Hofgiebel und die Kehlade stammen aus dem 16. Jh., der Vordergiebel trägt die Jahreszahl 1731. Der Anbau einer Fachwerkbude erfolgte Mitte des 18. Jhs. Das Haus steht unter Denkmalschutz und wird von der Ev. Akademie der Nordkirche genutzt.	12 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Dörte Bluhm, Ev. Akademie der Nordkirche, ☎ 0381 4934802, doertebluhm[at]web.de Wiebke Juhl-Nielsen, Ev. Akademie der Nordkirche, ☎ 0381 2522434, wiebke.juhl-nielsen[at]akademie.nordkirche.de
<b>18055 Rostock</b>  Beim St.-Katharinenstift 8  	<b>Benefizkonzert im St. Katharinenkloster</b> 8.9.: Traditionelles Benefizkonzert des Ortskuratoriums der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gemeinsam mit der Hochschule für Musik und Theater zugunsten der Sanierung der Marienkirche. Dazu wird ein kurzer Bericht über die bisherigen Restaurierungsmaßnahmen von St. Marien gegeben.	8.9. Beginn 20 Uhr  Achtung kostenpflichtig: Eintritt zu 15 Euro, zuzüglich VVK, Karten erhältlich bei den Vorverkaufskassen und an der Abendkasse  Kontakt: Peter Writschan, Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de
<b>18055 Rostock</b>  Hinter der Mauer 2  	<b>Kuhtor</b> 1262 wurde das Kuhtor erstmals urkundlich erwähnt. Das Stadttor mit Viehdurchgang zu den Warnowwiesen war später Gefängnis und Wohnhaus und wurde im Krieg fast vollständig zerstört. Heute dient es als Mediationsstelle mit Beratungen zur Konflikt- und Problemlösung.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Ausstellung von Patchworkarbeiten der Künstlerin Kerry Jonitz, Märchen für Erwachsene und Kinder zum Anschauen, Zuhören und Mitsingen: Der wundersame Teppich, musikalisches Programm, historische Fotos vom Kuhtor, Informationen zu Mediation und zum Kuhtor, Kaffee, Tee und Kuchen
<b>18055 Rostock</b>  Alter Markt 1  	<b>Petrikirche</b> Dreischiffige Backsteinbasilika aus dem 14. Jh. 1523-32 Predigtkirche von Joachim Slüter, dem Reformator von Rostock. Im II. Weltkrieg ausgebrannt, Turm ging verloren. Schrittweiser Wiederaufbau, 1995 mit Aufsetzen des 117 m hohen Turmhelms abgeschlossen. Turm dient als eingetragenes Seezeichen zur Orientierung für Seefahrer. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.petrikirche-rostock.de">http://www.petrikirche-rostock.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)  Führungen mit Besichtigung der verborgenen Wendeltreppen 13, 15 und 17 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins  Kontakt: Peter Writschan, Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de





















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>18055 Rostock</b> Pferdestraße 2 	<b>Speicher und Schornstein</b> Hier war 1812-80 eine Kornhandelsgesellschaft und Schiffsrederei ansässig, gefolgt von einer Materialwarenhandlung. Anfang des 20. Jhs. entstand hier die mecklenburgische Kaffee-Import-Rösterei und das nordische Malzkaffeewerk. Der historische Speicher wird derzeit zu einem modernen Büro- und Wohngebäude umgebaut.	10 - 13 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Architekten und Bauherren Erläuterungen zu bauhistorischen Untersuchungsergebnissen und zu den neuen Nutzungsplänen durch Planer und Bauherren  Kontakt: Peter Writschan, Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de
<b>18055 Rostock</b> Willenweberstraße 62 	<b>Speicher und Sudhaus der ehemaligen Voßschen Brauerei</b> Von der ehemaligen Voßschen Brauerei haben sich das Sudhaus um 1800 und mehrere Speicher erhalten, die sich um einen Wohnhof gruppieren. Im straßenseitigen Speicher wurde im 19. Jh. eine Schmiede eingerichtet. Seit 2013 befindet sich in dem Gebäude der Ruhepol Rostock.  <a href="http://www.ruhepol-rostock.de/">http://www.ruhepol-rostock.de/</a>	10 - 17 Uhr (sonst Di - Sa 10 - 19 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter von Ruhepol Musikalisches Programm durch Hausmusik plus e.V., kleine kulinarische Kostproben aus verschiedenen Regionen Europas  Kontakt: Peter Writschan, Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de
<b>18055 Rostock</b> Universitätsplatz 1- 3	<b>Universitätshauptgebäude</b> An der Stelle des früheren Universitätsgebäudes, dem "Weißen Kolleg", wurden 1867/70 der Mittelbau und der rechte Flügel des Universitätshauptgebäudes nach Plänen des Architekten Hofbaumeisters Helmuth Bogislav Hermann Willebrand errichtet. Nach Restaurierung von Dach und Fassade zu Beginn der 1990er-Jahre wurde das Innere des Hauptgebäudes von 2009-14 auf Grundlage historischer Befunde saniert.	11 - 12 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)  Führungen nach Bedarf durch Dr. Angela Hartwig  Kontakt: Dr. Angela Hartwig, ☎ 0381 4988620, angela.hartwig[at]uni-rostock.de
<b>18055 Rostock</b> Altstadt Beginenberg 2 	<b>Ehemalige Ausspanne mit historischer Kelleranlage</b> In Ausspannen haben Reisende früher ihre Pferde ausspannen und versorgen können, daher stammt die Bezeichnung. Wohngebäude mit Gewölbekeller von etwa 1670. Die Sanierung erfolgte schrittweise.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  12 und 14.30 Uhr Vorführungen auf dem Musterwebstuhl im Miniformat, Ausstellung der Handwebmeisterin Ines Heinrich im Gewölbekeller und Wildgarten, Projekt: Lichtwärts: Natur-Design-Unikate; Strandgut-Kunst mit Wort-Poesie von Jette Müller  Kontakt: Peter Writschan, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018






## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p><b>18106 Rostock</b> Evershagen</p> <p>Bertolt- Brecht- Straße Treffpunkt: Hinter dem Einkaufszentrum "Am Scharren"</p> <p>     </p>	<p><b>Führung und Rundfahrt: Giebelgestaltungen und Schalenbauten in Evershagen</b></p> <p>Im Wohngebiet Evershagen wurde von 1974-76 ein aufwendiges bildkünstlerisches Programm aufgelegt. Dabei wurden an sechs Giebeln von Plattenbauten großformatige Klinkerreliefs nach Entwürfen von Reinhard Dietrich realisiert. Die verschiedenfarbigen Klinker wurden bereits im Plattenwerk in die Betonplatten eingelegt und auf der Baustelle wie ein Puzzle zusammengefügt. Weiterhin werden einige Schalenbauten Ulrich Müthers mit dem Bus und die ehemalige Messehalle in Schutow besichtigt. Peter Writschan, Prof. Peter Baumbach und Mitarbeiter des Ulrich-Müther-Archivs erläutern das architektonische Konzept von Evershagen.</p> <p><a href="http://www.muether-archiv.org/de/termine">http://www.muether-archiv.org/de/termine</a></p>	<p>Beginn 16 Uhr</p> <p>16.30 Uhr Bustour, Treffpunkt: Haltestelle Thomas-Morus-Straße, Wendeschleife Straßenbahn</p> <p>Kontakt: Peter Writschan, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de</p>
<p><b>18055 Rostock</b> Innenstadt</p> <p>Eselföter Straße 26</p> <p>   </p>	<p><b>Blauer Esel</b></p> <p>Der Kern des Gebäudes geht auf die Zeit um 1550 zurück. Erhalten hat sich davon die prächtig bemalte Renaissance-Decke, die im Erdgeschoss zu bewundern ist. Um 1800 wurde der klassizistische Giebel vorgeblendet, im Innern führt eine Treppe mit verziertem Geländer in das Obergeschoss, in der sich die ehemaligen repräsentativen Wohnräume mit reichem Stuck und historischen Türen befinden.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Peter Writschan, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de</p>
<p><b>18055 Rostock</b> Innenstadt</p> <p>Buchbinderstraße 1- 3</p> <p>   </p>	<p><b>Ehemaliges Telegraphenamnt</b></p> <p>1879-81 wurde die Kaiserliche Post, später Hauptpost, im neugotischen Stil mit vielen Schmuckelementen und Giebeln in der Wallstraße errichtet. 1904-06 wurde an der Ostseite das Kaiserliche Telegraphenamnt angebaut. Beide Gebäude wurden im April 1942 stark zerstört. Nach dem Krieg wurde das Fernmeldeamt Rostock im nüchternen Stil der 1960er-Jahre entlang der Wallstraße neu errichtet. Der geschädigte Ostflügel des Telegrafenamts an der Buchbinderstraße wurde in den Bau einbezogen, die erhaltenen Teile vereinfacht und verputzt. Derzeit laufen die bauhistorischen Voruntersuchungen in Vorbereitung der Sanierung und Umnutzung des historischen Gebäudes.</p>	<p>11- 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des Architekturbüros Vorstellung der Sanierungsarbeiten in der Schalterhalle mit dem Architekten Maik Buttler, Präsentation der bauhistorischen Untersuchung mit den Restauratoren Philipp Schubert und Heiko Brandner, Historische Telefone von 1906-90 aus der Sammlung von Gerhardt Hantusch.</p> <p>Kontakt: Peter Writschan, Hanes- und Universitätsstadt Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de</p>
<p><b>18055 Rostock</b> Innenstadt</p> <p>Klosterhof 7</p> <p>     </p>	<p><b>Kloster zum Heiligen Kreuz</b></p> <p>1270 gestiftetes und in mehreren Bauphasen errichtetes Zisterzienser-Nonnenkloster, einzige weitestgehend erhaltene Klosteranlage in Rostock, seit 1980 Sitz des Kulturhistorischen Museums. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kulturhistorisches-museum-rosto...">http://www.kulturhistorisches-museum-rosto...</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 11 und 15 Uhr durch Dr. Seffen Stuth, Museumsdirektor Ausstellung zum Stadtjubiläum: Rostock. Jetzt 800.</p> <p>Kontakt: Peter Writschan, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ☎ 0381 3814523, peters.writschan[at]rostock.de</p>







# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>18055 Rostock</b> Innenstadt  Kröpeliner Straße 50  	<b>Kröpeliner Tor</b> Repräsentatives Stadttor, Untergeschoss Ende 13. Jh., Obergeschoss im 14. Jh. erbaut. 1969 Umbau zum Museum, heute Sitz der Geschichtswerkstatt Rostock e.V. mit ständiger Ausstellung zur Stadtbefestigung.  <a href="http://www.geschichtswerkstatt-rostock.de">http://www.geschichtswerkstatt-rostock.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)  Führungen 11 und 15 Uhr durch Dr. Antje Strahl, Anne Paschen und Leihgeber Ausstellung zum Stadtjubiläum: Rostock. Meine Geschichte. Eine ideale Ergänzung zur Ausstellung im Kloster. Hier liegt der Schwerpunkt auf persönlichen Erinnerungen der Einwohner an ihre eigene Geschichte und die der Stadt.  Kontakt: Peter Writschan, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de
<b>18055 Rostock</b> Innenstadt  Mühlendamm 35b  	<b>Mühlendamm Schleuse</b> Die Schleuse wurde 1886 im Rahmen der Schiffbarmachung der Warnow eröffnet. Der Fluss ist seit dem Mittelalter eine wichtige Verkehrsader der Stadt Rostock. Die Schleuse steht seit 2015 unter Denkmalschutz.  <a href="http://www.muehlendammschleuse.de/">http://www.muehlendammschleuse.de/</a> <a href="http://www.mv1.tv/mediathek/3485/Der_Rosto...">http://www.mv1.tv/mediathek/3485/Der_Rosto...</a>	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Mitglieder des Mühlendammschleuse e.V. Ausstellung und Spiele für Kinder, Gastronomie geöffnet.  Kontakt: Detlef Krause, Mühlendammschleuse e.V., ☎ 0173 2032827, post[at]muehlendammschleuse.de
<b>18055 Rostock</b> Innenstadt  Am Ziegenmarkt 4  	<b>St.-Marien-Kirche</b> Beispiel norddeutscher Backsteingotik. Kreuzförmige Basilika die in mehreren, gestalterisch unterschiedlichen Bauphasen ab der Mitte des 13. Jhs. errichtet und im 15. Jh. vollendet wurde. Mit dem 31,5 m hohen Mittelschiff und dem 86 m hohen Turm ist die Kirche das sechstgrößte Bauwerk der Backsteingotik. Innenausstattung mit mittelalterlichem Taufbecken und barockem Hochaltar. Astronomische Uhr von 1472 noch mit Originalteilen in Betrieb. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.rettet-st-marien-rostock.de">http://www.rettet-st-marien-rostock.de</a>	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)  Turmführungen 11, 13 und 15 Uhr, Kinderführungen 11 und 15 Uhr, Gewölbeführungen 11.30 und 14 Uhr, Orgelführungen 13 und 15 Uhr, Kunstgeschichtliche Führung 14 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins Fairer Kaffee, Kuchen, Basar, Informationen des Fördervereins  Kontakt: Peter Writschan, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de
<b>18057 Rostock</b> Kröpeliner Tor-Vorstadt  Doberaner Straße 21  	<b>Peter-Weiss-Haus</b> 1864 als Ausflugsgaststätte Steinbecks Keller erbaut, 1884 von Brauerei Mahn und Ohlerich übernommen. 1890 entwarf Ludwig Möckel einen kirchenähnlichen Saalanbau, 1936 Erweiterung durch Walther Butzek, von 1950-89 Haus der Freundschaft der politisch geförderten Freundschaft zur Sowjetunion. Heute schrittweise Sanierung und als Gastronomiebetrieb geöffnet.	11 - 16 Uhr (sonst Gastronomie 11 - 24 Uhr geöffnet)  Ausstellungsführung 13 Uhr, Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Peter-Weiss-Haus e.V. 15 Uhr Archivvorstellung, 17 Uhr Diskussionsrunde mit artistgroup Schaum, 19 Uhr Filmvorführung, das Dokumentationszentrum Lichtenhagen zeigt die Hintergründe der Ausschreitung von 1992, Spätsommerflohmarkt.  Kontakt: Peter Writschan, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de
<b>18057 Rostock</b> Kröpeliner-Tor-Vorstadt  Doberaner Straße 43d  	<b>Baustoffhandlung BauGut</b> Seit 20 Jahren handelt die Firma mit nachhaltigen Baustoffen, die besonders gut für die Sanierung von Denkmälern geeignet sind.  <a href="http://www.baugut-rostock.de">http://www.baugut-rostock.de</a>	11 - 17 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf Workshop und drei Vorträge: Bauen mit Lehm, Einsatz von Naturfarben sowie Schimmelbekämpfung mit Kalk. Anmeldung unter <a href="http://www.baugut-rostock.de">http://www.baugut-rostock.de</a> erforderlich.  Kontakt: Peter Writschan, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p><b>18057 Rostock</b> Kröpeliner- Tor- Vorstadt</p> <p>Maßmannstr. 14</p> <p></p>	<p><b>Ehemaliges Hansakino</b> 1937 als Hansa-Theater eröffnet. Der Architekt Erich Bentrup entwarf einen zweigeschossigen Backsteinbau mit großem Walmdach. In der äußeren Gestaltung verwendete er sparsam expressionistische Motive wie schmale Ziegelbänderungen und schräg gestellte Mauerwerkspfeiler. Die Vorhalle mit dem Flachdach orientiert sich dagegen an der klassischen Moderne. Die plastischen Figuren von Max Preibisch bilden mit der Architektur eine Einheit und verschmelzen zu einem überzeugenden Gesamtkunstwerk. 2015 wurde das Gebäude zum Fitness-Studio umgebaut.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst als Fitnessstudio geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des Fitnessstudios Kleine Ausstellung zur Geschichte des Hauses.</p> <p>Kontakt: Peter Writschan, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de</p>
<p><b>18057 Rostock</b> Kröpeliner- Tor- Vorstadt</p> <p>Doberaner Straße 133 Treffpunkt: Vorplatz Theater</p> <p></p>	<p><b>Führung: Verschwundene Orte</b> Seit Januar 2018 gibt es die Aktion Verschwundene Orte, die an Plätze, Gebäude und Projekte erinnert, die schmerzlich vermisst werden.</p> <p><a href="http://www.ktv-verein.de">http://www.ktv-verein.de</a></p>	<p>Beginn 15 Uhr, Dauer 2 Std.</p> <p>Bei einer Schatzsuche durch die KTV gibt es viel Entdeckenswertes. Informationen gibt es auf dem Vorplatz des Volkstheaters.</p> <p>Kontakt: Peter Writschan, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de</p>
<p><b>18057 Rostock</b> Kröpeliner- Tor- Vorstadt</p> <p>Margaretenstraße 8 Ecke Kirchenstraße</p> <p></p>	<p><b>Heiligen-Geist-Kirche</b> Als letzter großer historischer Kirchenbau Mecklenburgs unter Leitung des Berliner Architekten Prof. Johannes Vollmer erbaut und 1908 eingeweiht. Derzeit Sanierungen.</p> <p><a href="http://www.heiligen-geist.de/">http://www.heiligen-geist.de/</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)</p> <p>Kirchen- und Turmführungen 11 - 16 Uhr nach Bedarf durch Mitglieder der Kirchengemeinde</p> <p>Kontakt: Peter Writschan, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de</p>
<p><b>18109 Rostock</b> Lichtenhagen</p> <p>Güstrower Straße 9 Treffpunkt: Parkplatz Einrichtungsfachmarkt, Höhe Bushaltestelle</p> <p></p>	<p><b>Stadtrundgang: Lichtenhagen</b> Lichtenhagen ist der dritte Ortsteil, der im Nordwesten Rostocks 1974-79 gebaut wurde und in den siebziger und achtziger Jahren als Musterbeispiel für gelungenen Städtebau in Großplattenbauweise galt. Lichtenhagen lehnte sich an die im Mittelalter verwendete Quartiersbauweise an. Die Straßenzüge bilden meist rechteckige Karrees und eine Fußgängerzone lockert das Stadtbild auf. Auf einem Stadteilrundgang mit Dr. Adelheid Pevestorf werden verschiedene Kunstobjekte u. a. die Hausgiebelgestaltung Sonnenblumen von Reinhard Dietrich am Hochhaus der Mecklenburger Allee 19 sowie der Lichtenhäger Brink, welcher ein geschützter Hauptgrünraum im Wohngebiet ist, vorgestellt.</p>	<p>Beginn 14.30 Uhr</p> <p>Kontakt: Peter Writschan, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen, ☎ 0381 3814523, Peter.Writschan[at]rostock.de André Axmann, ☎ 0381 2744636, evershagen[at]gmx.net</p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>18055 Rostock</b> Nördliche Altstadt  Wokreuter Straße 40  	<b>Hausbaumhaus</b> Kaufmannshaus mit gotischem Backsteingiebel von 1490, Eichenstamm als Hausbaum trägt die Kernlast des Gebäudes, historische Innenausstattung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 12 und 13 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Ortskuratoriums Rostock der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Ausstellung zu anderen Hausbaumhäusern, Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und ihren Förderprojekten.  Kontakt: Peter Writschan, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de
<b>18055 Rostock</b> Nördliche Altstadt  Kobfelderstraße 11  	<b>Stadtpalais</b> 1875 Entstehung des Gebäudes in seinem heutigen Erscheinungsbild. 1870-1910 sammelte der damalige Eigentümer, Rechtsanwalt Friedrich Groth, Ausstattungstücke aus dem norddeutschen Raum des 16.-19. Jhs.: u. a. Wachsschnitzereien von 1589 im getäfelten Speisezimmer, die Tür im Erdgeschoss aus dem 16. Jh., Wandvertäfelungen, eine Kaminumrahmung aus Eichenholz und Delfter Kacheln sowie Glasmalereien aus dem 17.-18. Jh.	10 - 13 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch die Eigentümerin  Kontakt: Peter Writschan, Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de
<b>18069 Rostock</b> Reutershagen  Hamburger Straße 40  	<b>Kunsthalle</b> Museumsneubau der DDR von 1969. Freistehender, zweigeschossiger quadratischer Baukörper mit Innenhof in Parklandschaft. Im Erdgeschoss befindet sich dunkles Klinkermauerwerk, im Obergeschoss weiße Strukturbetonplatten. Das Haus hat strenge, klare Formen in hoher gestalterischer Qualität.  <a href="http://www.kunsthallerostock.de">http://www.kunsthallerostock.de</a>	Veranstaltung fällt aus (sonst Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet)
<b>18106 Rostock</b> Schmarl  Schmarl Dorf 40 im IGA-Park  	<b>Traditionsschiff MS Dresden</b> Bestandteil des Schiffbau- und Schifffahrtsmuseums, ehemalige MS Dresden, 1956 als fünftes Schiff der ersten 10.000-t-Frachtschiffserie der DDR in der Warnowwerft auf Kiel gelegt, fuhr von 1958-70 im Auftrag der Dt. Seerederei nach Fernost und Mittelamerika, in diesem Jahr 40-jähriges Jubiläum als Museumsschiff. Im Museum Dauerausstellung zur Schiffbaugeschichte der Ostseeküstenregion vom Bau slawischer Einbäume bis hin zur modernen Fertigung von stählernen Fracht- und Spezialschiffen mit verschiedenen Museumsschiffen.  <a href="http://www.schifffahrtsmuseum-rostock.de">http://www.schifffahrtsmuseum-rostock.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet)  Führung durch die historische Bootswerft 13 Uhr durch Mitarbeiter des Museums Besichtigung des Schwimmkrans Langer Heinrich und des Betonschiffs Capella möglich. 14 Uhr Vortrag: Rostock und Matrosenaufstand vor 100 Jahren, von Dr. Christian Lübcke. 15 Uhr praktische Vorführung der Maschine des Schleppers Saturn, von Günter Görlitz.  Kontakt: Peter Writschan, Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>18055 Rostock</b> Stadtmitte  Stadthafen Rostock Liegeplatz 83E  	<b>Traditionssegler Santa Barbara Anna</b> Der traditionell getakelte Dreimast-Toppsegelschoner wurde 1951 in England als Fischtrawler zu Wasser gelassen und Mitte der 1980er-Jahre zum Segelschiff umgebaut. Um 2000 landete es in Rostock. Der gemeinnützige Verein Bramschot ist Betreiber des Schiffs. Sein Ziel ist es, die traditionelle Seemannschaft auf Großseglern als Brauchtum zu erhalten und zu pflegen und an künftige Generationen weiterzugeben.  <a href="http://www.santa-barbara-anna.de">http://www.santa-barbara-anna.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst für öffentliche Törns und Veranstaltungen laut Törnplan geöffnet)  Führungen stündlich durch Crewmitglieder Workshops und Vorführungen traditioneller maritimer Handwerkstechniken wie Spleißen, Nähen von Segeln, Knoten. Spezialführung zur Takelage des Schiffs und anderer Großsegelertypen.  Kontakt: Karel Beitz, Bramschot e.V., pr[at]santa-barbara-anna.de
<b>18055 Rostock</b> Steintorvorstadt  August- Bebel- Straße 55  	<b>Zeecksche Villa</b> 1909 für die Kaufmannsfamilie Zeeck errichtet, der das im II. Weltkrieg zerstörte gleichnamige Kaufhaus in der Kröpeliner Straße gehörte. Putzbau mit hohem Walmdach, Architekt Paul Korff. Fassade mit bauplastischem Schmuck aus Betonwerkstein. Innenausstattung weitestgehend erhalten.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Brüer Architekten und Jörg Schröder, Restaurator Erläuterung zu den laufenden Sanierungsarbeiten, Präsentation der bauhistorischen Untersuchung  Kontakt: Peter Writschan, Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de
<b>18059 Rostock</b> Südstadt  Erich- Schlesinger- Straße 62  	<b>Ehemaliges Dieselmotorenwerk (DMR)</b> 1907 Lokomotivwerkstatt (Halle 3) in der damals neuen Technik des Stahlbetonbaus errichtet. Ursprünglich reiche Fassadengliederung aus weißem und rotem Kalksandsteinmauerwerk heute kaum noch erkennbar. Innenaufbau ähnlich einer Kirche, wirkt wie eine dreischiffige Basilika mit schlanken Stahlbetonpfeiler und -bögen.	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf 12 und 13 Uhr Konzert der Bigband des Konservatoriums Amt 44, in Halle 4 Vorstellung: Konzept E-Werk  Kontakt: Peter Writschan, Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de
<b>18119 Rostock</b> Warnemünde  Alexandrinenstraße 31  	<b>Ehemaliges Fischerhaus, Heimatmuseum</b> Typisches Fischerhaus von 1767 mit erhaltener Raumausstattung vom Ende des 19. Jhs., jetzt Heimatmuseum mit Ausstellungen über Fischerei, Seefahrt, Lotsen, Seenotretter und die Entwicklung des Badewesens.  <a href="http://www.heimatmuseum-warnemuende.de">http://www.heimatmuseum-warnemuende.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet)  Führungen 11 und 14 Uhr durch Mitarbeiter des Museums Neugestaltete Ausstellung geöffnet  Kontakt: Peter Writschan, Rostock, ☎ 0381 3814523, peter.writschan[at]rostock.de
<b>18119 Rostock</b> Warnemünde  Kirchenplatz  	<b>Ev.-luth. Kirche Warnemünde</b> Der neugotische Backsteinbau auf kreuzförmigem Grundriss wurde 1871 nach Entwurf von Wilhelm Wachenhusen fertig gestellt. Die Ausstattung wurde in großen Teilen von der alten Warnemünder Kirche Am Strom übernommen.  <a href="http://kirche-warnemuende.de/index.php?opt...">http://kirche-warnemuende.de/index.php?opt...</a>	11.30 - 17 Uhr (sonst Mai - Sept. 10 - 18 Uhr geöffnet)  Kirchen- und Turmführungen 11.30 und 14.30 Uhr durch Mitglieder der Kirchengemeinde Turm ist für max. 10 Personen gleichzeitig begehbar, Kirchenglocken können besichtigt werden  Kontakt: Gerd Bollmann, Ev.-luth. Kirchengemeinde Warnemünde, ☎ 0381 3755967, warnemuende[at]elkm.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>18119 Rostock</b> Warnemünde  Am Leuchtturm 1  	<b>Informationszentrum Mecklenburg-Vorpommern der DGzRS</b> Das Gebäude und die Station Warnemünde sind untrennbar mit dem Namen Stephan Jantzen verbunden. Der Lotsenkommandeur war ab 1866 maßgeblich am Aufbau der Rettungsstation beteiligt. In seinem ehemaligen Wohnhaus befindet sich seit einigen Jahren das Informationszentrum MV der DGzRS. In einer Ausstellung können die Besucher die Welt der Seenotretter erleben und entdecken.  <a href="http://www.seenotretter.de/wer-wir-sind/te...">http://www.seenotretter.de/wer-wir-sind/te...</a>	10 - 17 Uhr (sonst 10 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch die DGzRS Aufstellung der „Adele“, Tochterboot des ehemaligen Rettungskreuzers „Vormann Steffens“, wird gegenwärtig zum Feuerlöschboot umgebaut  Kontakt: Peter Writschan, Rostock, ☎ 0381 381423, peter.writschan[at]rostock.de
<b>Kreis Rostock 17179 Altkalen</b>  An der Kirche  	<b>Dorfkirche</b> Der ursprünglich romanische Backsteinbau wurde um 1236 errichtet und in den folgenden Jahrhunderten um gotische Bauelemente erweitert. Im 19. Jh. erfolgte eine letzte Überformung im neugotischen Stil. Die Fresken im Kreuzgewölbe wurden in den 1980er-Jahren durch Lothar Mannewitz teilrestauriert.  <a href="https://alkalenboddin.files.wordpress.com...">https://alkalenboddin.files.wordpress.com...</a>	11 - 18 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)  Führungen nach Bedarf durch Frau Hennig  Kontakt: Pastor Jens-Peter Schulz, Kirchengemeinde Altkalen, ☎ 039971 12422, altkalen[at]elkm.de
<b>Kreis Rostock 18209 Bad Doberan</b>  Klosterstraße 2  	<b>Beinhaus am Münster</b> Das Gebäude auf achteckigem Grundriss wurde um 1250 im spätromanisch-frühgotischen Übergangsstil errichtet. Es gehört zum Ensemble der ehemaligen Klosteranlage nördlich des Münsters. Die mittelalterliche Innenausmalung wurde im 19. Jh. stark verändert und diente ursprünglich als Ruhestätte von Mönchsgebeinen. Die Restaurierungsarbeiten wurden 2011 abgeschlossen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.eurob.org/item/bad_doberan_bein...">http://www.eurob.org/item/bad_doberan_bein...</a>	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen halbstündlich durch Mitglieder des Münsterbauverein e.V. und Mitarbeiter der Münsterverwaltung  Kontakt: Martin Heider, Münsterverwaltung, ☎ 038203 62716, verwaltung[at]muenster-doberan.de
<b>Kreis Rostock 18209 Bad Doberan</b>  Klosterstraße 2  	<b>Bibliothek im Münster</b> Die im südwestlichen Querhausanbau des Doberaner Münsters in einem kreuzrippengewölbten Raum gelegene Einrichtung umfasst vorrangig Werke aus dem 19. und 20. Jh. und ist über eine gut begehare Wendeltreppe aus dem Gotteshaus erreichbar. Von der Empore kann der Innenraum des Münsters überblickt werden.  <a href="http://www.muenster-doberan.de">http://www.muenster-doberan.de</a>	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Münsterbauverein e.V. und Mitarbeiter der Münsterverwaltung  Kontakt: Martin Heider, Münsterverwaltung, ☎ 038203 62716, verwaltung[at]muenster-doberan.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Rostock <b>18209 Bad Doberan</b>  Klosterstraße 2  	<b>Doberaner Münster</b> Die Zisterzienserklsterkirche aus dem 13. Jh. verfügt über eine umfangreiche mittelalterliche Ausstattung. Dazu gehören der Hochaltar aus dem 13./14. Jh., ein kunstgeschichtlich bedeutender Flügelaltar, der Sakramentsturm, der monumentale Lettner-Kreuzaltar sowie eine Grabplastik der dänischen Königin Margarete Sambiria. Die Aufnahme in die Liste der Unesco als Weltkulturerbe wurde beantragt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.muenster-doberan.de">http://www.muenster-doberan.de</a>	11 - 18 Uhr (sonst Mai - Sept. 9 - 18, So 11 - 18 Uhr geöffnet)  Führungen bis 16 Uhr stündlich durch Mitglieder des Münsterbauverein e.V. und Mitarbeiter der Münsterverwaltung 9.30 Uhr Gottesdienst  Kontakt: Martin Heider, Münsterverwaltung, ☎ 038203 62716, <a href="mailto:verwaltung[at]muenster-doberan.de">verwaltung[at]muenster-doberan.de</a>
Kreis Rostock <b>18209 Bad Doberan</b> Heiligendamm  Prof.- Dr.- Vogel- Straße 6  	<b>Seebad Heiligendamm, historisches Ensemble des Grand Hotel</b> 1793 badete Herzog Friedrich Franz I. von Mecklenburg-Schwerin auf Anraten seines Leibarztes Prof. Dr. Samuel Gottlieb Vogel am Heiligen Damm in der Ostsee und markierte damit die Geburt des ersten deutschen Seebads. 1793-1870 schufen die Baumeister Johann Christoph Heinrich von Seydewitz, Carl Theodor Severin und Gustav Adolph Demmler ein klassizistisches Gesamtkunstwerk aus Bade- und Logierhäusern. Nach dem II. Weltkrieg wurden die Gebäude Heiligendamm als Sanatorium genutzt. Nach drei Jahren sorgfältiger Rekonstruktion wurde 2003 das Grand Hotel eröffnet.  <a href="http://www.grandhotel-heiligendamm.de/hote...">http://www.grandhotel-heiligendamm.de/hote...</a>	14 - 19 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet, siehe Webseite)  Führungen stündlich durch Mitarbeiter des Hotels 16.30 Uhr Gespräch zum Jahresmotto des Tags des offenen Denkmals, 19 Uhr Konzert: Mecklenburg-Vorpommern: hören.erleben.entdecken, eine musikalisch-literarische Reise mit Clemens von Ramin (Rezitation) und Stefan Weinzierl (Marimba, Vibraphon, Perkussion u. a.), Achtung kostenpflichtig: Eintritt 30 Euro, davon werden 5 Euro an Denkmalprojekte in der Region gespendet. Anmeldung für die Führungen und das Konzert erforderlich. 225-jähriges Jubiläum Seebadeort Heiligendamm.  Kontakt: Grand Hotel Heiligendamm, ☎ 038203 7401910, <a href="mailto:kultur[at]grandhotel-heiligendamm.de">kultur[at]grandhotel-heiligendamm.de</a>
Kreis Rostock <b>18209 Bartenshagen</b> Parkentin  Rostocker Straße 25  	<b>Dorfkirche Parkentin</b> Feld- und Backsteinbau aus der erste Hälfte des 13. Jhs. Einzogener Turm, Dach- und Turmdeckung in Mönch-Nonne, Taufstein von 1280, Wand- und Deckenmalerei aus dem 14. Jh. im 19. Jh. freigelegt. Flügelaltar zweite Hälfte 15. Jh., Kanzel von 1615, Pfeiler mit Figurenschmuck. Letzte Renovierung Ende 19. Jh. Reparatur der Bleiglasfenster 2007 abgeschlossen. Trockenlegung 2008 abgeschlossen. Stallgebäude von 1909 auf dem Pfarrhof. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-parkentin.de">http://www.kirche-parkentin.de</a>	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Gottesdiensten geöffnet)  Führung 14 Uhr durch Kirchenälteste 10 Uhr Gottesdienst, 17 Uhr Musik und Bilder in der Kirche, Kaffee und Kuchen in der Pfarrscheune.  Kontakt: Kirchengemeinde Parkentin, ☎ 038203 63779, <a href="mailto:parkentin-hanstorff[at]elkm.de">parkentin-hanstorff[at]elkm.de</a>
Kreis Rostock <b>18249 Bernitt</b>  Lange Straße 54  	<b>Dorfkirche Bernitt</b> Feldsteinkirche aus der ersten Hälfte des 13. Jhs. im romanisch-gotischen Übergangsstil. Turm mit achtseitigem Helm aus dem 15. Jh. Gotischer Flügelaltar aus der zweiten Hälfte des 15. Jhs. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Rostock <b>18233 Biendorf</b> Westenbrügge  Hof 2  	<b>Gut Westenbrügge und Lindenkreuz</b> Zum barocken Herrenhaus, das 1696 auf einer mittelalterlichen Wasserburginsel errichtet, 1850 im klassizistischen Stil umgebaut und ab 2001 zu einem Wohngebäude restauriert wurde, gehört eine kreuzförmige Lindenallee, die Gutshaus, Pfarrhaus und mittelalterliche Kirche verbindet.  <a href="http://www.gut-westenbruegge.de/geschichte...">http://www.gut-westenbruegge.de/geschichte...</a>	10 - 18 Uhr  Führungen durch das Lindenkreuz mit Informationen zur Geschichte des Guts, zur Kirche und zum Pfarrhaus 11 und 15 Uhr durch Maria Mall  Kontakt: Maria Mall, ☎ 040 7220564, post[at]mariamall.de Pastorin Margret Pörksen, Gemeinde Neubukow, ☎ 038294 16465, margret[at]poerksen.com
Kreis Rostock <b>17179 Boddin</b>  Dorfstraße 58b  	<b>St.-Nicolai-Kirche</b> Der Feldsteinchor wurde vermutlich um 1288 errichtet und im 14. Jh. durch einen Backsteinbau erweitert. 1690 wurden eine Altarwand eingezogen und die Kanzel neu gestaltet. 1871 wurde der Bau neugotisch überformt. Eine Dreifenstergruppe ist in Backstein gehalten und die Spitzbogenfenster liegen in Putzfaschen. Im Chor ist ein kuppelförmiges Kreuzrippengewölbe eingezogen. Bei Renovierungsarbeiten im Jahr 1987 kamen an der Decke im Altarraum Malereien aus dem 14. Jh. zum Vorschein. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://altkalenboddin.files.wordpress.com...">https://altkalenboddin.files.wordpress.com...</a>	10 - 18 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)  Kontakt: Pastor Jens-Peter Schulz, Kirchengemeinde Boddin, ☎ 039971 12422, altkalen[at]elkm.de
Kreis Rostock <b>18246 Bützow</b>  Am Speicher 1  	<b>Burg Kurzen Trechow</b> Der ursprüngliche Bau aus Granitquadern im Stil der Frührenaissance wurde zwischen 1590 und 1601 auf den Grundmauern einer mittelalterlichen Wasserburg errichtet. Um 1800 wurde die Anlage zu einem frühklassizistischen Gutshaus mit Illusionsmalereien umgebaut. 2004 begann die Restaurierung und die kulturelle Nutzung. Seit 2009 ist das Gutshaus als national bedeutendes Denkmal eingetragen. 2010-18 erfolgten verschiedene Maßnahmen zur Restaurierung und Sanierung der Burganlage und des Gutshausensembles. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.gut-trechow.de">http://www.gut-trechow.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Christoph von Lowtzow und Christian Schierning Hofladenverkauf von auf dem Gut hergestellten Produkten, Picknick im Park  Kontakt: Christian Schierning, ☎ 0172 4511785, gut-trechow.ch.schierning[at]t-online.de Tilman de la Camp, Förderkreis Rettet die Burg Trechow, ☎ 0172 2616565, tmdlc[at]gmx.de
Kreis Rostock <b>18246 Bützow</b> Altstadt  Rühner Straße 16  	<b>Stadthaus</b> Der aus dem 18. Jh. unmittelbar nach dem großen Stadtbrand errichtete Bau war ursprünglich einstöckig und verfügte über eine Hofdurchfahrt. Diese wurde später zu einem Eingangstor umgebaut. 1890-1920 beherbergte das Gebäude ein Kaufmannsgewerbe. 1905 Erhöhung des Hauses um eine Etage. Seit 2001 Nutzung als Wohn- und Geschäftshaus.	10 - 18 Uhr (sonst Fr und Sa 12 - 17, So 13 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen stündlich durch Kerstin Hegermann-Basche, Eigentümerin, Burkhard Basche und Stefan Hegermann Innenhof bei gutem Wetter Café Stine geöffnet, Anmeldung zum Frühstück erforderlich  Kontakt: Kerstin Hegermann-Basche und Burkhard Basche, ☎ 038461 910014, stine22[at]ymail.com

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018




## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Rostock <b>18107 Elmenhorst</b> Lichtenhagen  Dorfstrasse 37  	<b>Bauernhof Westendorf</b> Scheune mit Längsdurchfahrt (Hallenscheune), mit Speichervorbau am Vordergiebel, errichtet 1822. Bauernhaus, früher mit Wohnung, Stall und Scheune unter einem Dach. Das Tor befindet sich im Hintergiebel (jüngere Abwandlung des Hallenhauses Werderhaus). Es wurde 1818 errichtet.	11 - 13 und 14 - 17 Uhr  Führungen 11.30, 15 und 16 Uhr durch Herrn Westendorf und Frau Fritz Ausstellung von Arbeitsgeräten zur Reetdachdeckung, Verwendung von Naturbaustoffen zur Erhaltung des Denkmals  Kontakt: Frau Fritz, ☎ 0381 25535346, helga_fritz[at]t-online.de
Kreis Rostock <b>17179 Gnoien</b>  Fritz- Reuter- Straße  	<b>Wasserturm</b> Errichtet 1913, mit Wasserwerk und 25 m hohem Turm. Wasserhochbehälter für 100 cbm Fassungsvermögen zur Versorgung der Altstadt mit Trinkwasser. In den 1970er-Jahren als Wasserpuffer dienend, in Betrieb bis 1993. Seit 2013 für Kleinkunstveranstaltungen genutzt.	10 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Arbeitskreis
Kreis Rostock <b>17179 Gnoien</b> Dölitz  Dölitz 62  	<b>Herrenhaus Dölitz</b> Barockes Herrenhaus erbaut 1665 durch Hans-Friedrich v. Lehsten, auf Kellerräumen von 1420. Sein Sohn Christian-Wilhelm v. Lehsten ersetzte die Hof- und Parkfassade durch eine schlossartige Steinfassade mit Pilasterordnung. Im 19. Jh. vorgesetzter Säulenportikus. Bis 2016 Leerstand, 2017 Beginn der Sanierung, privates Wohnhaus und Veranstaltungsort. Verwilderte barocke Parkanlage.	11.30 - 17.30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen 13.30 und 15.30 Uhr durch Harro v. d. Starre  Kontakt: Harro v. d. Starre, Dölitz, ☎ 0172 3033002, rvdarchitect[at]gmail.com
Kreis Rostock <b>17166 Groß Roge</b> Zierstorf  Poggeweg 4  	<b>Gutshaus</b> Eingeschossiges Fachwerkhhaus mit Krüppelwalmdach und Mittelrisalit im Fachwerk, erbaut ca. 1790. Mittlerer Gebäudeteil ist heute Gedenkstätte für den Afrikaforscher Paul Pogge, 1838-84.  <a href="http://www.poggehaus-zierstorf.de">http://www.poggehaus-zierstorf.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Anselm Wolter, ☎ 03996 1258727, anselmwolter[at]compusound.de
Kreis Rostock <b>17166 Groß Wokern</b>  Honigberg  	<b>Spätromanische Feldsteinkirche</b> Baubeginn im 13. Jh., Feldsteinbau ohne Turm mit schmalen Chor und breiterem Langhaus, Chor mit Kuppelgewölbe aus Granitgeröll. Langhaus mit zwei Kreuzgewölben. Romanisches Granitportal, Schlitzfenster, neugotische Bestuhlung, Kanzel, Altarbild: Grablegung Christi. Empore mit 2012 wieder aufgebauter Orgel Carl Börgers. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.orgel-wokern.de">http://www.orgel-wokern.de</a>	9 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Führungen auf telefonische Anfrage geöffnet)  Führung 14 Uhr durch Dr. Ralf Hinz 10 Uhr ev. Gottesdienst mit Pastor i.R. Joachim Puttkammer, 15 Uhr Lesung mit Pastor i.R. Joachim Puttkammer und Svetlana Fidorra am Klavier  Kontakt: Dr. Ralf Hinz, ☎ 03997 856093, hinz-teterow[at]t-online.de







# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Rostock <b>18273 Güstrow</b>  Domplatz  	<b>Dom</b> 1226 Baubeginn nach einer Stiftung des Wendenfürsts Heinrich Borwin II. 1568 ev. Hofkirche und Grablage für das Güstrower Fürstenhaus bis 1695 die Güstrower Linie erlosch. 1865-68 Renovierung, 1999-2013 Restaurierung und Sanierung in mehreren Bauabschnitten, 2017/18 letzte Baumaßnahmen im Turmbereich und Westeingang.  <a href="http://dom-guestrow.de/">http://dom-guestrow.de/</a>	11 - 16 Uhr (sonst im Sommer Mo - Sa 10 - 17 Uhr geöffnet)  Führung 12 Uhr durch Pastor Christian Höser 14.30 Uhr Vortrag von Dr. Arnold Fuchs: Die Gesteine des Ulrich-Epitaphs im Güstrower Dom - Eine europäische Spurensuche  Kontakt: Pastor Christian Höser, ☎ 03843 682433, <a href="mailto:guestrow-dom[at]elkm.de">guestrow-dom[at]elkm.de</a>
Kreis Rostock <b>18273 Güstrow</b>  Schlossberg	<b>Schloss Güstrow</b> Renaissanceschloss, das unter Baumeister Franz Parr 1557-66 errichtet wurde. 1894 erbaute Philipp Brandin den Ostflügel.  <a href="https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...">https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...</a> <a href="https://www.museum-schwerin.de/schloesser-...">https://www.museum-schwerin.de/schloesser-...</a>	11 - 17 Uhr Schlossmuseum  Führungen zu der vierjährigen Sanierung der Fassaden, Fenster und Dächer 11 und 13 Uhr durch Projektleiter Holger Struck, Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Kreis Rostock <b>18196 Kavelstorf</b>  Zur Kavelstorfer Kirche 3  	<b>Kirche Kavelstorf</b> Von westfälischen Siedlern als Wehrkirche errichtete Feldsteinkirche aus dem 13. Jh. mit Turm, einjochigem Schiff und Chor. Derzeit ältester Glockenstuhl in Mecklenburg mit drei Glocken, einer mittelalterlichen und zwei 2015 gegossenen Glocken. Gruft unter dem Altarraum aus dem 17. Jh., an deren Wänden Verzierungen mit Engeln und Bibelsprüchen zu sehen sind. Die ursprünglichen Ausmalungen an der Ostseite stellen Teile des Glaubensbekenntnisses dar. Heute Autobahnkirche. Die Kirche wurde in den 1990er-Jahren saniert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.autobahnkirche-kavelstorf.de">http://www.autobahnkirche-kavelstorf.de</a>	11 - 17 Uhr (sonst 8 - 20 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf 10 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, 15.30 Uhr Konzert: Trostgesang - Musik aus Skandinavien und von Karl Scharnweber, Turmbesteigung zum alten Glockenstuhl und den Glocken, Gewölbefestigung, Gruft ist geöffnet. "Action bound", eine Smartphone-App geführte Entdeckungsreise in und um die Kirche.  Kontakt: René Borowski, ☎ 0175 6148833, <a href="mailto:renbor[at]web.de">renbor[at]web.de</a> Pastorin Eike Borowski, ☎ 038208 242, <a href="mailto:kavelstorf[at]elkm.de">kavelstorf[at]elkm.de</a>
Kreis Rostock <b>18236 Kröpelin</b>  Schulstraße 10  	<b>Galerieholländerwindmühle</b> Der 1906 in Betrieb genommener Galerieholländer gilt als Wahrzeichen Kröpelins. Bis 1951 war die Mühle mit Wind in Betrieb. Nach der Stilllegung wurde sie als Getreidelager sowie als polytechnisches Zentrum der Schule genutzt. 1986 begann der nicht fertiggestellte Umbau zu einer Gaststättennutzung. Die Mühle befindet sich im Eigentum der Stadt Kröpelin und wurde Ende 2013 nach einer aufwendigen Modernisierung wieder eröffnet. Sie wird durch den Förderverein öffentlich zugänglich betrieben.  <a href="http://muehlenverein.jimdo.com/">http://muehlenverein.jimdo.com/</a>	10 - 17 Uhr (sonst So 14.30 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins "Kröpeliner Mühle" e.V. Kaffee und Kuchen und andere Getränke  Kontakt: Manfred Schwarz, Förderverein "Kröpeliner Mühle" e.V., ☎ 038292 541, <a href="mailto:muehlenverein-kroepelin[at]gmx.de">muehlenverein-kroepelin[at]gmx.de</a> Karin Reichler, Förderverein "Kröpeliner Mühle" e.V., ☎ 038292 78489






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Rostock <b>18225 Kühlungsborn</b> Ost  Strandpromenade 1a Seebrücke Ostseeeallee 1a  	<b>Ostsee-Grenzwachturm-Museum</b> Beobachtungsturm der DDR-Grenztruppen mit 20 km Ausblick über das Meer, direkt an der Strandpromenade Kühlungsborns. Turm mit Rundkanzel, Schießscharten und Suchscheinwerfern auf dem Dach, in der Kanzel Ferngläser, Funkgerät, Info-Grenzzaun. Ein kleines Museum informiert über das Grenzsystem, Flüchtlinge und Grenzsoldaten, Fluchtboote und Schicksale an der Ostseeküste der ehemaligen DDR. Original Fluchtboote und ein großer fahrbarer Suchscheinwerfer.  <a href="http://www.ostsee-grenzturm.com">http://www.ostsee-grenzturm.com</a> <a href="http://www.coldwarsites.net/country/german...">http://www.coldwarsites.net/country/german...</a>	11 - 17 Uhr (sonst Di und Fr 15 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Knut Wiek u. a.  Kontakt: Knut Wiek, ☎ 0171 7530924, bt11[at]ostsee-grenzturm.com
Kreis Rostock <b>18279 Lalandorf</b> Reinshagen  Kirchstraße  	<b>Alte Ausspanne</b> 1780 als Fachwerkgebäude mit Rohrdach errichtet, später vom Längsdielenhaus zum Landarbeiterhaus umgebaut und bis zur Wende fast verfallen. Seit 2007 schrittweise Sanierung mit ehrenamtlichen Helfern durch den Denkmalpflege Reinshagen e.V., beherbergt einen kleinen Dorftreffpunkt mit Café und Dorfladen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.denkmalpflege-reinshagen.de">http://www.denkmalpflege-reinshagen.de</a> <a href="http://www.ausspanne-ev.de">http://www.ausspanne-ev.de</a>	11 - 18 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)  Führungen durch Ausspanne und historischen Dorfkern nach Bedarf durch Mitglieder der Denkmalpflege Reinshagen e.V. Informationen und Rätselspiele zur Baugeschichte, Kaffee, Kuchen und Snacks im Dorftreffpunkt, Trödelmarkt  Kontakt: Elke Zielonka, Denkmalpflege Reinshagen e.V., ☎ 038452 20025, zieonka[at]denkmalpflege-reinshagen.de
Kreis Rostock <b>18279 Lalandorf</b> Reinshagen  Kirchstraße  	<b>Kirche</b> Frühgotische Backsteinkirche, erbaut ab 1270. Im Innenraum hohes Kreuzrippengewölbe, gotischer Schnitzaltar vom Ende des 15. Jhs. mit vielfiguriger Kreuzigungsgruppe im Mittelschrein und Kanzel als Schnitzarbeit von 1586. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirchengemeinde-reinshagen.de">http://www.kirchengemeinde-reinshagen.de</a>	11 - 18 Uhr (sonst Juni Sa 15 - 17, Juli - Aug. Di, Do und Sa 15 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Kirchengemeinde Reinshagen  Kontakt: Pastorin Friederike Jaeger, ☎ 038452 20441, frie.jae[at]me.com
Kreis Rostock <b>18279 Lalandorf</b> Schlieffenberg  Am Park 1  	<b>Kirche Schlieffenberg</b> Vom Nürnberger Architekten von Heideloff entworfen, 1854-59 im neugotischen Stil erbaut, in äußerer Erscheinung Kreuzkirche, jedoch Dachfirst des Chores höher als First des Langhauses. Innenausstattung entspricht der Bauzeit, das Altargemälde von Theodor Rabe wurde 1948 durch ein Gemälde von Kreuzfeld ersetzt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Kirchengemeinde Wattmannshagen 10 Uhr Gottesdienst mit Orgel und Gesang: Ruth Kiefer, Predigt: Markus Wiechert, 15 Uhr Konzert mit dem Projektchor Babenhausen unter Leitung von Hans-Hermann Möller, im Anschluss an das Konzert Kaffeetrinken  Kontakt: Pastorin Gesine Wiechert, Ev.-luth. Kirchengemeinde Wattmannshagen, ☎ 038452 20712, wattmannshagen[at]elkm.de




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Rostock <b>18279 Langhagen</b>  Rothspalk 4  	<b>Ehemaliges Wirtschaftsgebäude</b> Baujahr um 1800, Ziegelmauerwerk.  <a href="http://www.entenfisch.de">http://www.entenfisch.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Ausstellung farbenprächtiger Bilder von Nervenzellen und bedrohten Insektenarten  Kontakt: Tom Reimer, ☎ 0151 27175283, mail[at]tom-reimer.org
Kreis Rostock <b>18246 Rühn</b>  Klosterhof 1  	<b>Kloster Rühn</b> Ehemaliges Zisterziensernonnenkloster von 1232 mit Klosterkirche, nach der Wende 10 Jahre Leerstand, seit 2008 Sanierung. Heute u. a. Bio-Ölmühle, Hofladen und Klosterschänke. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.klosterverein.de/">http://www.klosterverein.de/</a>	10 - 17 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)  Führungen stündlich durch Klosterführer des Klostervereins Rühn e.V. Ausstellung "Variationen und Vielfalt" in der Winterkirche  Kontakt: Katrin Kauer, Klosterverein Rühn e.V., info[at]klosterverein.de
Kreis Rostock <b>18239 Satow</b> Hohen Luckow  Rostocker Straße 23  	<b>Patronatskirche</b> Die im 15. Jh. errichtete Backsteinkirche wurde erstmals im 16. Jh. als Filiale von Neukirchen genannt. Ihre barocke Ausstattung verdeutlicht das ritterschaftliche Patronat. Kanzelaltar, Orgel und Taufengel wurden aufwendig restauriert. Benachbart liegt die Gutsanlage von Hohen Luckow mit Schloss und Park. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.guthohenluckow.de/historie.html">http://www.guthohenluckow.de/historie.html</a>	zu den Veranstaltungen (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)  Führung 16.30 Uhr 17 Uhr Konzert  Kontakt: Dr. Karin Holland, schloss[at]guthohenluckow.de
Kreis Rostock <b>18239 Satow</b> Hohen Luckow  Rostocker Straße 23  	<b>Schloss Hohen Luckow</b> Das barocke Gutshaus wurde 1707 von Christoph von Bassewitz in Auftrag gegeben. An den Decken des Salons ist originaler Stuck erhalten. Das Gut liegt mit seinen Wirtschaftsgebäuden, dem Landschaftspark und Ländereien inmitten einer Moränenlandschaft.  <a href="http://www.guthohenluckow.de/historie.html">http://www.guthohenluckow.de/historie.html</a>	14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen bis 16 Uhr nach Bedarf durch Dr. Karin Holland 14 - 16 Uhr Darbietungen der Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Bad Doberan im Rittersaal des Herrenhauses  Kontakt: Dr. Karin Holland, schloss[at]guthohenluckow.de
Kreis Rostock <b>18258 Schwaan</b>  Markt 8 a  	<b>De olle Apteik</b> Das kleine Museum zeigt die Geschichte der Adler-Apotheke in Schwaan seit ihrer Errichtung nach 1800. Die Ausstellung zeigt Gefäße, Arzneibücher, Arbeitsgeräte und Gegenstände aus der Apotheke um 1913 und älter.  <a href="http://www.olle-apteik.de">http://www.olle-apteik.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Juni - Aug. Mi und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Monika und Achim Borchwardt, Adler-Apotheke Schwaan 15 Uhr Versteigerung historischer Apothekengefäße mit Witz und Humor unter dem Titel: Bares für Apotheken-Rares  Kontakt: Achim Borchwardt, Adler-Apotheke Schwaan, ☎ 03844 813696, bio.borchwardt[at]t-online.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Rostock <b>17168 Warnkenhagen</b> Gottin  Dorfstraße 17  <b>P</b>	<b>Gutshaus Gottin mit historischem Park</b> Gutshaus 1833 auf alten Grundmauern im Stil einer klassizistischen Villa von Joseph Ramée erbaut, 1938 aufgestockt, ab 1996 restauriert. Heute in Familienbesitz. Wird als ein idyllisches Gästehaus geführt, zur Entspannung für Einzelgäste und Veranstaltungen wie Hochzeiten, Seminare und Familienfeste.  <a href="http://gutshaus-gottin.de">http://gutshaus-gottin.de</a>	14 - 19 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen stündlich und nach Bedarf durch Daniel Pietsch, Inhaber  Kontakt: Hendrikje Pietsch, Geschäftsführerin, Gutshaus Gottin, ☎ 039976 50251, <a href="mailto:info.gutshaus[at]gmail.com">info.gutshaus[at]gmail.com</a>
Kreis Rostock <b>17179 Wasdow</b> Bobbin  Bobbin 13  	<b>Alter Speicher</b> Speichergebäude um 1900 als dreigeschossiger Putzbau in Holzständerbauweise errichtet, nahezu unverbaut. Heute wird es vom Förderverein Gutshaus Bobbin e.V. für den sonntäglichen Flohmarkt zum Erhalt des Gutshauses genutzt. Eine Dauerausstellung in der Bücheretage zeigt Fotos und Dokumente der vergangenen 150 Jahre der Geschichte des Guts Bobbin.  <a href="http://www.gutshaus-bobbin.de">http://www.gutshaus-bobbin.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst So 14 - 16 Uhr zum Flohmarkt geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Förderverein Gutshaus Bobbin e.V. Flohmarkt zum Erhalt des Gutshauses Bobbin auf 585 qm Fläche mit u. a. 30.000 nach Schriftsteller und Sachgebiet sortierten Büchern, Bratwurst vom Grill, Kaffee und Kuchen  Kontakt: Förderverein Gutshaus Bobbin e.V., ☎ 039971 31331, <a href="mailto:foerderverein[at]gutshaus-bobbin.de">foerderverein[at]gutshaus-bobbin.de</a>
Kreis Rostock <b>17179 Wasdow</b> Bobbin  Bobbin 45  	<b>Gutshaus Bobbin</b> Klassizistisches Herrenhaus mit 13 Achsen und einem Eingangportal, 1825 von Familie von Blücher errichtet. Zzt. in Privatbesitz, wird seit 2003 unter Verwendung alter Baumaterialien behutsam restauriert. Zeitgenössische Fenster, Lehmputz, Wand- und Deckenbemalungen und Einzelöfen prägen das Bild des Hauses. Eine Dauerausstellung in bereits fertiggestellten Räumen zeigt die Geschichte des Guts. In unmittelbarer Nähe zum Alten Speicher und dem Gutspark Bobbin gelegen.  <a href="http://www.gutshaus-bobbin.de">http://www.gutshaus-bobbin.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst So 16 Uhr zu Führungen geöffnet)  Führungen stündlich bis 17 Uhr durch den Förderverein Gutshaus Bobbin e.V.  Kontakt: Förderverein Gutshaus Bobbin e.V., ☎ 039971 31331, <a href="mailto:foerderverein[at]gutshaus-bobbin.de">foerderverein[at]gutshaus-bobbin.de</a>
Kreis Rostock <b>17179 Wasdow</b> Bobbin  Bobbin 45  	<b>Gutspark am Gutshaus</b> Der unter Denkmalschutz stehende Park am 1825 errichteten Gutshaus Bobbin wurde ursprünglich als Barockgarten angelegt und später zum Landschaftspark umgestaltet. Von den ursprünglich 4 ha Park werden heute ca. 2,5 ha wieder gepflegt und laden mit Spazierwegen zum Lustwandeln ein. Im Park befinden sich gemütliche Sitzecken, eine Liebeslaube, ein Teich, eine Gedänkstätte und eine kurze Ulmenallee.  <a href="http://www.gutshaus-bobbin.de">http://www.gutshaus-bobbin.de</a>	ganztags (sonst auch zugänglich)  Führungen nach Bedarf durch den Förderverein Gutshaus Bobbin e.V.  Kontakt: Förderverein Gutshaus Bobbin e.V., ☎ 039971 31331, <a href="mailto:foerderverein[at]gutshaus-bobbin.de">foerderverein[at]gutshaus-bobbin.de</a>












# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>19053 Schwerin</b>  Lennéstraße 1   	<b>Landtag im Schloss Schwerin</b> Auf einer Insel gelegen, entstand das Schloss in seiner heutigen Gestalt maßgeblich im 19. Jh. im Stil der Neurenaissance. Auf der einen Seite integrierte man dabei ältere Gebäudeteile des 16. Jhs., während man auf der anderen Seite moderne Techniken, wie etwa Gußeisen, einsetzte. Heute hat der Landtag Mecklenburg-Vorpommern seinen Sitz im Schloss. Nutzer sind darüber hinaus das Schlossmuseum, die Schlosskirchengemeinde und die Schweriner Schlosslokalitäten.  <a href="https://www.landtag-mv.de/schloss">https://www.landtag-mv.de/schloss</a>	zu den Führungen (sonst auf Anfrage zu Führungen geöffnet)  Führungen 12 und 16 Uhr Treffpunkt: Hauptportal des Schlosses, Eingang zum Landtag, Teilnehmerzahl begrenzt: max. 20 Personen pro Führung  Kontakt: Inga Müller, Landtag Mecklenburg-Vorpommern, Referat Z6, ☎ 0385 5252186, inga.mueller[at]landtag-mv.de
<b>19055 Schwerin</b>  Alter Garten 2	<b>Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin</b> Das Sechsspartentheater wurde von Hofbaumeister Georg Daniel entworfen und in den Jahren 1883-86 fertiggestellt. Das Gebäude ist der italienischen Renaissance nachempfunden und wurde seinerzeit nach fortschrittlichsten technischen Erkenntnissen errichtet und ausgestattet. Es zählt zum sog. Residenzensemble der Landeshauptstadt.  <a href="https://www.mecklenburgisches-staatstheate...">https://www.mecklenburgisches-staatstheate...</a>	zur Führung  Führung 11 Uhr Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt  Kontakt: Frau Kriedemann, Verwaltungsleiterin Mecklenburgisches Staatstheater, ☎ 0385 5300145
<b>19053 Schwerin</b>  Lennéstraße 1   	<b>Schloss Schwerin</b> Der auf einer Insel im Schweriner See gelegene Prunkbau erhielt seine heutige Gestalt 1843-57 durch einen Um- und Neubau unter Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin. Das Residenzschloss im Stil des romantischen Historismus ist umgeben von Burg- und Schlossgarten. Im Schlossmuseum sind historische Raumfolgen des 19. Jhs. zu bestaunen, ausgestattet mit Möbeln, Gemälden, Porzellan, Silber, Jagd- und Prunkwaffen.  <a href="https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...">https://www.mv-schloesser.de/de/location/s...</a> <a href="https://www.museum-schwerin.de/schloesser-...">https://www.museum-schwerin.de/schloesser-...</a>	10 - 18 Uhr (sonst 15. Apr. - 14. Okt. Di - So 10 - 18, 15. Okt. - 14. Apr. Di - So 10 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen durch die Wohn- und Prunkappartements 11, 13.30 und 15 Uhr 14 Uhr thematischer Rundgang zu den dynastischen Verbindungen der Schweriner Regenten: Das unabänderliche Schicksal hat mir diese Katharina bestimmt..., 15.30 Uhr thematischer Rundgang zu den dynastischen Verbindungen der Schweriner Regenten: Den hässlichen schließen wir aus, Dummköpfe auch, Schlosshof, -garten und Burggarten frei zu besichtigen  Kontakt: Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommerns, ☎ 0385 5884702223, info[at]mv-schloesser.de
<b>19055 Schwerin</b>  Alter Garten 3	<b>Staatliches Museum Schwerin</b> Heute zählt das historische Galeriegebäude neben dem Schweriner Schloss, dem Staatstheater, der Staatskanzlei und dem Alten Palais zum sog. Residenzensemble, das unter Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin seine bis heute prägende repräsentative Wirkung erhielt. Das Gebäude, welches im Stil des Historismus entworfen und 1882 eröffnet wurde, entstand unter Leitung des Architekten Hermann Willebrand, der den Museumsneubau nach modernsten Gesichtspunkten entwarf.  <a href="https://www.museum-schwerin.de">https://www.museum-schwerin.de</a>	11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Di - So 11 - 18, Nov. - März Di - So 11 - 17 Uhr und zu Führungen geöffnet)  Kontakt: Herr Leukert, Verwaltungsleiter Staatliches Museum Schwerin, ☎ 0385 5958220
















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>19053 Schwerin</b> Innenstadt  Lennéstraße 1  	<b>Schlosskirche</b> Der älteste reformatorische Kirchenneubau in Mecklenburg wurde 1563 unter Johann Albrecht III. errichtet. Der Bau lässt Bezüge zur Schlosskirche in Torgau von 1542 sowie zu der Schlosskapelle in Dresden von 1550 erkennen. Mitte des 19. Jhs. wurde das Gebäude unter Friedrich Franz II. nach dem Entwurf des Kölner Dombaumeisters Ernst Friedrich Zwirner neugotisch überarbeitet (Ausmalung, Choranbau, Glasfenster). Heute wird sie als Gemeindekirche genutzt.  <a href="https://www.schlosskirche-schwerin.de/schl...">https://www.schlosskirche-schwerin.de/schl...</a>	14 - 17 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)  Für Informationen zur Baugeschichte und Gemeindeleben stehen Ansprechpartner zur Verfügung.  Kontakt: Ruth Herrmann, Schlosskirchengemeinde, ☎ 0385 562567, schwerin-schlosskirche[at]elkm.de Pastor Volkmar Seyffert, Schlosskirchengemeinde, ☎ 0385 59236081, volkmar.seyffert[at]elkm.de
<b>19053 Schwerin</b> Paulsstadt  Franz- Mehring- Straße    	<b>St.-Pauls-Kirche</b> Der 1863-69 errichtete neugotische Backsteinbau beherbergt die größte norddeutsche Friesenorgel. Die Glasmalerei der fünf Chorfenster stammt von dem deutschen Glasmaler Ernst Gillmeister.  <a href="http://www.paulsgemeinde-schwerin.de">http://www.paulsgemeinde-schwerin.de</a>	12 - 16 Uhr (sonst Mai - Sept. Mo - Sa 11 - 16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen mit Turmbesichtigung 14 und 15 Uhr
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17129 Alt Tellin</b>  Broock 13    	<b>Schloss und Gutsanlage Broock mit Lenné-Park</b> Spätbarockes Herrenhaus, 1770-77 von Christian Bogislaw von Linden errichtet. Fast vollständig erhaltener Wirtschaftshof sowie Marstall und Reithalle. Friedrich August Stüler wurde mit dem Umbau des Schlosses im neugotischen Stil betraut (1841-43). Peter Joseph Lenné lieferte die Pläne für die Umgestaltung des im französischen Stil angelegten Parks in einen englischen Landschaftsgarten. Nach jahrzehntelangem Leerstand soll aus Broock nun ein überregionales Kultur- und Veranstaltungszentrum werden. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://de-de.facebook.com/schlossbroock/">http://de-de.facebook.com/schlossbroock/</a>	12 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen über den Gutshof 13.30 und 16 Uhr durch Christian Schmidt, Projektleitung Ausstellungen im ehemaligen Kutschstall: Schloss Broock - Herrschaften und Leute - Die Zukunft. Kutschfahrten durch das Tollensetal mit dem Kremser vom Broocker Hof, Achtung kostenpflichtig: 3 Euro. Kaffee und Kuchen im Garten-Café auf dem Wirtschaftshof.  Kontakt: Christian Schmidt, Schloss Broock GmbH & Co. KG, Baubüro, ☎ 039993 766678, info[at]schlossgut-broock.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17389 Anklam</b> Zentrum  Keilstraße 11 Zugang Baustraße/Priesterstraße (Hoftor)     	<b>Wohn- und Wirtschaftshaus mit Speicherhaus</b> Der barocke Wohnspeicherbau wurde im 18. Jh. erbaut. Vermutlich frühere Nutzung als Brauerei, prägende Umbauphase 1930. Gebäudekubatur mit Trauf- und Firsthöhen einschließlich des Dachstuhls, Hängedecke über dem alten Gerichtssaal und Gewölbekeller mit separatem Bunker.  <a href="http://www.anklamern.de">http://www.anklamern.de</a>	10 - 20 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen 12, 14, 16 und 18 Uhr durch Jie und Patrick Schiffler Vorstellung des Sanierungskonzeptes, Kellerbegehungen, Musikprogramm, Kooperation mit dem Restaurant Zum Klosterbruder (Baustraße 7) mit Grill, Bierwagen und Biergarten  Kontakt: Jie Schiffler, ☎ 03971 2674620, info[at]anklamern.de






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17429 Bansin</b>  Waldstraße 1  	<b>Hans-Werner-Richter-Haus</b> Das ehemalige Feuerwehrhaus wurde 2000 zu einem kleinen Literaturhaus umgebaut. Die Gemeinde ehrt hier den Schriftsteller Hans Werner Richter, der als Initiator und Leiter der Gruppe 47 bekannt ist. Zu besichtigen sind sein Arbeitszimmer und die Bibliothek sowie die Carola Stern-Ausstellung. Regelmäßig finden im Haus Lesungen, Vorträge, Filmvorführungen sowie Orts- und Hausführungen statt.  <a href="https://www.kaiserbaeder-auf-usedom.de/han...">https://www.kaiserbaeder-auf-usedom.de/han...</a>	12 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 16, Sa - So 12 - 16, Juli - Aug. bis 18 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Claudia Bluhm und Steffen Tzschirch Filmvorführungen  Kontakt: Claudia Bluhm, Hans-Werner-Richter-Haus, ☎ 038378 47801, hwr-haus[at]kaiserbaeder-auf-usedom.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17489 Greifswald</b>  Marienstraße 22- 24      	<b>Altes Elektrizitätswerk</b> Das erste Greifswalder Elektrizitätswerk wurde zu Beginn des 20. Jhs. errichtet und lieferte 1903 erstmals Strom. Der zwischenzeitlichen Nutzung als Sporthalle folgte eine Komplettanierung in 2011/12. Seitdem wird das Gebäude als Konferenz- und Gemeindezentrum einer ev. Freikirche sowie für Veranstaltungen und Konzerte genutzt.  <a href="http://www.bruedergemeinde-greifswald.de/e...">http://www.bruedergemeinde-greifswald.de/e...</a>	10 - 18 Uhr (sonst zum Gottesdienst So 10 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Frank Schimansky und Herrn Schicht Ausstellung zur Geschichte des Christentums mit Wandtafeln, Exponaten und Videos sowie Präsentation einer Druckerpresse  Kontakt: Frank Schimansky, Freie Brüdergemeinde Greifswald e.V., info[at]jewerk-greifswald.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17489 Greifswald</b>  Brüggestraße 35      	<b>Ev. St.-Marien-Kirche</b> Die Hallenkirche wurde 1280 erstmals urkundlich erwähnt und gilt wohl als eine der größten ihrer Art in Norddeutschland. Sie ist Station auf der Europäischen Route der Backsteingotik. Die 150 Jahre alte Mehmel-Orgel gilt vermutlich als die größte unter den noch erhaltenen dieses Orgelbaumeisters. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.marien-greifswald.de/index.php/...">http://www.marien-greifswald.de/index.php/...</a>	11.30 - 16 Uhr (sonst Juli - Sept. Mo - Fr 10 - 18, Sa 11 - 15 und So 11 - 13 Uhr geöffnet)  Führungen auf den Turm, in die Annenkapelle und die Kirche sowie durch die Ausstellung zu den Baumaßnahmen ab 12 Uhr nach Bedarf durch Mitglieder der Kirchengemeinde Festwochenendene zum Abschluss der Baumaßnahmen 2015-18 mit Festgottesdienst, Präsentation der Ergebnisse des Künstlerwettbewerbs zur Gestaltung des Portals und der Fenster in der Annenkapelle, Tagung: Entdeckungen an St. Marien, Kinderbaustelle, Kaffee und Kuchen.  Kontakt: Ev. Kirchengemeinde St. Marien, ☎ 03834 2263, hgw-marien-buero[at]pek.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17489 Greifswald</b>  Lange Straße 49- 51     	<b>St. Spiritus</b> Das ehemalige Hospital mit Hospitalkirche wurde mehrfach umgebaut. Das Mauerwerk des mittelalterlichen Bauwerks ist teilweise aus dem 13. Jh. erhalten. Hofbebauung mit Budenzeilen aus dem 17./18. Jh. Der zweigeschossige massive Putzbau aus dem 18. Jh. mit original barocker Inneneinrichtung und Wandmalerei wird heute als soziokulturelles Zentrum genutzt.  <a href="http://www.kulturzentrum.greifswald.de/">http://www.kulturzentrum.greifswald.de/</a>	11 - 18 Uhr (sonst teilweise als Zentrum geöffnet)  Führungen zu dem Gebäudeensemble mit Giebelblick und Dachboden mit barockem Aufzugsrad 11.30 und 15 Uhr 17 Uhr Filmvorführung: Sibylla Back in Town, Ausstellung von Sylvia Schwarz, Schreiben mit Feder und Tinte nach historischen Vorlagen, erweiterbare Ausstellung persönlicher Bilder des Giebelblicks mit Fotos, Zeichnungen usw., Hofcafé geöffnet  Kontakt: St. Spiritus Sozio-Kulturelles Zentrum, ☎ 03834 85364444, st.spiritus[at]greifswald.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018





## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17489 Greifswald</b>  Rubenowstraße 1  	<b>Studentenkarzer</b> Die Universität Greifswald hatte im 19. Jh. in vielen Gebäuden Karzerräume untergebracht. Einer dieser Studentenkarzer war 1885-1914 zum Absitzen von Strafen aufgrund disziplinarischer Verstöße in Benutzung. Er hat eine Grundfläche von 9 qm und ist reich mit Malereien und Gekritzeln einsitzender Studenten versehen. Die Haftdauer betrug maximal vier Wochen. Der Karzer ist 1991 restauriert worden.	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen 12 und 15 Uhr durch Studentische Tourguides der Universität Greifswald Treffpunkt für die Führungen Rubenow-Denkmal  Kontakt: Caroline Weihrauch, Kustodie, Universität Greifswald, ☎ 03834 4203060, unifuehrungen[at]uni-greifswald.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17489 Greifswald</b> Eldena  Yachtweg  	<b>Alte Badeanstalt</b> Die Badeanstalt mit Sprungturm wurde 1922 erbaut und am 15. Juni 1922 eröffnet. Bis in die DDR-Zeit hinein konnten hier die Greifswalder baden gehen. Heute sind in den beiden Umkleidegebäuden eine Segelschule und die örtliche DLRG untergebracht, welche sich um den Erhalt und den Denkmalschutz kümmern.	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des DLRG Greifswald e.V. Die DLRG und die Segelschule präsentieren die Geschichte der Badeanstalt sowie die aktuellen Arbeiten zum Denkmalschutz und stellen ihre Vereinsarbeit vor.  Kontakt: Dietlind Behnke, DLRG Greifswald, ☎ 0174 9835362, dietlind.behnke[at]gmail.com
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17489 Greifswald</b> Innenstadt  Domstraße   	<b>Dom St. Nikolai</b> 1457 wurde die Nikolaikirche, erbaut im 13. Jh., vom Camminer Bischof Henning Iven zur Kollegiatstiftskirche erhoben. Das Innere der Kirche ist schlicht gestaltet. Sehenswert sind Mittelaltar, Kruzifix und die Trinitätsfenster der 1980er-Jahre von Hans Kock. Alte Taufe und Kanzel von Christian Friedrich, Fresken, Seitenkapellen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.dom-greifswald.de">http://www.dom-greifswald.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. Mo - Sa 10 - 18, Nov. - Apr. Mo - Sa 10 - 16 Uhr geöffnet)  Führung 15 Uhr, Bibliotheksführungen 14 und 14.30 Uhr durch Domführer Kirchenschiff, Turm, Gewölbe, Kranstube, Turmgefängnis und altes Uhrwerk zur Besichtigung geöffnet, 10 Uhr Gottesdienst, 13 Uhr Orgelmusik, 11 - 17 Uhr Turmcafé geöffnet  Kontakt: Petra Müller-Peter, Kirchengemeinde, ☎ 03843 2627, dom-greifswald[at]t-online.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17487 Greifswald</b> Innenstadt- Campus  Domstraße 11  	<b>Konzilsaal im Hauptgebäude der Universität Greifswald</b> Einstiger Versammlungsort des Konzils als höchstes akademisches Gremium der Universität Greifswald. 1831-50 porträtierte der akademische Zeichenmeister Wilhelm Titel, alle Rektoren und Dekane. Die in der deutschen Kunst berühmte Galerie der 32 Rektoren- und Dekansbildnisse befindet sich bis heute an ihrem ursprünglichen Ort im Konzilsaal im Universitätshauptgebäude.  <a href="http://www.wissenschaftliche-sammlungen.un...">http://www.wissenschaftliche-sammlungen.un...</a>	zum Rahmenprogramm (sonst zu Universitätsführungen und Veranstaltungen geöffnet)  14 Uhr Vortrag durch Dr. Thilo Habel, Kustos Universität Greifswald: Die Rektoren- und Dekansbildnisse aus dem 19. Jh. im Vergleich zu Gelehrtenporträts früherer Jahrhunderte  Kontakt: Caroline Weihrauch, Kustodie, Universität Greifswald, ☎ 03834 4203060, kustodie[at]uni-greifswald.de







# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17491 Greifswald</b> Schönwalde II  Makarenkostraße Treffpunkt: Parkplatz des Schönwalde Centers  	<b>Führung: Der Ketscherinbach von Schönwalde II</b> Der Ketscherinbach prägte bis in die 1970er-Jahre die bis dahin ländliche Umgebung im östlichen Stadtgebiet. Bei der Errichtung der beiden in Plattenbauweise geplanten Großwohnsiedlungen Schönwalde I und Schönwalde II wurde der Bachlauf in ein unterirdisches Rohr verlegt. Rundgang entlang des historischen Bachlaufs durch den Stadtteil Schönwalde II, in den Stadtpark zu dem Punkt, an dem in Zukunft der Neue Ketscherinbach südlich des Ostseeviertels entstehen soll. Führung durch Stephan Schildberg.  <a href="https://www.ketscherinbachviertel.de">https://www.ketscherinbachviertel.de</a>	Beginn 11 Uhr  Kontakt: Stephan Schildberg, ☎ 03834 2318718, schildberg[at]scoid.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17489 Greifswald</b> Steinbecker Vorstadt  Stralsunder Straße 10-11  	<b>Ehemaliges Gesellschaftshaus</b> Erbaut 1846-49 als Gesellschaftshaus Zum Greif und seit Mitte des 19. Jhs. der Vorläufer von Theater und Stadthalle in Greifswald. 1922-2007 im Besitz der Universität, heute Kulturhaus. Im Innern befinden sich der letzte erhaltene Emporensaal aus der Zeit des Spätklassizismus in Greifswald sowie historische Ausmalungen.  <a href="http://www.straze.de">http://www.straze.de</a>	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen 14, 15 und 16 Uhr
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17424 Heringsdorf</b>  Rudolf- Breitscheid-Straße Klenezstraße  	<b>Kirche im Walde</b> 1848 nach Plänen des Königlichen Hofbaurates Persius, einem Schinkelschüler, erbaut. 1914 Erweiterung, Seitenschiffe, Orgel, Empore, Säulenumgang. 1998-2005 Sanierung des Innenraums und Dachdeckung von Kirchenschiff und Turm. 2011 Sanierung der Grüneberg-Orgel von 1851-1914.	14 - 20 Uhr (sonst Mo - Sa 15 - 18 Uhr geöffnet)  Orgelführung 15 Uhr durch Martin Seimer 11 Uhr Gottesdienst, 19 Uhr Konzert, um Anmeldung zur Orgelführung wird gebeten  Kontakt: Kirchenmusiker Martin Seimer, ☎ 038378 497385, martinseimer[at]web.de
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17328 Krackow</b> Battinsthal  Dorfstraße 7  	<b>Von Schuckmann'sche Grabkapelle</b> Die Kapelle ist Teil der Gutsanlage mit Guts- und Verwalterhaus, Park, Brennerei und Stallspeicher. Oberkirche und Krypta mit Mittelturm sind im Stil der Schinkelschule errichtet. Die Kapelle erfüllt eine Doppelfunktion als Gotteshaus und Grufthalle. Architekt Gustav Stier, Baujahr 1845-56, Einweihung 14. Juli 1856. Beisetzung der Kammerherrin von Schuckmann geb. von Kortzfleisch. Seit 2001 kümmert sich der Kapellenverein um die Restaurierung. Die Jugendbauhütte Stralsund/Szczecin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ist seit 2017 aktiv an der Restaurierung des Gebäudes mit beteiligt.  <a href="https://www.kirche-penkun.de/grabkapelle-b...">https://www.kirche-penkun.de/grabkapelle-b...</a>	8.9.: 14 Uhr, 9.9.: 11.30 - 13 und 15 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)  9.9.: Führungen nach Bedarf durch Frau Ziemendorf und Reinhard von Hirschheydt 8.9.: 14 Uhr Präsentation der Arbeitsergebnisse des Bildungsseminars der Jugendbauhütte Stralsund/Szczecin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz an der Grabkapelle.  Kontakt: Reinhard von Hirschheydt, ☎ 039746 20219, reinhard.hirschheydt[at]gmx.de Hans-Christian Barth, Jugendbauhütte Stralsund/Szczecin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, ☎ 03831 280206, fsj.denkmal.hst[at]ijgd.de















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17440 Lassar</b></p> <p>Kirchstraße 2</p> <p></p>	<p><b>St.-Johannis-Stadtkirche</b> Die verhältnismäßig große Stadtkirche Lassar in Vorpommern wurde in der ersten Hälfte des 15. Jhs. aus Backstein errichtet. Chor und Nordsakristei stammen aus der Mitte des 13. Jhs. Altaraufsatz von 1727 von Elias Keßler, ornamentale Glasmalerei im östlichen Chorfenster, geometrische Rosettenmuster in Grisaillemalerei.</p> <p><a href="http://www.kirche-lassan.de">http://www.kirche-lassan.de</a> <a href="http://www.kirchentour.de/index.php?site=d...">http://www.kirchentour.de/index.php?site=d...</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst 11 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Regina Dützmann, Kirchengemeinderat Ausstellung eines modernen Kreuzweges von verschiedenen Künstlern dazu Skulpturen von Franz-Albert Tröster, Kinderprogramm mit Spielen und Kirchen-Tier-Quiz, Informationen zur Barrierefreiheit: Weg zur Kirche steigt leicht an, 2 Stufen zu den Toiletten</p> <p>Kontakt: Regina Dützmann, Kirchengemeinderat, ☎ 038374 80332 Pastorin Anne Plagens, ☎ 038374 80206, lassar[at]pek.de</p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17509 Loissin</b> Ludwigsburg</p> <p>Schlosshof 1 - 4</p> <p></p>	<p><b>Schloss- und Gutshofanlage</b> Fast im Original erhaltenes Schloss der Herzöge zu Pommern-Wolgast. 1577-92 als Witwensitz erbaut. Zur Anlage gehören mehrere Wirtschaftsgebäude und der Schlosspark. Geburtsort von Friedrich August von Klinkowström, ein Freund von Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge. 1810-1945 im Besitz der Familie Weissborn. Nach 1945 Plünderung, Vandalismus und Verfall. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.ludwigsburg-mv.de/start.html">http://www.ludwigsburg-mv.de/start.html</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen des Fördervereins und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Schloss und Gutshofanlage Ludwigsburg e.V. und des Parkaktivs Sonderausstellung: Alte Elektrowerkstatt, Schlosskapelle ist geöffnet, Malangebote für Kinder. Kaffee, Kuchen und kalte Getränke im Beamtenhaus</p> <p>Kontakt: Gunnar Peters, Förderverein Schloss und Gutshofanlage Ludwigsburg e.V., ☎ 038352 60324, SchlossLudwigsburgVorp[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17509 Loissin</b> Ludwigsburg</p> <p>Kirchweg</p> <p></p>	<p><b>Schlosspark Ludwigsburg</b> Wesentliche strukturelle Gestaltung im Spätbarock um 1780, Umgestaltung in einen englischen Landschaftspark um 1830. Nach dem II. Weltkrieg kaum Aktivitäten. Seit 2010 in privater Nachbarschaftsinitiative Säuberungs-, Aufräum- und Verschönerungsarbeiten sowie Neuanpflanzungen. Derzeitige Größe ca. 6 ha, früher 10, Differenz durch Aufsiedlung nach 1945 verloren. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>ganztags (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Parkaktivs und des Fördervereins Schloss- und Gutshofanlage Ludwigsburg e.V. Sonderausstellung: Alte Elektrowerkstatt, Schlosskapelle ist geöffnet, Malangebote für Kinder. Kaffee, Kuchen und kalte Getränke im Beamtenhaus</p> <p>Kontakt: Gunnar Peters, Förderverein Schloss- und Gutshofanlage Ludwigsburg e.V., ☎ 038352 60324, SchlossLudwigsburgVorp[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17121 Loitz</b></p> <p>Peenestraße 8</p> <p></p>	<p><b>Historischer Kaufmannshof</b> 1701 Errichtung des Haupthauses, 1747 Überbauung des Torwegs mit einem zweistöckigen Torhaus, 1780 Bau eines einstöckigen Stallgebäudes auf der Südseite, 1810 Bau eines langgestreckten Wirtschafts- und Stallgebäudes auf der Nordseite. Nach verschiedenen Besitzern und Sanierung durch die Stadt Loitz und Big Städtebau Stralsund ab März 2014 vom Loitzer Heimatverein e.V. als Galerie genutzt.</p>	<p>zu den Führungen (sonst So 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 10 und 14 Uhr durch Sigrid Daus</p> <p>Kontakt: Karin Heymann Vorsitzende Loitzer Heimatverein e.V., ☎ 0174 6932950, ka.heyman[at]gmx.de Sigrid Daus, ☎ 039998 10668, sigrid-daus[at]gmx.de</p>









# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17429 Mellenthin</b></p> <p>Kirchallee</p> <p>    </p>	<p><b>Dorfkirche</b> Chor und Sakristei wurden im frühen 14. Jh. errichtet und im 15. Jh. das zugehörige Langhaus. Das Chorgewölbe ist u. a. mit der Legende des heiligen Erasmus ausgemalt. Die allegorischen Darstellungen an der Orgelempore stammen aus dem Jahr 1690. Ein Mahlstein aus frühslawischer Zeit ist als ältestes Artefakt in der Kirche zu sehen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://kirche-auf-usedom.de/kirchen/ev-kir...">http://kirche-auf-usedom.de/kirchen/ev-kir...</a> <a href="http://www.dorfkirchen-am-lieper-winkel.de">http://www.dorfkirchen-am-lieper-winkel.de</a></p>	<p>11 - 16 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Kirchengemeinde Kreatives Programm für Jung und Alt zum Motto "Entdecken, was uns verbindet" mit handwerklichen Arbeiten wie Spinnen oder Filzen.</p> <p>Kontakt: Vera Bäßmann, Kirchengemeinderat Morgenitz, ☎ 038372 70251, <a href="mailto:usedom-gempaed[at]pek.de">usedom-gempaed[at]pek.de</a> Pastor Warnke, Pfarramt Zirchow, ☎ 038376 20724, <a href="mailto:zirchow[at]pek.de">zirchow[at]pek.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17390 Murchin</b></p> <p>Dorfstraße 12 in zweiter Reihe, rechts von Hausnummer 11</p> <p> </p>	<p><b>Dorfkirche Murchin</b> Verputzter Backsteinbau von 1604. Der barocke Kanzelaltar stammt aus dem 18. Jh., die Orgel ist moderner Bauart. In der Kirche kleines Holzrelief aus dem beginnenden 17. Jh., das die Segnung des Pharaos durch Jakob zeigt. 1957 wurde der Haupteingang versetzt und durch Einzug einer fensterreichen Wand ein kleiner Vorraum mit Ofen geschaffen.</p> <p><a href="http://www.kirche-lassan.de">http://www.kirche-lassan.de</a> <a href="http://www.kirchentour.de/index.php?site=d...">http://www.kirchentour.de/index.php?site=d...</a></p>	<p>10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Frau Honig, Kirchengemeinderat Um Anmeldung zur Besichtigung bei Frau Honig wird gebeten, Informationen zur Barrierefreiheit: unebenes Gelände, keine Toiletten vor Ort</p> <p>Kontakt: Frau Honig, Kirchengemeinderat, ☎ 03971 211497 Anne Plagens, Pastorin, ☎ 038374 80206, <a href="mailto:lassan[at]pek.de">lassan[at]pek.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17390 Murchin</b> Pinnow</p> <p>Pinnow 41 gegenüber Hausnummer 41</p> <p>   </p>	<p><b>Dorfkirche Pinnow</b> Um 1400 erbaut. Doppelgrabplatte der Familie von Stedingk von 1368, zwei Gruftanlagen der Familie von Klempzen, Gedenkstein für Niklas von Kempzen. Mittelalterliche Putzmalerei und zahlreiche Nischen im gesamten Innenraum. Geschnitztes Taufbecken mit mobiler Krone. Die Orgel von 1840-70 stammt aus der Orgelbauwerkstatt von Johann Friedrich Nehrlich. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.pinnow-vor-usedom.de">http://www.pinnow-vor-usedom.de</a></p>	<p>ganztags (sonst ganztags geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Frau Schmidt und Herr Spanke 14 - 17 Uhr Ausstellung historischer Zeichnungen und Aufnahmen und Sonntagscafé im Gemeinderaum neben dem Alten Pfarrhaus mit der Hausnummer 41</p> <p>Kontakt: Frau Schmidt, Kirchengemeinderat und Förderverein, ☎ 03971 2040828 Anne Plagens, Pastorin, ☎ 038374 80206, <a href="mailto:lassan[at]pek.de">lassan[at]pek.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17498 Neuenkirchen</b></p> <p>Alwine- Wuthenow-Ring 12</p> <p>  </p>	<p><b>Pfarrkirche mit Pfarrhaus Neuenkirchen</b> Der spätgotische Langhausbau wurde erstmals 1285 urkundlich erwähnt und besteht aus einer zweijochigen Halle mit einjochigem Rechteckchor. Der jüngere Turmanbau wurde 1635 beschädigt und 1695 wiederaufgebaut, das Kindelhaus dagegen 1651 abgerissen. 1814 erfolgte eine Dachreparatur und in den 1820er-Jahren eine Innenraumrenovierung. 1968 wurden im Ostchor Fenster von Lothar Mannewitz eingebaut. Im Pfarrhof finden sich Grabstellen bekannter Persönlichkeiten, im Pfarrhaus erinnert eine Ausstellung an den in Neuenkirchen beerdigten schwedischen Dichter und Literaturkritiker Thomas Thorild.</p> <p><a href="http://glockenverein-neuenkirchen.de/">http://glockenverein-neuenkirchen.de/</a> <a href="http://www.kirche-mv.de/Gristow-Neuenkirch...">http://www.kirche-mv.de/Gristow-Neuenkirch...</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage unter 03834 899174 geöffnet)</p> <p>Kirchenführungen 12.30 und 14 Uhr durch Pastor Gummelt, Mitglieder des Glockenverein Neuenkirchen und Architekt Ulf Kirmis 12 und 13.30 Uhr Turmbesteigungen, 15 Uhr Vorstellung der aktuellen Planungen zur Sanierung des Pfarrhauses durch Architekt Ulf Kirmis, 16.30 Uhr Konzert mit dem Ensemble Amaltea</p> <p>Kontakt: Dr. Ruth Bördlein, Glockenverein Neuenkirchen, ☎ 03834 885447, <a href="mailto:ruth.boerdlein[at]gmx.de">ruth.boerdlein[at]gmx.de</a> Pastor Dr. Gummelt, Kirchengemeinde Gristow-Neuenkirchen, ☎ 03834 799196, <a href="mailto:neuenkirchen1[at]pek.de">neuenkirchen1[at]pek.de</a></p>













# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17390 Rubkow</b></p> <p>Krenzow Nr. 6</p> <p>  </p>	<p><b>Mühlenmuseum</b> Die Betriebsanlage einer ehemaligen Holländermühle wurde 1890 auf dem Krenzower Berg in einer Windmühle verbaut. 1949 zogen die Maschinen nach der Auflassung der Windmühle in die ehemalige Kutschengarage der benachbarten Gutsanlage um. Bis 1997 war die Anlage als Motormühle in Betrieb und ist daher sehr gut erhalten. Ab 2016 wurde sie zu Schauzwecken wieder in Betrieb genommen.</p> <p><a href="http://www.muehlenmuseum-krenzow.de">http://www.muehlenmuseum-krenzow.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Herrn oder Frau Dädler und Herrn Müller Kaffee und Kuchen</p> <p>Kontakt: Herr Müller, Mühlenmuseum Krenzow, ☎ 0171 8467078, <a href="mailto:info[at]muehlenmuseum-krenzow.de">info[at]muehlenmuseum-krenzow.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17392 Spantekow</b></p> <p>Burgstraße 51</p> <p></p>	<p><b>Wasserburg Spantekow</b> Die Burganlage wurde von 1558-67 durch Ulrich von Schwerin neu errichtet. Heute sind Burg- und Wirtschaftsgebäude, die Festungsanlagen mit Kasematten sowie das Verlies und der Burggraben erhalten. Als historisch bedeutende Renaissance-Wasserfeste Norddeutschlands ruht sie zugleich auf Mauerresten einer ehemaligen Ringburg aus dem 13. Jh. Sie ist wohl eine der größten derartig noch erhaltene mittelalterliche Anlage in Mecklenburg-Vorpommern.</p> <p><a href="http://www.burg-spantekow.de/geschichte">http://www.burg-spantekow.de/geschichte</a></p>	<p>10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Kaspar Freiherr v. Harnier, ☎ 039727 266636, <a href="mailto:kharnier[at]t-online.de">kharnier[at]t-online.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17406 Stolpe</b></p> <p>Am Schloss 9</p> <p> </p>	<p><b>Schloss Stolpe</b> 1233 erstmals urkundlich erwähnt. Dorf war im Besitz der Grafen von Schwerin, die hier bis 1945 ihr Schloss hatten. Umbau zum Schloss 1898-1907. Dreigeschossiges Gebäude mit Nutzfläche von ca. 1000 qm. 1945 Abtragung des historischen Mittelbaus. Gebäude seit 2001 gesichert. Erneuerung von Dach, Türmen und Fenstern der Nordfassade. Denkmalgerechte Sanierung des Erdgeschosses mit großem Saal. Nutzung für Konzerte, Lesungen und als Bücher- und Museumsstube.</p> <p><a href="http://www.schloss-stolpe.de">http://www.schloss-stolpe.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. 11 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Bücherstube und Museumsstube geöffnet</p> <p>Kontakt: Prof. Dr. Günter Mlyuski, <a href="mailto:stolpe[at]mlyuski.com">stolpe[at]mlyuski.com</a> oder <a href="mailto:g.mlyuski[at]schloss-stolpe.de">g.mlyuski[at]schloss-stolpe.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17440 Zemitz</b> Bauer</p> <p>Zum Bauerberg Hinter Hausnummer 3</p> <p> </p>	<p><b>St.-Nikolai-Kirche</b> 13. Jh., rechteckiger Feldsteinbau mit Backsteinblendgiebel, 2007 Dachsanierung, barocke Deckenmalerei mit Engeln im Chorbereich, Wilhelm Remler Orgel von 1866, mittelalterliches Taufbecken. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirche-bauer.de">http://www.kirche-bauer.de</a></p>	<p>10 - 19 (sonst Mo - Fr 9 - 19, Sa - So 10 - 19 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Förderverein zur Erhaltung von St. Nikolai zu Bauer Ausstellung "Der andere Blick" von Thomas Rzeszutek, 19 Uhr Taizégebet</p> <p>Kontakt: Frau Berge, Förderverein, ☎ 038374 82244 Pastorin Anne Plagens, ☎ 038374 80206, <a href="mailto:lassan[at]pek.de">lassan[at]pek.de</a></p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17390 Ziethen</b>  Dorfstraße 51 Park des Gutshauses	<b>Senkgarten</b> Die 1922 nach den Plänen des berühmten Gartengestalters Karl Foerster und dem Vorbild in Potsdam / Bornim entstandene Gartenanlage ist 1945 untergegangen. Jetzt wird sie stückweise wieder freigelegt und soll in nächster Zeit wieder ihre traditionelle Gestalt annehmen.	11 - 13 Uhr  Klaus Gabe, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Peenetal e.V., als Ansprechpartner mit Erklärungen zur Geschichte und weiteren Plänen des Denkmals vor Ort  Kontakt: Klaus Gabe, ☎ 03971 244230
Kreis Vorpommern-Greifswald <b>17454 Zinnowitz</b>  Dr.- Wachsmann- Straße 29      	<b>St. Otto, Haus für Begegnung und Familienferien</b> Das Haupthaus mit Kapelle wurde 1913 für das ab 1916 von Breslauer Marienschwestern betriebene Kinderkurheim errichtet und bis 1998 genutzt. Nach 2000 wurden die Kinderhäuser auf dem Gelände durch Neubauten ersetzt. Die Neugestaltung der Kapelle erfolgte 2006. Hier befindet sich ein gotischer Flügelaltar mit Darstellung der Passion Christi.  <a href="http://www.st-otto-zinnowitz.de">http://www.st-otto-zinnowitz.de</a>	13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Schwester Agnes  Kontakt: Markus Constantin, ☎ 038377 740, buero[at]st-otto.com
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18334 Bad Sülze</b>  Am Kirchplatz 1	<b>Stadtkirche</b> Aus der zweiten Hälfte des 13. Jhs. Mitte der 1990er-Jahre Sanierungsarbeiten im Innenraum der Kirche bzw. der Außenanlage. 2005 Sanierung des freistehenden Glockenturms mit einer Glocke aus dem 16. Jh. Taufstein aus dem 13. Jh. und Taufengel um 1775, mit Malereien verzierte Sakristei vom Ende des 12. Jhs. erhalten. 2010 Renovierung des Altarraums.  <a href="http://www.kirche-badsuelze.de">http://www.kirche-badsuelze.de</a>	14 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf halbstündlich durch Mitglieder des Fördervereins  Kontakt: Kathrin Rüssel, Förderverein der Kirche zu Bad Sülze, ☎ 0151 26100966, kathrinruessel[at]freenet.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18356 Barth</b>  Am Wirtschaftshafen Maschinenhaus der ehemaligen Zuckerfabrik         	<b>1000-PS-Dampfmaschine</b> Die liegende Ein-Zylinder-Gegendruckmaschine mit Lenzregler wurde 1924 für die Stromversorgung der Zuckerfabrik von Siemens, Schukert und Hanomag hergestellt. Sie ist mit einem Schwungrad-Drehstromgenerator (810 KVA) gekoppelt. Der Rotordurchmesser beträgt 3,2 m und die Anzeigeninstrumente befinden sich auf einer originalen Marmortafel. Nach der Stilllegung 1990 ging die Maschine in das Eigentum der Stadt über und wird für museale Zwecke und zu Bildungsmaßnahmen genutzt.  <a href="http://www.barther-dampfmaschinen.de">http://www.barther-dampfmaschinen.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Mo - Sa 9 - 15 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Interessengemeinschaft Barther Dampfmaschinen e.V. Ausstellung von Werkstattmaschinen mit altem Bildmaterial und Originaldokumenten, Werkstattmaschinenvorführungen  Kontakt: Siegmund Goretzki, IG Barther Dampfmaschine e.V., ☎ 038231 80786, siegmund.goretzki[at]web.de Peter Scholz, IG Barther Dampfmaschinen e.V., ☎ 038231 82848, barthscholle[at]hotmail.de
















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18356 Barth</b></p> <p>Sundische Straße 52</p> <p></p>	<p><b>St.-Jürgen-Hospital</b> 1322 erste Erwähnung des Leprosospitals vor den Toren der Stadt. Es bestand aus Wohnhäusern, Friedhof und Kapelle. Während des 30-jährigen Kriegs Verfall und Zerstörung der Anlage. 1730 Auf- und Umbau der ehemaligen Kapelle zum Armenhaus der Stadt, Chorraum weitgehend original erhalten. Seit 2001 Bibelmuseum. Herzstück ist die Barther Bibel aus der fürstlichen Druckerei von 1588.</p> <p><a href="http://www.bibelzentrum-barth.de/">http://www.bibelzentrum-barth.de/</a></p>	<p>12 - 18 Uhr (sonst Di - Sa 10 - 18, So 12 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Kinderführung 15 Uhr, Führung 16 Uhr durch Dr. Nicole Chibici-Revneanu Museumsguide zur individuellen Besichtigung ausleihbar</p> <p>Kontakt: Dr. Nicole Chibici-Revneanu und Ulrich Kahle, Bibelzentrum Barth, ☎ 038231 77662, <a href="mailto:info[at]bibelzentrum-barth.de">info[at]bibelzentrum-barth.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18528 Bergen auf Rügen</b></p> <p>Kirchplatz</p> <p></p>	<p><b>St.-Marien-Kirche</b> 1193 erste urkundliche Erwähnung, 1380 zur Pfarrkirche geweiht, mit romanischer Ausmalung, romanischem Kelch, barocker Kanzel und Altar, Orgel von B. Grüneberg aus Stettin. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirche-bergen.de">http://www.kirche-bergen.de</a></p>	<p>13 - 18 Uhr (sonst Mai - Sept. Mo - Sa 10 - 18, Apr. - Okt. 10 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Tino Mehner, ☎ 03838 256457, <a href="mailto:bergen-kgr[at]pek.de">bergen-kgr[at]pek.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18609 Binz</b> Ostseebad</p> <p>Jagdschloss Granitz</p> <p></p>	<p><b>Jagdschloss Granitz</b> Ab 1837 vom Berliner Architekten Johann Gottfried Steinmeyer für Fürst Wilhelm Malte I. zu Putbus errichtet. Verputzter Backsteinbau über Tempelberg inmitten der Buchenwälder der Granitz. Der hohe, von Karl Friedrich Schinkel entworfene Mittelurm überragt die Baumwipfel und ist weithin sichtbar. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.jagdschloss-granitz.de">http://www.jagdschloss-granitz.de</a> <a href="http://www.mv-schloesser.de">http://www.mv-schloesser.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Mai - Sept. 10 - 18, Okt. und Apr. 10 - 17, Nov. - März Di - So 10 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen ab 11 Uhr durch Agnes Heine, Schlossleiterin Führungen zeigen Verbindungen zu neuen Industriezweigen und schlagen Brücken durch Jahrhunderte zurück in eine romantisierte Vergangenheit. Der Bogen reicht vom französischen Stoffentwurf bis zum europäischen Burgenbau.</p> <p>Kontakt: Agnes Heine, Jagdschloss Granitz, ☎ 038393 667187644, <a href="mailto:jagdschloss-granitz[at]sbgk-mv.de">jagdschloss-granitz[at]sbgk-mv.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18609 Binz</b> Prora-Nord</p> <p>Mukraner Straße 12 bei der Jugendherberge</p> <p></p>	<p><b>Prora Block V</b> Das für 20.000 Urlauber geplante und nur teilerrichtete KdF-Seebad Rügen bei Binz in der NS-Zeit ging nie in Betrieb. Es galt aber in der zeitgenössischen Propaganda als Beispiel für die Errungenschaften der NS-Sozialpolitik. Aus der unvollendeten Anlage wurde zu DDR-Zeiten ein großer Militärstandort für die Nationale Volksarmee. Heute befindet sich Prora größtenteils in Privatbesitz und wird aktuell als exklusives Wohn- und Feriendomizil saniert.</p> <p><a href="http://www.prora-zentrum.de">http://www.prora-zentrum.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. 10 - 18, Nov. - Apr. Mo - Fr 10 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 10.15 und 12.30 Uhr durch Mitarbeiter des Prora-Zentrum e.V. 15 Uhr Eröffnung der Fotoausstellung: Das KdF-Seebad Rügen - Fotografien aus der Planungs- und Bauphase 1935-38. Abwechslungsreiches Programm mit Führungen und Ausstellungen zur doppelten Geschichte Proras durch den Verein.</p> <p>Kontakt: Prora-Zentrum e.V., ☎ 038393 127921, <a href="mailto:info[at]prora-zentrum.de">info[at]prora-zentrum.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18375 Born</b></p> <p>Chausseestraße 93</p> <p></p>	<p><b>Alte Büdnerei am Borner Hafen</b> Das Mittelflurhaus wurde um 1780 errichtet und ist weitgehend in seiner Originalsubstanz erhalten. Das Schilfrohrdach stammt ebenfalls aus der Zeit der schwedischen Besetzung Vorpommerns. Das Außenfachwerk musste nach einer schweren Sturmflut 1872 ersetzt werden. Eine Restaurierung erfolgte 1999-2003. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>10 - 19 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Herrn Baumgart Kaffee und Kuchen</p> <p>Kontakt: Andreas Baumgart, <a href="mailto:baumgart.lfg.darss[at]gmx.de">baumgart.lfg.darss[at]gmx.de</a> René Roloff, Förderverein Darßmuseum e.V., ☎ 038233 465, <a href="mailto:info[at]foerderverein-darss-museum.de">info[at]foerderverein-darss-museum.de</a></p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18375 Born</b>  Im Moor 14     	<b>Alte Gärtnerei Born</b> Das Haus aus dem Jahr 1828 wurde laufend erweitert und verändert. 2013-15 Sanierung und Renovierung zur Wiederherstellung des ursprünglichen Aussehens. Haustür, Innentüren, Fliesen und Deckenbalken sind mit Originalmaterialien erhalten. Die Fenster, Läden und Dachdeckung wurden anhand von alten Fotos rekonstruiert. Mit Hilfe alter Putz- und Farbreste wurde die ursprüngliche Farbgebung der Fassaden wiederhergestellt.  <a href="http://www.alte-gaertnerei-born.de">http://www.alte-gaertnerei-born.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Barbara Rieke-Güntsche und Peter Güntsche
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18375 Born</b>  Kirchweg    	<b>Fischerkirche</b> Erbaut 1934/35, Architekten Bernhard Hopp und Rudolf Jäger, Hamburg. Holzkirche mit Rohrdach, innen Tonnengewölbe, seit 1991 Nußbucker Orgel.  <a href="http://www.kirchengemeinde-prerow.de/kirch...">http://www.kirchengemeinde-prerow.de/kirch...</a>	11 - 17 Uhr (sonst Mi 14 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen 11 und 15 Uhr durch Frau Schneiderei Konzert  Kontakt: Jörn Michaelis, ☎ 038234 30460, <a href="mailto:joern.michaelis[at]yahoo.de">joern.michaelis[at]yahoo.de</a>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18334 Dettmannsdorf</b> Kölzow  Am Park 5     	<b>Landhaus Schloss Kölzow</b> Der Ursprung des Herrenhauses wird um 1180 in der Nachfolge einer slawischen Wehrturmanlage vermutet. 1233 wurde die Kirche errichtet. In der Folgezeit entwickelte sich das Anwesen zu einer typischen mecklenburgischen Gutsanlage. 1820 wurde diese im klassizistischen Stil überbaut und um einen Park erweitert. Heute wird sie als Urlaubsunterkunft, für private und kulturelle Veranstaltungen genutzt.  <a href="http://www.schloss-koelzow.de">http://www.schloss-koelzow.de</a>	11 - 18 Uhr (sonst 10 - 12 und 14 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen ab 11 Uhr zweistündlich durch Ute und Detlef von der Lühe Anmeldung zum Mittag- und Abendessen erforderlich, Kaffee und Kuchen sind frei  Kontakt: Birgit Woggon und Detlef von der Lühe, ☎ 038228 6190, <a href="mailto:info[at]schloss-koelzow.de">info[at]schloss-koelzow.de</a>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18314 Divitz-Spoldershagen</b>  Parkstraße 19   	<b>Wasserburg und Park</b> Slawische Burganlage, Rest eines mittelalterlichen Wohnturms mit Renaissance-Giebel, Erweiterungen und Umbauten im 17. und 18. Jh. Weiterer Ausbau im 19. Jh. Parkanlage von Gustav Meyer von ca. 1850. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	zur Führung (sonst Parkanlage auch zugänglich, Burg nicht geöffnet)  Führung 14 Uhr durch den Vereinsvorstand  Kontakt: Förderverein Kulturgüter Wasserburg Divitz, ☎ 038231 45733, <a href="mailto:wasserburg-divitz[at]t-online.de">wasserburg-divitz[at]t-online.de</a>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18573 Dreschwitz</b>  Landow 4   	<b>Pfarrhaus Landow</b> Fachwerkhaus etwa 1800 errichtet, ca. 80 qm Grundfläche, eingeschossig.	14 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Kontakt: Ulrike Forchhammer, ☎ 038327 60981, <a href="mailto:ulrikeforchhammer[at]gmx.de">ulrikeforchhammer[at]gmx.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018










## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18574 Garz</b>  Wendorfer Straße 16  	<b>St.-Petri-Kirche</b> Orgel erbaut 1836 von Carl August Buchholz. Technische Umgestaltung von Barnim Grüneberg 1914. Restaurierung 1995 durch die Restaurierungswerkstatt Wolter.  <a href="http://www.kirchengemeinde-garz.homepage.t...">http://www.kirchengemeinde-garz.homepage.t...</a>	zur Führung (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)  Orgelführung 17 Uhr durch Rainer Wolter, Orgelrestaurator Einblicke in die Arbeit eines Orgelbauers und Restaurators  Kontakt: Rainer Wolter, wolter[at]orgelbau.net
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18513 Grammendorf</b> Nehringen  Dorfstraße 15- 22  	<b>Ensemble: Dorfanlage, Kirche, Fangelurm und Heimatmuseum</b> Reste einer Grenzsicherungsburg mit Fangelurm von ca. 1310. Ensemble im schwedischen Barock von 1780 mit Gutshaus, zwei Kavaliershäusern und Offiziershaus. Wallreste einer Schwedenschanze aus dem ca. 18. Jh. am Trebellfluss. Kirche 1350 geweiht, 1498 zur Pfarrkirche umgebaut, Mehmel-Orgel von 1868. Seit 1986 Restaurierung, 1992 Wiedereinweihung. Heimatmuseum mit archäologischen Funden und Urkunden aus dem 18. Jh. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 12 und 14 - 16 Uhr (sonst zu Führungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen 10, 11, 14 und 15 Uhr durch Klaus Bergemann, Kirche und Heimatmuseum und Alexander von Pachelbel, Ortsführungen  Kontakt: Klaus Bergemann, ☎ 038334 80231 Alexander von Pachelbel, ☎ 038334 80291
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18513 Gransebieth</b> Zarrentin  Zarrentin 29  <b>P</b>	<b>Historisches Gutshaus Zarrentin</b> In der heutigen Form wurde das Gutshaus um 1780 an Stelle eines Vorgängerbaus, der 1320 erstmals erwähnt wurde, errichtet. Seit 2014 wird das Gebäude als Landhotel und Hofcafé genutzt.  <a href="http://www.landhotel-gut-zarrentin.de">http://www.landhotel-gut-zarrentin.de</a>	ganztags (sonst Hofcafé Sa, So, feiertags 13 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen 12, 14, 16 und 18 Uhr Kaffee und Kuchen im Hofcafé  Kontakt: Bernhard Lunkenheimer, ☎ 038334 80007, b.lunkenheimer[at]t-online.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18565 Insel Hiddensee</b> Kloster  Biologenweg 5	<b>Doktorandenhaus</b> 1924 von Architekt Max Taut für den Berliner Verlagsdirektor Dr. Gehlen geplant und errichtet. 1930 Ankauf des Sommerhauses für die Biologische Station Hiddensee, heute Nutzung als Seminar- und Unterakunftsgebäude der Universität Greifswald, Biologische Station Hiddensee.	12 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Kontakt: Irmgard Blindow, ☎ 038300 50251, blindi[at]uni-greifswald.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18565 Insel Hiddensee</b> Kloster  Kirchweg 1  	<b>Heimatmuseum</b> Ehemalige Seenotrettungsstation, errichtet um 1890, ursprünglich mit Klinkerfassade, verputzt in den 1960er-Jahren, Umbauten Mitte der 1990er-Jahre.  <a href="http://www.heimatmuseum-hiddensee.de">http://www.heimatmuseum-hiddensee.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst Apr. - Okt. 10 - 16, Nov. - März Do - Sa 11 - 15 Uhr geöffnet)  Achtung kostenpflichtig: ermäßigter Eintritt zum Tag des offenen Denkmals  Kontakt: Jana Leistner, Heimatmuseum Hiddensee, ☎ 038300 363, kontakt[at]heimatmuseum-hiddensee.de








# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18565 Insel Hiddensee</b> Kloster  Kirchweg 42	<b>Inselkirche</b> 1332 als Kirche vor dem Klostertor nördlich des Hiddenseer Klosters errichtet. 1781 im barocken Stil umgewandelt. Aus dieser Zeit stammen Kanzelaltar, Beichtstuhl, Taufengel und Taufbecken. 1922 ausgemaltes Tonnengewölbe, sog. Hiddenseer Rosenhimmel.  <a href="https://www.kirche-hiddensee.de">https://www.kirche-hiddensee.de</a>	9 - 18 Uhr (sonst 9 - 18 Uhr geöffnet)  Führung über den Inselfriedhof 11.30 Uhr durch Pastor Dr. Konrad Glöckner 10 Uhr Gottesdienst  Kontakt: Pastor Dr. Konrad Glöckner, Ev. Kirchengemeinde Kloster, ☎ 038300 328, kloster[at]pek.de Uta-Katharina Gau, Ev. Kirchengemeinde Hiddensee, ☎ 01520 1953546, uta.gau[at]kirche-hiddensee.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18565 Insel Hiddensee</b> Vitte  Zum Seglerhafen 7  	<b>Asta-Nielsen-Haus</b> Sommerhaus, erbaut 1922/23 durch die Familie Müller, Architekt Max Taut. Seit 1928 im Besitz der Familie der dänischen Stummfilmschauspielerin Asta Nielsen. Nach dem II. Weltkrieg Nutzung als Wohnhaus, derzeitige Nutzung als Ausstellungsgebäude und Trauzimmer der Insel Hiddensee.  <a href="http://www.asta-nielsen-haus.de">http://www.asta-nielsen-haus.de</a>	11 - 15 Uhr (sonst Mo, Di, Do - Sa 11 - 16 Uhr geöffnet)
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18565 Insel Hiddensee</b> Vitte  Süderende 105     	<b>Hexenhaus</b> 1755 als Fischerkate gebaut. Eigentümer 1915 Malerin Elisabeth Büttner, 1930 Annemarie Pallat, 1946 Rosemarie Reichwein, geb. Pallat, 1983 Sabine Reichwein. 1951-74 ganzjährig von Hiddenseern bewohnt, seitdem als Ferienhaus genutzt. 1981 als Sommersitz des 1944 ermordeten Widerstandskämpfers Adolf Reichwein unter Denkmalschutz gestellt. Vor dem Haus liegt ein Erinnerungs-Stolperstein für ihn. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 13 und 15 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen 10.30, 12.30, 15 und 16.30 Uhr durch Sabine Reichwein Ausstellung von Dokumenten, Texten, Fotos und Videos zur Geschichte des Hexenhauses
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18314 Lüdershagen</b>  Bei der Kirche 2     	<b>Dorfkirche St. Georg</b> Der zweischiffige Backsteinhallenbau wurde Mitte des 13. Jhs. begonnen und bis zum Ende des 14. Jhs. mit Turm, Chor, Sakristei und Gruft fertiggestellt. In der Gruft finden sich aufwendig verzierte Särge. Die Wandmalereien des Innenraums stammen zum Teil noch aus dem 14. Jh. Die Kabinettscheiben wurden im 17. und 18. Jh. eingebaut. Altar, Kanzel und Buchenholzzorgel entstammen dem 19. Jh. Ein seltener barocker Pultengel aus Stralsunder Fertigung wird ab 2018 wieder zu besichtigen sein. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.ev-kirche-ahrenshagen.de/kirche...">http://www.ev-kirche-ahrenshagen.de/kirche...</a> <a href="https://kircheluedershagenrichardengel.jim...">https://kircheluedershagenrichardengel.jim...</a>	10 - 15 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen in mittelalterlicher Kleidung nach Bedarf durch Richard Engel Turm, Gewölbe und Gruft geöffnet, Erläuterungen zur Ikonographie der einzelnen Wandmalereien, Handwerkstechniken und Geschichte von Kirche und Dorf  Kontakt: Richard Engel, ☎ 0151 16959546, richard.g.o.engel[at]t-online.de Pastor Christhart Wehring, Pfarramt Ahrenshagen, ☎ 038225 223, ahrenshagen[at]pek.de










# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18337 Marlow</b> Rostocker Wulfshagen  Kirchstraße 9  	<b>Wulfshäger Museumsscheune</b> Der historische Dreiseithof wurde 1912 als Wohnhaus aus Sandstein errichtet. Scheune und Stall bestehen aus Fachwerk. Das Anwesen war bis 1866 großherzoglicher Jagdsitz und ging danach in Familienbesitz über. Heute befindet sich in der Scheune ein Museum zum Alltagsleben auf dem Land um 1900. Es finden regelmäßige Veranstaltungen zum Erhalt der historischen Landtechnik und zum Erhalt des Gebäudes statt.  <a href="http://www.museumsscheune-ehlershof.de">http://www.museumsscheune-ehlershof.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn und Frau Ehlers  Kontakt: Verein der Freunde und Förderer der Wulfshäger Museumsscheune e.V., ☎ 038224 80174, info[at]museumsscheune-ehlershof.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18442 Niepars</b>  Neue Straße 13a  	<b>Dorfkirche Niepars</b> Erbaut im 13. Jh., mittelalterlicher Glockenstuhl, Holztür und Taufstein, Kanzel von Elias Kessler 1723, Barockaltar von Klinkmann 1748, Renaissancealtar, Mehmel-Orgel 1867, farbiger Rapport und Kleeblattfries am Chor. Epitaph und Rüstung von Johann von Jäger, Erb- und Lehnerr von Wüstenhagen und Lassentin, Sonnenuhr. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	9 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Stefan Busse  Kontakt: Stefan Busse, ☎ 0178 2179525, puette[at]pek.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18442 Pantelitz</b> Pütte  Dr.-Karl-Lappe-Straße 14 ehemalige Dorfstraße 5  	<b>Dorfkirche Pütte</b> Erbaut im 13. Jh., mittelalterlicher Taufstein, Fresko mit Abendmahlszene, Teile mittelalterlicher Deckenmalerei. Barocke Pastorentafel von 1720, Orgel von Carl August Buchholz, Sonnenuhr, Grabplatten von Pavel und Gothan Mörder aus dem 14. Jh., Grabstellen Gustav Pflugradts, spätromantischer Maler, und Dorothea Rassows, Schwester von Ernst Moritz Arndt.  <a href="http://www.puette-niepars.de/kirche_puette...">http://www.puette-niepars.de/kirche_puette...</a>	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Stefan Busse  Kontakt: Stefan Busse, ☎ 0178 2179525, puette[at]pek.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18574 Poseritz</b> Renz  Renz 4  	<b>Gutshaus Renz</b> Errichtet zu Beginn des 17. Jhs. durch Familie von Kahlden. Kreuzgewölbe im Keller und Erdgeschoss, Dachstuhl von 1605. Im 19. Jh. umgebaut, wird derzeit gesichert und repariert, 3 ha großer Park.	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage unter 0172 3745817 geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Tom Pfefferkorn  Kontakt: Tom Pfefferkorn, ☎ 0172 3745817, tom.pfefferkorn[at]web.de
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18375 Prerow</b>  Waldstraße 48 Parkplatz Hülsenstraße  	<b>Darß-Museum</b> In der ehemaligen Privat-Pension, einem roten Klinkerbau von 1939, ist seit 1979 das Darß-Museum eingerichtet. Die ständige Ausstellung zeigt u. a. originale Sammlungsstücke aus verschiedenen Bereichen der maritime Volkskultur. Den Besonderheiten der Darßer Baukultur mit den verzierten Haustüren und Giebelzeichen ist ein eigener Bereich gewidmet.  <a href="http://www.foerderverein-darss-museum.de">http://www.foerderverein-darss-museum.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. Di - So 10 - 18, Nov. - März Fr - So 13 - 17 und Apr. Mi - So 10 - 17 Uhr geöffnet)  15 Uhr Finissage der Sonderausstellung mit Antje Hückstädt: Windmühlen am Meer, Präsentation der Broschüre Windmühlen am Meer, Kaffee und Kuchen  Kontakt: Antje Hückstädt, Prerow Darß-Museum, ☎ 038233 69750, darss-museum[at]jostseebad-prerow.de
















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18375 Prerow</b>  Lentzallee 8 Ecke Heinestraße  	<b>Vogels Warte</b> 1910 als Sommersitz des Berliner Gerichtsadministrators Vogel fertiggestellt. Der Baustil erinnert an eine Burg mit zinnenbekröntem Turm.  <a href="http://www.foerderverein-darss-museum.de">http://www.foerderverein-darss-museum.de</a>	8.9.: 19 - 21 Uhr, 9.9.: 11 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)  9.9.: Führung 11 Uhr durch René Roloff 8.9.: 19.30 Uhr Lesung mit Claudia Wenzel und Rüdiger Joswig  Kontakt: Antje Hückstädt, Prerow Darß-Museum, ☎ 038233 69750, <a href="mailto:darss-museum[at]jostseebad-prerow.de">darss-museum[at]jostseebad-prerow.de</a>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18445 Prohn Sommerfeld</b>  Gartenweg  	<b>Gutshaus Sommerfeld</b> Das wohl einzige mittelalterliche, über mehrere Etagen erhaltene Wehrgebäude des Bürgertums im gesamten Ostseeraum. Im Kern spätmittelalterlicher Wehrturm, im 16. Jh. erweitert.	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch die Eigentümer  Kontakt: Christina Ahlefeldt-Laurvig, ☎ 039972 56288, <a href="mailto:c.ahlefeldt[at]gmx.de">c.ahlefeldt[at]gmx.de</a>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18556 Putgarten</b>  Kap Arkona   	<b>Schinkelturm</b> Grundsteinlegung Mai 1826, Feuer entzündet im Dezember 1827. Backsteingebäude entworfen von Karl Friedrich Schinkel, 22,45 m hoch, 86 Stufen. Zweitältester Leuchtturm an der Ostseeküste nach Travemünde. In Betrieb bis 1905.	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)  Ausstellung über Karl Friedrich Schinkel und Caspar David Friedrich  Kontakt: Ulrike Rohde, ☎ 038391 12115
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18573 Samtens</b>  Kastanienallee 10a      	<b>Dorfkirche</b> Die Pfarrei wurde 1318 erstmals urkundlich erwähnt. Der Bau der heutigen Kirche erfolgte im 15. Jh. im Stil der Backsteingotik auf Feldsteinfundamenten und Fachwerkturm stammt aus dem frühen 18. Jh. Zum Inventar gehören das Triumphkruzifix auf dem Altar, Grabplatten aus dem 16. Jh. und Sandsteinepitaphe der Familie von der Osten, Pult- und Taufengel aus dem 18. Jh., Kanzel, Orgel im Originalzustand von 1884, Gestühl von 1937 sowie zwei Glocken von 1473 und 1817. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 17 Uhr (zu Gottesdiensten und Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen über den Dachboden nach Bedarf durch Herrn Grützmann, Architekt 10.30 Uhr Gottesdienst, Erläuterungen zu den Bauabschnitten 2015-18, Ausstellung im Gemeindehaus: 700 Jahre Kirchengemeinde Samtens, Kaffee und Kuchen  Kontakt: Pastor Joachim Gerber, ☎ 038305 328, <a href="mailto:ginst[at]pek.de">ginst[at]pek.de</a> Dipl.-Ing. Klaus Grützmann, Büro Kottke Architekten Stralsund, ☎ 0170 6305719, <a href="mailto:k.gruetzmann[at]kottke-architekten.de">k.gruetzmann[at]kottke-architekten.de</a>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18569 Schaprode Streu</b>  Streu 8	<b>Guts- und Parkanlage Streu</b> Denkmalgeschützte Gutsanlage aus dem 13. Jh., ab 1899 in bürgerlichem Besitz, 1945 enteignet. Ruinöse Anlage 2001 restauriert. Herrenhaus, ursprünglich eingeschossiger Klinkerbau, 1871 im neugotischen Stil aufgestockt sowie Stall, Inspektorenhaus, Verwalterhaus und Teile des Gutsparks saniert. Fundamente weiterer Wirtschafts- und Wohngebäude freigelegt. Streu war Ort des militärischen Widerstandes gegen Hitler.	11 - 16 Uhr (sonst Park- und Gutsanlagen zugänglich)  Führungen nach Bedarf durch den Eigentümer  Kontakt: Gisa und Hans-Peter Reimann, ☎ 038309 22863, <a href="mailto:rittergut.streu[at]hotmail.de">rittergut.streu[at]hotmail.de</a>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18334 Semlow</b></p> <p>An der Kirche</p> <p>   </p>	<p><b>Dorfkirche</b> Spätromanische Feldsteinkirche 1220 erbaut. Wandmalereien von Carl Julius Milde aus Lübeck von 1860 mit Bildern des Alten und Neuen Testaments. Grabmale der Familie v. Behr von ca. 1600 werden zzt. in der Kirche restauriert. Altaraufsatz von Elias Keßler, farbiges Glasfenster von C. J. Milde im Chorraum. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.eixen.de">http://www.eixen.de</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage zu Führungen geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Doris Geier Familie Hantke, die Eigentümer des Semlower Schlosses neben der Kirche, lädt während der Öffnungszeiten der Kirche zu Kaffee und Kuchen ein, Schlosspark geöffnet</p> <p>Kontakt: Herr oder Frau Geier, Kirchengemeinde Semlow-Eixen, ☎ 038222 30210, <a href="mailto:dgeier[at]gmx.net">dgeier[at]gmx.net</a> Pastor Löffler, Kirchengemeinde Semlow-Eixen, ☎ 0382222 437, <a href="mailto:kirchenbuero-semLOW-eixen[at]web.de">kirchenbuero-semLOW-eixen[at]web.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18439 Stralsund</b></p> <p>Schillstraße</p> <p>  </p>	<p><b>Johanniskloster</b> Gegründet 1254, großer um zwei Höfe gruppierter Baukomplex. Von der ursprünglich dreischiffigen Backsteinhallenkirche sind nur Reste erhalten. Nach 1525 städtisches Armenhaus, 1624 Langhaus der Kirche durch Brand vernichtet, Mitte des 17. Jhs. in den Umfassungswänden Wandelgang angelegt. Seit den 1960er-Jahren zunächst teilweise, nach 1990 gänzlich Sitz des Stadtarchivs. Derzeit in Sanierung.</p>	<p>zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 13, 14 und 15 Uhr in Gruppen durch Mitarbeiter der unteren Denkmalschutzbehörde und Bauforscher Treffpunkt: vor dem Eingang des zweiten Klosterhofs, max. 50 Personen pro Führung.</p> <p>Kontakt: Herr Möller, Hansestadt Stralsund, Untere Denkmalschutzbehörde, ☎ 03831 252623, <a href="mailto:gmoeller[at]stralsund.de">gmoeller[at]stralsund.de</a> Herr Jäger, Hansestadt Stralsund, Untere Denkmalschutzbehörde, <a href="mailto:mjager[at]stralsund.de">mjager[at]stralsund.de</a></p>
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18439 Stralsund</b></p> <p>Neuer Markt</p> <p>   </p>	<p><b>St.-Marien-Kirche</b> Kirchenbau aus dem Ende des 14. Jhs., dreischiffige Basilika mit Chorumgang und Kapellenkranz und monumentalem Westbau. Die Stellwagenorgel gilt als eine der bedeutendsten Barockorgeln Norddeutschlands. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>13 - 17 Uhr</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Kirchengemeinde</p> <p>Kontakt: Kirchengemeinde St. Marien, ☎ 03831 293529</p>
<p>Kreis Vorpommern-Rügen <b>18439 Stralsund</b></p> <p>Alter Markt Auf dem St. Nikolaikirchhof 2</p> <p>   </p>	<p><b>St.-Nikolai-Kirche</b> Rats- und Pfarrkirche erstmals 1276 urkundlich erwähnt und Älteste der drei Stralsunder Pfarrkirchen. In heutiger Kirche Teile der Vorgängerkirche von 1260 integriert. Der jetzige, dreischiffige Basilikabau wurde in der 2. Hälfte des 14. Jhs. abgeschlossen. Ihre reiche Ausstattung aus dem 13.-21. Jh. macht sie zu einer Besonderheit innerhalb der Kirchen der Backsteingotik: Architekturfarbigkeit um 1350, Anna Selbdritt um 1260, Astronomische Uhr von 1394, 2003-06 Rückführung der Buchholzorgel von 1840/41 in den Originalzustand, Kirchenfenster von Prof. Johannes Schreiter. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.hst-nikolai.de/page/318/baugesc...">http://www.hst-nikolai.de/page/318/baugesc...</a></p>	<p>zu den Führungen (sonst Mo - Sa 10 - 18, So und feiertags 12 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 14.30 und 15.30 Uhr Thema der Führungen: Von Stralsund in die Welt - Spuren europäischer Handelswege in St. Nikolai.</p> <p>Kontakt: Kirchengemeinde St. Nikolai, ☎ 03831 297692</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18349 Stralsund</b> Altstadt  Katharinenberg 14- 20  	<b>Katharinenkloster, Stralsund Museum und Deutsches Meeresmuseum</b> Anlage mit Klosterkirche und südlich anschließenden Klausurgebäuden, gegründet 1251, heute Meeresmuseum und Stralsund Museum.  <a href="https://www.stralsund-museum.de">https://www.stralsund-museum.de</a> <a href="https://www.meeresmuseum.de">https://www.meeresmuseum.de</a>	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)  Führungen 13.15, 14.15 und 15.15 Uhr durch Mitarbeiter der beiden Museen Anmeldung und kostenloser Kartenbezug für die Führungen beider Museen an der Kasse des Stralsund Museums, Tel. 03831 253618, Achtung kostenpflichtig: Ausstellungsbesichtigungen ohne Führungen mit regulärem Eintritt möglich  Kontakt: Frau Köpke, ☎ 03831 253613
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18439 Stralsund</b> Altstadt  Alter Markt  	<b>Landesweite Eröffnungsveranstaltung im Rathaus</b> Landesweite Eröffnungsveranstaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit Grußwort und Verleihung des Friedrich-Lisch-Preises des Landes sowie "Denk mal! Preis für Kinder und Jugendliche" durch Frau Ministerin Hesse, Festvortrag Prof. Hans-Jörg Karlsen, Universität Rostock, im Löwenschen Saal des Rathauses.	Beginn 11 Uhr  Kontakt: Herr Möller, Hansestadt Stralsund, Untere Denkmalschutzbehörde, ☎ 03831 252623, <a href="mailto:gmoeller[at]stralsund.de">gmoeller[at]stralsund.de</a> Frau Pilgrim, Hansestadt Stralsund, ☎ 03831 252272, <a href="mailto:apilgrim[at]stralsund.de">apilgrim[at]stralsund.de</a>
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18439 Stralsund</b> Altstadt  Alter Markt	<b>Rathaus</b> Vierflügeliger Backstein-Gebäudekomplex, im Kern aus dem späten 13. Jh., einer der wichtigsten mittelalterlichen Profanbauten der Ostseeküste. Vorbild für viele andere Rathausbauten an südlicher Ostseeküste.	nicht geöffnet (sonst auch geöffnet)
Kreis Vorpommern-Rügen <b>18465 Tribsees</b>  Kirchplatz  	<b>St.-Thomas-Kirche</b> Die Scheinbasilika am Übergang vom 13. zum 14. Jh. errichtet und beherbergt den sog. Mühlenaltar von 1430. Er stellt eine Allegorie des Heiligen Abendmahls dar. Darin schütten die vier Evangelisten das Wort Gottes in einen Mühlenrichter, woher der Altar seinen Namen erhalten hat. Die Mühle steht sinnbildlich für die Wandlung des Worts in den fleischgewordenen Christus, der als Kind im abgebildeten Kelch dargestellt ist. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-tribsees.de">http://www.kirche-tribsees.de</a> <a href="http://www.stadt-tribsees.de/index.php/chr...">http://www.stadt-tribsees.de/index.php/chr...</a>	10 - 16 Uhr (sonst Mai - Okt. 10 - 12 und 14 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Pastor Huckfeldt  Kontakt: Pastor Huckfeldt, Ev. Kirchengemeinde Tribsees, ☎ 03832 309, <a href="mailto:tribsees[at]pek.de">tribsees[at]pek.de</a>

### Legende:



# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Mecklenburg-Vorpommern

Bezug auf das  
Jahresmotto

Bewirtung

Kinderprogramm,  
für Kinder  
geeignet

barrierefrei

Parkplätze  
vorhanden

Anreise mit  
ÖPNV möglich

Förderprojekt der  
Deutschen  
Stiftung  
Denkmalschutz

Der **Tag des offenen Denkmals** findet seit 1993 bundesweit am 2. Sonntag im September statt. In allen Regionen Deutschlands kann man dann einen Tag lang Denkmalschutz "live" erleben.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland koordiniert den Tag des offenen Denkmals bundesweit und stellt das bundesweite Programm zusammen.

Die Aktion ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days unter der Schirmherrschaft des Europarats. Jeweils im Herbst nehmen 50 Länder Europas an den European Heritage Days teil.

Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen. Helfen Sie mit!

[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

Koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ